

Bis zur  
Versammlung:  
**Dressur-  
reiten mit  
Halsring**

### **SCHRITT- TRAINING**

Top Übungen am  
Boden & im Sattel

### **STIRN- LAMPEN**

Günstige  
Kompakt-  
Modelle im Test

### **HUFEGEBEN**

Schluss mit Zappeln  
und Wegziehen

## **DOSSIER**

### **MODERNE PFERDE- ZUCHT:**

Klasse oder  
krank?

### **FUTTER- SPEZIAL**

Dos & Don'ts  
für jeden  
Pferdetyp

# Das wird unser Jahr!

Machen Sie jetzt Ihre Trainings-Träume wahr –  
mit konkreten inneren Bildern  
und in Harmonie mit Ihrem Pferd

2 | FEBRUAR 2024

DEUTSCHLAND € 6,50 • CAVALLO.DE  
Österreich € 7,40 • Schweiz CHF 10,40  
Italien/Spanien € 9,00 • BeNeLux € 7,70

02

4 194147 706508

# FASZINATION RENNRAD

01 23 Sonderheft

## ROADBIKE FITNESS

Special

- Basiswissen
- Ernährung
- Trainingsaufbau

### Dein Weg zur Rennrad-Bestform

**Experten-Tipps und Workouts**

- Perfekt vorbereitet für den Radmarathon
- Stark am Berg
- Schneller im Sprint
- Effizienter trainieren auf der Rolle

**JETZT NEU!**

**Abnehmen nach Maß**  
So hältst du dein Wettkampfgewicht endlich dauerhaft

**Regenerieren wie ein Profi**  
Warum ausreichend Ruhe für den Form-erhalt so wichtig ist

**Trainieren in jedem Alter**  
Voll auf Erfolgskurs – topfit auch jenseits der 40

**Jetzt online bestellen unter:**  
[www.bike-X.de/roadbike-sonderheft](http://www.bike-X.de/roadbike-sonderheft)

## WILDNIS IN WALES

Reisejournalist Carsten Heinke hat sich auf die Suche nach einer besonderen Ponyrasse gemacht: Die Carneddau-Ponys waren früher Kriegsrosser der Kelten, leben heute wild in Wales und unterscheiden sich genetisch von den Welsh-Mountain-Ponys. Bericht: Seite 84

Fotos: Rädlein, Slawik, Wolff, Heinke



## DIE ZWEI VON SEITE EINS

Linda Müller-Wolf, Besitzerin des Gestüts Paraiso, mit PRE Escogido. „Ein bestens gelaunter Knallerhengst, dem es sichtlich Freude machte, sich im Neuschnee getummelt zu haben“, berichtet Fotografin Christiane Slawik.



## LANGE GESICHTER? DAS IST PRIMA!

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Pferd kommt in die Bar, und der Barkeeper fragt: „Warum machst du so ein langes Gesicht?“ Der alte Witz hat jetzt eine neue Bedeutung gewonnen. Drei australische Wissenschaftler der Universitäten Flinders und Adelaide sind der Frage nachgegangen, warum einige Spezies wie Elche, Pferde, Füchse oder Kangaroos vergleichsweise lange Köpfe haben. Der englische Fachbegriff lautet „craniofacial evolutionary allometry“, kurz CREA. Mit der Größe der Tiere hat das jedenfalls nichts zu tun, schließlich rüsselt der tonnenschwere Orca kurzgesichtig, die grammeleichte Breitfuß-Beutelmaus hingegen langnasig. Die Forscher stellten die These auf, dass des CREA-Rätsels Lösung in der Biomechanik liegt, wie Arten ihre Gesichter zum Futtern nutzen. Eher kurzköpfige Schafe beispielsweise essen zwar das gleiche Gras wie langgesichtige Kühe, müssen aber aufgrund der geringeren Größe im Vergleich zum Rind ihre Kiefer, Kiefermuskulatur und Zähne kräftiger einsetzen – wobei kürzere Köpfe effektiver sind. Warum haben dann nicht alle Tiere kurze Gesichter? Die Antwort der Wissenschaftler: Pflanzenfressende Langköpfe haben per se kräftigere Kiefer, sie kommen leichter an höhere Äste und können das Maul voller nehmen.

Einfach ausgedrückt: Sie können es sich leisten!

Da sehe ich meinen sehr langgesichtigen Vollblüter doch gleich mit anderen Augen.

Herzliche Grüße, Ihre



Linda Krüger  
CHEFREDAKTEURIN

## LAUTER GUTE SEITEN

CAVALLO-Autorin Alena Brandt (r.) besuchte Ausbilderin Nicole Künzel bereits für ein Porträt. Jetzt begleiten die beiden uns mit der Reihe „Kraftgedanken“ durchs Jahr. Start: S. 14



**DIE PFERDEWELT IM NETZ:**  
[WWW.CAVALLO.DE](http://WWW.CAVALLO.DE)



**FOTOS UND VIELES MEHR:**  
[WWW.CAVALLO.DE/INSTAGRAM](http://WWW.CAVALLO.DE/INSTAGRAM)



**PFERDE UND FREUNDE:**  
[WWW.CAVALLO.DE/FACEBOOK](http://WWW.CAVALLO.DE/FACEBOOK)



**DIE PFERDEWELT ZUM HÖREN:**  
[WWW.CAVALLO.DE/PODCAST](http://WWW.CAVALLO.DE/PODCAST)



**JEDE WOCHE REITER-NEWS:**  
[WWW.CAVALLO.DE/NEWSLETTER](http://WWW.CAVALLO.DE/NEWSLETTER)



**CAVALLO DOWNLOADEN:**  
[WWW.CAVALLO.DE/EPAPER](http://WWW.CAVALLO.DE/EPAPER)



**CODE SCANNEN UND ABO-SHOP BESUCHEN:**  
JEDEN MONAT EIN HEFT  
FREI HAUS UND TOLLE  
PRÄMIEN ABSAHNEN!

14

So wird  
dieses Jahr zu  
Ihrem Jahr!



52

Den Futterplan für Ihr  
Pferd optimieren Sie mit  
diesen Dos und Don'ts.



60

Das Grauen hat vier Füß-  
chen und vermehrt sich  
rasend schnell. Was gegen  
Nager im Stall hilft.

32

Wer mit Halsring  
reitet, verbessert  
seine Hilfen. Wie  
selbst feinste  
Lektionen damit  
gelingen, zeigen  
vier Trainerinnen.



## PFERDEWELT

6 **Magazin**

- **Szene-News** mit entlarvenden Statements von Andreas Helgstrand.
- **Gesundheit:** Mächtig Unmut – die FN verärgert etliche Tierärzte.
- **Equipment:** Dieser Gebisswärmer hat's in sich!
- **Umwelt:** Wie's im Stall nachhaltiger wird.

12 **Kolumne:** Arbeiten? Da hat Kolumnen-Pferd Bo andere Ansichten...

96 **Leserbriefe:** Ihre Meinung zum Heft & Kontakt zur Redaktion.

98 **Die Mistgabel des Monats** geht an zu milde Amtsrichter.

## TRAINING & VERHALTEN

14 **Das wird unser Jahr!** Welche Ziele wollen Sie 2024 erreichen? Denken Sie groß! Ausbilderin Nicole Künzel hilft beim Umsetzen.

28 **Nun gib schon Huf:** Trainerin Katja Schnabel zeigt ihre Strategie für entspanntes Hufeauskratzen.

32 **Ring-Reiten für Könner:** Lektionen nur am Halsring – geht! So bereiteten Sie sie vor.

### IN JEDEM HEFT

- 3 Editorial
- 90 Pferdebörse & Markt
- 94 Impressum
- 95 Händlervverzeichnis
- 97 Vorschau

### Titel-Themen sind rot markiert.

Titelfoto: Slawik;  
Fotos: Rädlein, Sportfotografie Lafrentz,  
CARSTEN HEINKE, Isabell Albrecht;  
Montage: © kichigin19 – stock.adobe.com,  
© Thares2020 – stock.adobe.com



# 84

**Kennenlernen:** Sie leben wild in Wales, sind aber keine Welsh-Mountain-Ponys.



## DOSSIER

# 40

Agil, ganggewaltig – und schnell kaputt? Was die Zucht mit unseren Pferden macht.



### GESUNDHEIT & HALTUNG

**38 Füttern Sie aus der Hand?** Unsere Experten sind sich uneins. Was für und gegen Futterlob spricht.

**40 Das kann nicht gut gehen:** Macht die moderne Zucht unsere Pferde kaputt? Was dran ist – und was besser laufen könnte.

**46 Fit im Viertakt:** Schritt reiten ist so langweilig? Garantiert nicht mit unseren Trainingstipps!

**52 Mahlzeit!** Für jedes Pferd das Beste: Mit diesem Expertenwissen gelingt der Speiseplan nach Maß für Ihren Vierbeiner.

**60 Immer diese Plagegeister:** Mäuse und Ratten will keiner im Stall haben. Nur: Was beugt den Nagern vor – oder dämmt sie wieder ein?

**62 Marodes Innenleben** Bakterien und Pilze können die Weiße Linie am Huf zersetzen. Wie wird das Horn in diesem Fall wieder stabil?

**66 Mit Glück und Verstand:** Mehr als zehn Jahre suchte Jana Ebinger nach ihrem Traumstall. Das zahlte sich für ihre Pferde aus.

### REITERLEBEN

**72 Reitschultest in Nordhessen:** Ein Graf, ein Oldie und ganz viel Erfühlen.

**78 Ganz schön helle:** Diese Stirnlampen bringen Licht ins Dunkel.

**82 Magischer Moment:** Vom Ladenhüter zum Seelenpferd.

**84 Kriegsgrösser der Kelten:** Besuch bei den Carneddau-Ponys.



## Kameras sollen „beruhigen“

Die neueste Reaktion von Helgstrand Dressage auf die Enthüllungen durch den Sender TV 2: Kameras sollen jetzt in allen Reithallen von Helgstrand Dressage in Dänemark rund um die Uhr das Training aufzeichnen, „damit wir Rohmaterial überprüfen können, wenn wir auf schlechtes Reiten oder unethische Trainingsmethoden aufmerksam gemacht werden“, so Geschäftsführer Anders Bjørnstrup auf der Webseite. „Wir hoffen, dass die neue Kamereinrichtung dazu beitragen kann, sowohl den Verband als auch die Behörden zu beruhigen, dass sowohl das Reiten als auch das Training ordnungsgemäß erfolgen.“

Ein denkbar entlarvendendes Zitat. Wo kämen wir hin, wenn das Jugendamt sich in Fällen von Kindeswohlgefährdung auf von den Eltern selbst gelieferte Bilder aus dem heimischen Wohnzimmer verließe? Meiner Meinung nach sind die Verbände gefordert, wirklich wirksame Kontrollen bei Helgstrand Dressage durchzuführen und das Undercover-Material als das einzuordnen, was es ist: ein Dokument der Tierquälerei und einer Unternehmenskultur, die sich kaum mal eben auf links drehen lässt.

Die Reaktionen von FEI und FN sind derweil verhalten. „Was in den Szenen der Beiträge zu sehen ist, geht gegen das Tierwohl und gegen unsere Richtlinien. Deshalb begrüßen wir, dass der dänische Verband reagiert

hat. Wir werden genau weiterverfolgen, was das Verfahren in Dänemark sowie gegebenenfalls ein Verfahren bei der FEI ergeben wird“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

Die FEI ließ verlauten, dass man „alle Vorwürfe von Pferdmissbrauch sehr ernst nehme, und zu jeder Zeit das Wohl des Pferdes an erster Stelle stehe“. Die FEI werde „eng mit dem dänischen Verband zusammenarbeiten“ und versicherte, „dass wir dieses Problem konsequent angehen“.

In den Social Media-Kanälen von CAVALLO wird Klartext geredet wird. Hier sind exemplarisch zwei von vielen dutzend Stimmen:

*So eine Augenschere! Das ist weiterhin nicht frei zugänglich oder öffentlich!* Die prüfen erst selber, was zu sehen ist, falls wieder Verstöße gemeldet werden; sie rechnen schon damit! Und mit rechtlichen Schritten – sprich Gerichtsbeschluss – kann der Verband die Videos sehen. Falls die dann nicht aus Versehen gelöscht wurden!

*Man will mit dem ganzen Dressurzirkus zunehmend absolut nichts mehr zu tun haben.* Es läuft ja nicht nur in Dänemark so! Einfach grauenhaft!

*Man will mit dem ganzen Dressurzirkus zunehmend absolut nichts mehr zu tun haben.* Es läuft ja nicht nur in Dänemark so! Einfach grauenhaft!



Fotos: Rädlein (1), © Adin – stock.adobe.com (1), MIKE CLARKE / gettyimages (1); Illustration: © SG-design – stock.adobe.com (1)

## KEINE STRAFE FÜR JÄGER

1500 Euro muss der 33-jährige an eine gemeinnützige Einrichtung zahlen – und das war's. Die Staatsanwaltschaft Zweibrücken hat das Verfahren gegen den Mann eingestellt, der als Gast-Jäger im Februar 2023 eine 14-jährige Stute auf einer Weide in Hermersberg erschossen hatte und dann einfach verschwand. Der Besitzer hatte die Polizei verständigt, als er sein totes Tier mit einer kreisrunden Verletzung im Rückenbereich auf der Koppel fand. Die polizeilichen Ermittlungen führten schließlich zu dem Jäger aus Nordrhein-Westfalen, der den irrtümlichen Schuss einräumte, teilte damals die Polizeidirektion Pirmasens mit.



## SZENE



CAVALLO-Online-Redakteurin Natalie Steinmann hat für Sie die wichtigen

Nachrichten aus der Reiterwelt im Blick – und gräbt auch immer wieder Kurioses aus.



## A wie Achenbach

Wer kennt Benno von Achenbach? Richtig!

Der Meister des Kutschefahrens (1896 bis 1936) entwickelte das pferdeschonende Fahr- und Anspannungssystem, das bis heute gilt und seinen Namen trägt. Er forderte ein „Dressurpferd im Wagen“.

Foto: © Jakub Krechowicz – stock.adobe.com



Fotos: World Horse Welfare



**Cancan und Goose sind jetzt wohlauf. Stute Moose nach der Geburt von Goose (unten).**

## Tierschutz- Stute adoptiert zweites Fohlen

Eine Geschichte fürs Herz – traurig und schön zugleich! Stute Moose war abgemagert und hochträchtig. Bei der Tierschutzorganisation World Horse Welfare brachte sie ihr Fohlen zur Welt, wurde aufgepäppelt – und Ersatzmama für ein Waisenfohlen. Die bis auf die Knochen ausgehungerte Scheckstute hätte beinahe auch ihr Fohlen verloren, denn der kleine Goose bekam zu wenig Milch und entwickelte eine lebensbedrohliche Sepsis. Doch mit tierärztlicher Hilfe und guter Betreuung überlebten und erholten sich beide. Und Hengstfohlen Cancan, dessen Mutter starb, fand in Moose eine Adoptivmama – nebst Bruder. Die ganze Story mit Video auf: [cavallo.de/adoptivmama](https://cavallo.de/adoptivmama)

### TRAUERFEIER FÜR PFERDE IN KAPELLE

Die Pauluskirche in Albstadt-Pfeffingen ist ein besonderer Ort.

Die Tierbestattung

Schönhalde ([schoenhalde.de](https://schoenhalde.de)) hat das Gotteshaus der evangelisch-methodistischen Gemeinde gekauft und verabschiedet hier nun Vierbeiner auf ihrer letzten Reise, ganz nach den Wünschen der Besitzer. Die Tierbestattungs-Kirche im Zollernalbkreis/Baden-Württemberg soll bundesweit einzigartig sein.

### Ganz schön SCHRÄG

Auf die Idee muss man kommen! Das Team Donut Media nahm auf Youtube die PS-Messungen des Erfinders James Watt unter die Lupe. Friese „Big D“ trieb einen Honda Civic auf einem aufwändig konstruierten Zugkraft-Prüfstand an – und schaffte 5,7 Horsepower (hp). Umgerechnet sind das 5,78 PS. Und Big D ist nichtmal ein besonders kräftiger Friese.



Illustration: © v-a-butenkov – stock.adobe.com

### Wolfsabschuss wird erleichtert – aber erst nach einem Riss

Die Umweltministerkonferenz in Münster war sich einig beim Thema Wolf: Sie stimmte den Vorschlägen von Bundesumweltministerin Steffi Lemke zu erleichterten Verfahren und Abschüssen nach Wolfsrissen

zu. Die Regelung sieht u.a. vor, dass 21 Tage lang auf einen Wolf geschossen werden darf, der sich im Umkreis von einem Kilometer um die Rissstelle aufhält.

Als „Signal der Versöhnung“ taugt der Beschluss wohl nicht: FN sowie verschiedene Verbände aus dem landwirtschaftlichen und jagdlichen Bereich hatten gefordert, dass vorbeugender Herdenschutz nicht nur „ein Reaktionsmanagement, sondern auch ein aktives Bestandsmanagement“ erfordere.

Der Schweizer Umweltminister hat indes 12 von 32 Wolfsrudeln zum Abschuss freigegeben.



Foto: Delta Images / gettyimages

# GESUNDHEIT



CAVALLO-Redakteurin Barbara Böke behält neue Entwicklungen rund um Fütterung, Haltung und Gesundheit im Blick.



**RABATT-AKTION:** Was tun bei Chips, Hautpilz oder Hufkrebs? Die Antwort darauf und 97 weitere Krankheiten liefert unser Medizin-Kompodium – für CAVALLO-Abonnenten noch bis Ende April zum Vorzugspreis von 29,95 Euro unter: [www.motorbuch.de](http://www.motorbuch.de)

## Gegenwind für die GOT-Petition

Mit zwei Petitionen soll eine Überarbeitung der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) erreicht werden. Unter den Veterinären sorgt das Vorgehen für mächtig Unmut.

Am 25. November 2023 startete die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit der Vereinigung Deutscher Tierhalter (VDTH) zwei Petitionen. Ziel: über Druck auf die Politik eine Überarbeitung der GOT zu erreichen (**cavallo.de/got**). Bis kurz vor Weihnachten unterzeichneten rund 90 000 die FN-Petition „GOT so nicht!“. Auch wenn die FN kurz nach Petitionsstart präziserte, die Aktion richte sich „nicht gegen die Tierärzte“: Etliche Veterinäre waren darüber massiv verärgert.

**Man kann in der Sache über alles diskutieren. Aber hier wird polemisiert.** Es wird eine Berufsgruppe herausgegriffen, die per Gesetz dazu angehalten ist, angepasste Preise zu nehmen, und an die Wand gedrängt. Das ist unseriös und verärgert mich. Die Auseinandersetzung mit der Petition ist ein Fehlgriff in die politische Instrumentenkiste. Ihre Versäumnisse im Vorfeld erwähnt die FN nicht, dabei müsste sie vor

dem Hintergrund kleine Brötchen backen. Die Petition ist unsäglich, das Beste wäre, sie würde ganz schnell in der Mülltonne verschwinden.  
**DR. STEPHEN EVERSFIELD**  
aus Hattersheim

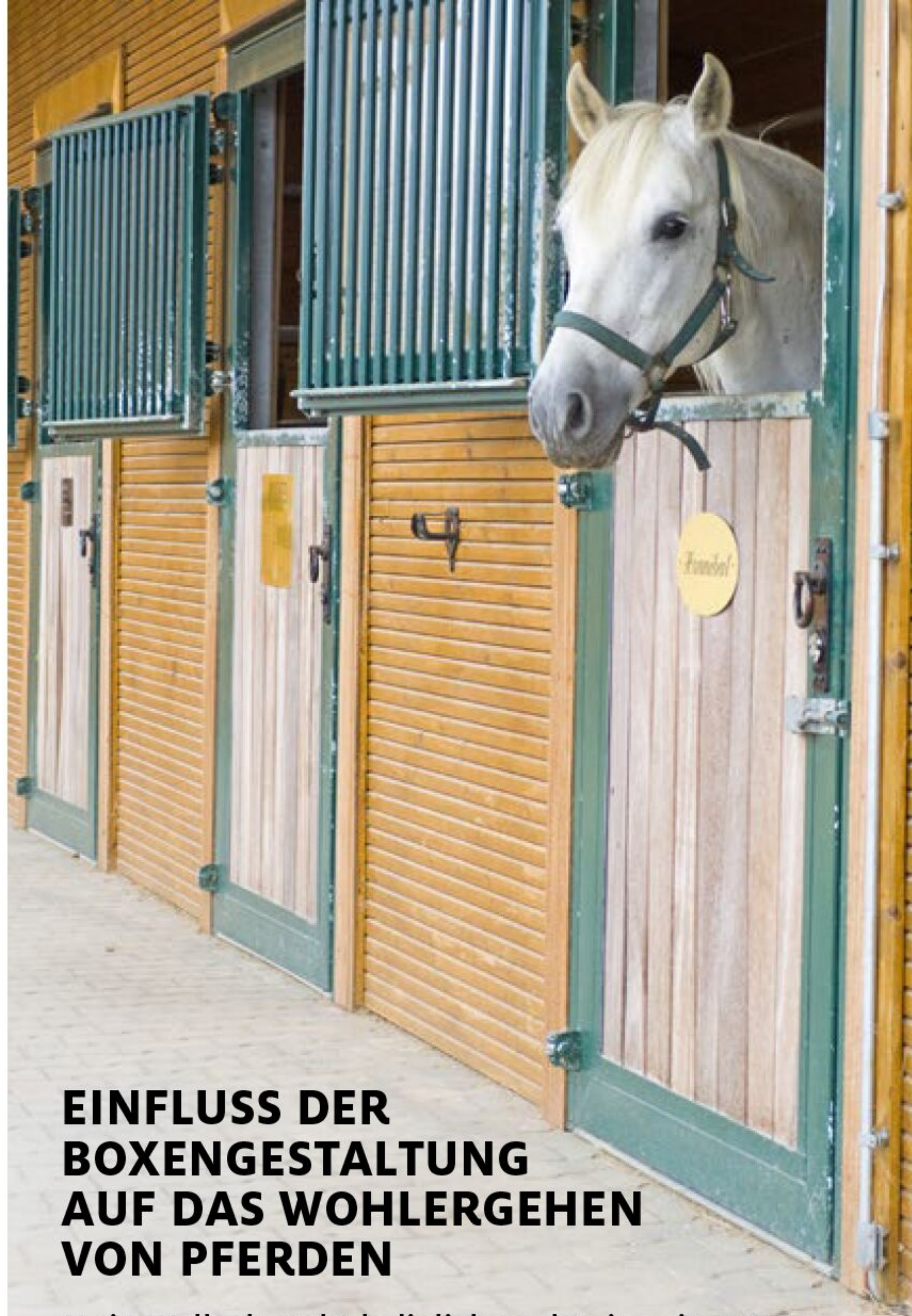
**Was die FN macht, ist das klassische Zünden einer Nebelkerze.** Die FN gehört als assoziierter Verband zum Bauernverband, und der war an der Gestaltung der GOT beteiligt. Nur die FN war nicht in der Lage, auch an dem Tisch zu sitzen. Haben die es selbst verpennt, sich einzubringen? Sich hinzustellen und zu sagen, dass man nicht informiert wurde, das ist verlogen. Und die FN ist selbst kein Kind von Traurigkeit, was die Kosten angeht: Die Mitgliedsbeiträge wurden erhöht, und dass national startende Pferde häufiger gegen Influenza geimpft werden müssen als internationale, dass es sogar eine Herpesimpfpflicht

gibt, damit hat die FN auch die Kosten hochgetrieben! Dazu kommt, dass der Flyer zur Petition viele Falschbehauptungen enthält. Da bedient sich die FN einer Polemik, fast schon einer Propaganda, das ist armselig. Ich finde es nur konsequent, dass viele Kollegen vorerst ihre Turnierdienste quittieren.  
**DR. MAREN FRANKE**  
aus Ilsfeld

**Ich bin nicht verwundert über die Petition.**

Ich kann die Argumente der Pferdebesitzer nachvollziehen. Allerdings war die Erhöhung der GOT lange überfällig, um weiter einen funktionierenden Klinikbetrieb aufrecht erhalten zu können. Langjährige Mitarbeiter müssen adäquat entlohnt werden, denn diese sind unser wichtigstes Kapital. Nur so können wir die Attraktivität des Berufsbilds „Pferdetierarzt“ für junge TiermedizinabsolventInnen verbessern, um weiterhin die tierärztliche Versorgung zu sichern.  
**DR. TIMO ZWICK**  
aus Gessertshausen

**Die Petition ist ein Schlag ins Gesicht für uns Tierärzte.** Dabei will die FN mit uns genauso zusammenarbeiten wie wir mit ihnen, im Hinblick auf Tierwohl und Tierschutz. Da gibt's genug Diskussionsstoff, um den man sich kümmern sollte.  
**DR. CHRISTINE FUCHS**  
aus Bakum



## EINFLUSS DER BOXENGESTALTUNG AUF DAS WOHLERGEHEN VON PFERDEN

Mein Wallach steht lediglich nachts in seiner Box, also nur für wenige Stunden. Doch selbst ein nur einstündiger Aufenthalt in der Box kann bereits Einfluss aufs Verhalten des Pferds haben – je nachdem, wie offen oder geschlossen die Box konstruiert ist. Das wies kürzlich ein Forscherteam um Emily Borthwick (Royal School of Veterinary Studies, Roslin, UK) nach. Sie stellten 18 Pferde jeweils für 60 Minuten in unterschiedliche Boxen: mit einer geschlossenen Wand zum Nachbarn, einem Fenster darin oder einer halbhohen Trennwand. Konnten die Pferde ihre Nachbarn nicht sehen, verbrachten sie deutlich mehr Zeit in Hab-Acht-Stellung; im Vergleich zur Fenster-Wand suchten sie bei der halbhohen Trennung deutlich häufiger den Kontakt. Je mehr Sozialkontakt möglich war, umso entspannter waren die Tiere, so die Forscher. Daher sollte auch bei nur kurzem Boxenaufenthalt auf eine offene Gestaltung geachtet werden.

Fotos: Rädlein (2), Hersteller (5)

Sichtweise von  
**VORGESTERN**

Koliken, Wunden, Infekte behandeln? Besser nicht von Frauen. „Wir brauchen wieder mehr Männer draußen“, sagte zumindest Bayerns Freie-Wähler-Chef **Hubert Aiwanger** beim Kongress des Bundes praktizierender Tierärzte. Kein Wunder, dass es dafür Buh-Rufe gab!

Für Einsteiger, die viel bewegen wollen.



Portax Esprit silver+black

ab **9.420,-**  
+ Frachtkosten/  
Fahrzeugpapiere

Champion Esprit silver+black

ab **8.020,-**  
+ Frachtkosten/  
Fahrzeugpapiere

Weitere Infos:



## Die Esprit-Modelle.

Die Einsteigermodelle Esprit silver+black zu attraktiven Preisen – serienmäßig ausgestattet mit vielen, praktischen Details. Jetzt entdecken!



ANHANG ERSTER KLASSE

[www.boeckmann.com](http://www.boeckmann.com)



**Bei einer gestörten Darmflora:** Das Müsli ReVital von Pavo soll chronische Verdauungsstörungen kompensieren – mit Präbiotika wie Bierhefe und Topinambur. 15 kg für 33,49 Euro.



**Bei empfindlichen Mägen:** Kalzifizierte Algen sind in Pavos Müsli GastricEase enthalten. Sie sollen die Magensäure abpuffern – neben vielen Ballaststoffen. 15 kg für 33,49 Euro.



**Für sensible Pferdehaut:** Das neue Müsli Haut-Vital von marstall soll bei Hautproblemen unterstützen. Drinnen stecken u.a. Zink, Kupfer und Methionin. 15 kg für 32,95 Euro.



**Umweltfreundlich nachfüllen:** Plastikeimer ade – die Produkte Amino-Muskel und Hufregulator von marstall gibt's in nachhaltigen Papiersäcken. 10 kg für 80,50 bzw. 115 Euro.

## DRUSE

Lügen haben kurze Beine und teils teure Hosen an. Eine Schweizer Reiterin ignorierte die Druse-Symptome ihres Pferds und fälschte auf Nachfrage des Stallbetreibers das positive Attest ihrer Tierärztin. Für die Urkundenfälschung musste sie nun eine Geldbuße von 2 500 Franken zahlen; plus eine weitere Geldstrafe, wenn sie in den nächsten zwei Jahren straffällig wird.

## WIE WÄRMT IHR DAS GEBISS FÜR EUER PFERD AN?

Das macht keiner gerne: Seinem Pferd im Winter das eiskalte Gebiss zwischen die Zähne schieben. Wer im Stall kein warmes Wasser hat, wird erfinderisch: zwischen den Händen anwärmen, ins mitgebrachte warme Mash tunken oder kurz unter die eigenen Klamotten stecken. Zugegeben: Letzteres tun nur die ganz Harten.



Fotos: Hersteller, Rädlein (4)

**TIPP:** Sarah Baier, Pferdebesitzerin und technische Zeichnerin, hat den „Schlupfer“ entwickelt: ein Gebisswärmer aus Filz. Innen stecken zwei Heizmatten, die per USB an Strom (Powerbank geht auch) angeschlossen werden. Nach circa 20 Minuten ist das Gebiss warm. Preis: ab 79 Euro. [trab-werk.de](http://trab-werk.de)



# EQUIPMENT



CAVALLO-Redakteurin Kristina Hofer ist ein kleiner Produkt-Junkie und liebt es, neue Produkte auszugraben oder auf Herz und Nieren zu testen.



**FREIHEIT FÜR DIE SCHULTER**  
„OSMO“ heißt die neue Sattellinie von Way Out West. Mit U-Kopfeisen, das dem Widerrist mehr Platz lässt und sich nach vorne öffnet und so das Schulterblatt in seiner Bewegung nicht stört. Plus: Speziell geformte Kissen für größere Auflagefläche. Preis: ab circa 2500 Euro. [wayoutwest.de](http://wayoutwest.de)



## WELCHER STYLE SOLL ES SEIN?

**PEGASUS STYLE:** Der neue Pferdeanhänger „Pegasus Style“ von Humbaur kann individuell gestaltet werden: Dreizehn verschiedene Farben stehen zur Auswahl sowie viele Muster und Motive, um den Anhänger zu bekleben. Preis: ab etwa 11790 Euro.

**NEUER SERVICE:** Künftig sind alle Humbaur Pferdeanhänger mit einem QR-Code versehen. So können Sie digital per Scan alle Informationen rund um den Anhänger einsehen. [humbaur.com](http://humbaur.com)



**FREIHEIT FÜR DEN KOPF**  
Der neue „Freedom II“-Zaum von Stübben bietet mehr Sicht nach hinten sowie mehr Komfort und ist außerdem mit dem neuen Verschluss Slide & Lock ausgestattet. Preis: ab etwa 450 Euro. [stuebben.com](http://stuebben.com)

# UMWELT



CAVALLO-Redakteurin Nadine Szymanski ist die „Nachhaltigkeitsbeauftragte“ im Team. Sie sucht nach Produkten, die unsere Umwelt schonen.



A



C



B

**A | WÄRMEISOLIEREND** ist dieses Shirt aus Recycling- und Baumwollfasern. Das Hightech-Teilchen „Transtex Retr'x“ vom Sportbekleidungs-Spezialisten Löffler kostet rund 85 Euro. [loeffler.at](http://loeffler.at)

**B | EIN BISSCHEN BLINGBLING** tragen Sie mit diesem grau-silberfunkelnden Rollkragenpullover aus Bio-Baumwolle von Royal Horsemen. Rund 60 Euro, [royalhorsemen.de](http://royalhorsemen.de)

**C | NAHTLOS UND SCHNELL-TROCKNEND** ist der „POW Blackcomb Baselayer mit Rundhalsausschnitt“ aus recycelten Materialien. Rund 95 Euro, in drei Farben, [odlo.com](http://odlo.com)

## SEITE AN SEITE MIT DIR UND DEINEM PFERD

DIE PFERDE-OP- UND  
KRANKENVERSICHERUNG



[uelzener.de/pferd](http://uelzener.de/pferd)

#150JahreTierliebe

Jetzt auf den Tierversicherungsspezialisten vertrauen und dich und dein Pferd optimal absichern.

Ruf uns unverbindlich an.  
Tel. 0581 8070-4646



## GRÜNE IDEEN

### LIEBES REDAKTIONSTEAM,

gerade habe ich eine Mitteilung in unsere Stallgruppe gestellt mit der Bitte, zu überlegen, ob wirklich drei Fliegenmasken und drei Paar Hufglocken, die alle aus Kunststoff bestehen, notwendig sind. Vielleicht gäbe es auch eine Alternative zu den Kunststoffcontainern in den Sattelkammern.

Ich achte darauf, dass nur Holzschränke und -regale in unseren Sattelkammern aufgestellt werden. Unsere Paddocks und Weiden sind mit Holzpflocken eingezäunt. Auch die

mobilen Pfosten bestehen nicht aus Kunststoff, sondern sind aus Holz.

Momentan überlege ich, ob ich die Rapsstroh-Einstreu, die ich im Winter nutze, durch Bigpacks mit Miscanthus ersetzen kann. Denn Rapsstroh wird ebenso wie Leinstroh in Plastiksäcken geliefert. Im Sommer habe ich ohnehin nur Sand als Einstreu, den ich mir als LKW-Ladung einfach neben dem Parkplatz abkippen lasse.

Ich würde mir mehr „grüne“ Ideen von den Reitsport-Ausrüstern wünschen. Zum Beispiel waschbare Fliegenmasken aus Baumwolle. Das Material ist sehr funktional. Schnurgurte aus Baum-

wolle etwa nutze ich gerne. Und so wie es Lederimitationsjacken aus Naturfasern gibt, entwickelt vielleicht auch jemand Gamaschen aus Naturfasern.

Wenn wir uns beim Kauf von Kunststoff-Produkten bewusst zurückhalten, können wir dazu beitragen, unseren ökologischen Fußabdruck zu verbessern. Diese Anregung liegt mir sehr am Herzen.

Herzliche Grüße,

BEATRIX  
SCHULTE  
WIEN



Gründerin des  
Deutschen Instituts für  
Pferdeosteopathie (DIPO)

Fotos: Clausen, © ZETHA\_WORK - stock.adobe.com



# Bo? Arbeit? Bodenarbeit?

TEXT UND ILLUSTRATION: ISABELL HELGER

**W**as ist eigentlich mit meinem schönen majestätischen Namen passiert? Vor ein paar Tagen hieß ich noch „LDC Youssef Seyna“. Jetzt nennt mich meine neue Angestellte Isa „Monster“, „Bozilla“, „Belze-Bo“, „Herr Naseweis“, „Kleine Staubwolke“ oder – frecher geht es wohl kaum – „Schinken“. Wenn ich mal Bauch bekäme, würde sie mich „Bobelix“ nennen, sagt sie. Sie erklärt mir außerdem ungefragt, dass ich eigentlich französisch Beau geschrieben werde, aber weil das immer für Buchstabierstress sorgt, bleiben wir bei zwei Buchstaben. Von mir aus.

Nach dem kürzlichen Umzug in den zweiten Stall gehen mein neues Personal und ich viel spazieren. Weil ich mich aus Prinzip oft vordränge und bocke, machen wir zudem regelmäßig Gehorsamkeitsübungen am Boden.

„Sei nicht so distanzlos“ und „Zurück!“ zählen zu den Sachen, die ich am häufigsten höre. „Die anderen sagen auch schon, dass du so respektlos bist ...“, murmelt Isa, während ich mit ihr über den Platz laufe und sie immer wieder mit der Schulter tackle. Schieben, Schnappen und Kopfschlagen haben mir offenbar den Ruf eingebracht, ich sei frech und wild. Gut so, den habe ich mir auch hart erkämpft!

„Sei nicht so distanzlos“ und „Zurück!“ zählen zu den Sachen, die ich am häufigsten höre. „Die anderen sagen auch schon, dass du so respektlos bist ...“, murmelt Isa, während ich mit ihr über den Platz laufe und sie immer wieder mit der Schulter tackle. Schieben, Schnappen und Kopfschlagen haben mir offenbar den Ruf eingebracht, ich sei frech und wild. Gut so, den habe ich mir auch hart erkämpft!

## AUFSTAND? AUFSTAND!

Wenn ich zur Abwechslung mal Dinge gut mache, belohnt Isa mich immerhin mit Leckerlis. Das ist aber eher die Ausnahme. Kein Wunder bei der blöden Aufgabenstellung! Ich sehe es überhaupt nicht ein, an der Leine im Kreis zu rennen und zu halten, weil der Mensch das will. Also bocke ich, schmeiße mich mit aller Kraft gegen das Seil und wechsle die Richtung. Das findet Frauchen gar nicht gut, hängt sich fluchend ins Seil und fuchtelt mit dem Strickende in der Luft rum, während ich sie ein bisschen durch die Halle schleife, weil sie einfach nicht loslassen will.

Manchmal gebe ich auch nach, damit die kleine erfolglose Person in der Mitte nicht ganz so mitleiderregend wirkt. Meistens mache ich allerdings kurzen Prozess und stelle mich eindrucksvoll auf meine Hinterläufe. Steigen ist die Lösung für alles: Man soll in der Halle angeleint im Kreis marschieren und ständig Richtungswechsel absolvieren, die keinen Sinn ergeben? Aufstand! Die meisten Zweibeiner verlieren schnell die Lust daran und geben freiwillig auf.



## DREAM-TEAM ISABELL UND BO

Isabell Helger (Jahrgang '89) studierte in Bonn Literaturwissenschaften und hat sich mit dem Araber-Traber Bo vor vier Jahren den Traum vom eigenen Pferd erfüllt. Beruhend auf wahren Begebenheiten lässt sie Bo, eigentlich LDC Youssef Seyna, verschiedene Anekdoten aus seinem Leben nach seinem Besitzerwechsel erzählen und gibt einen Einblick in die Realität jenseits des „Ponyhof“-Lebens: Zwischen Arbeit, Geduld, Verzweiflung und viel Liebe entwickelt sich eine Freundschaft, wie sie viele Pferdebesitzer kennen und für die es sich zu kämpfen lohnt.

Nur Isa bleibt stur. Sie gibt nicht auf, obwohl ich wirklich frech bin. Das Problem: Sie auch. Statt mich grasen zu lassen und mit Leckerlis vollzustopfen, wie es sich für ein Adelsgeschlecht wie mich gehört, hat sie sich vor lauter Gemeinheit Verstärkung geholt. Sie nennt ihn „Trainer“, Trainer nennt mich „Büffel“ und ist jetzt oft dabei, wenn wir spazieren gehen oder in der Halle blöde Kreisübungen machen, als ob ich ein Zirkuspferd wäre. Manchmal übernimmt er selbst die Leine und scheucht mich. Dann steige ich natürlich genauso, weil der Unsinn einfach keinen Spaß macht. Bei niemandem.

## STEHEN IST SO LANGWEILIG

Es ist weitaus amüsanter, Menschen zu ärgern, statt stumpf deren Befehle zu befolgen. Einmal steht Trainer in der Hallenmitte neben mir und quatscht mit einer Frau. Natürlich will ich nicht um ihn herumrennen, aber Stehenbleiben ist mir auch zu langweilig. Also warte ich ein paar Sekunden, bevor ich mich umdrehe und ihn mit meinem wohlgeformten Bo-Po taktvoll wegschiebe. Ein Mädchen spricht amüsiert von „wegrammen“, aber ich bin weniger Kampfmaschine als Sittenwächter, der aufpasst, dass ich die Aufmerksamkeit erhalte, die mir gebührt. Ich möchte nicht laufen, will mich aber auch nicht langweilen. Danach gibt es ein ganz schönes Donnerwetter, das war es mir jedoch wert! ■

**OB SCHNEEBAD ODER  
SCHLAMMBAD – WÄLZEN IST  
FÜR PFERDE WELLNESS PUR.**

Mehr als das: Die Rumkugelei tut ihnen so gut, dass Verhaltens-  
experten sie zu den Grund-  
bedürfnissen unserer Vierbeiner  
zählen. Wälzen ist nicht nur ein  
tolles Fellpflegeprogramm,  
sondern auch eine Massageeinheit:  
Es lockert die Muskulatur und  
den ganzen Bewegungsapparat.  
Also ein echter Trainingshelfer.

Fotos: Ryan Cooper / 500px / gettyimages, Rädlein

# Das wird unser Jahr!

**Welche Ziele wollen Sie 2024  
mit Ihrem Pferd erreichen?**

**Denken Sie groß und träumen Sie.**

**Nutzen Sie die Kraft der Gedanken  
und positive Bilder für die  
Wünsche mit Ihrem Pferd.**

**Keine Ahnung, wie das geht?**

**Ausbilderin Nicole Künzel weist den  
Weg – und zeigt, wie jeder mit der  
Intelligenz des Herzens üben kann.  
So entsteht ein einzigartiger Weg,  
der Mensch und Pferd in Einklang  
bringt und Potenziale entfaltet.**

**Starten Sie mit voller  
Energie ins neue Jahr!**

**TEXT: ALENA BRANDT**



**Volle Kraft voraus!  
Starten Sie im neuen  
Jahr durch und setzen  
Sie Ihre Wünsche  
in die Tat um.**

Sei ein Drache – also im chinesischen Sinne! Das Jahr 2024 steht im Zeichen des Holz-Drachen und damit für Ideenreichtum und Wachstum. Drachen sind kreativ und besitzen lebhaftes Fantasie. Sie können andere von ihren Visionen überzeugen. Wie fabelhaft! Genau diese Eigenschaften brauchen Sie als Reiter für Ihre Traumziele mit dem Pferd. Die Sterne stehen dieses Jahr gut dafür: Alles ist möglich. Denn die Vorstellungskraft bringt uns überall hin – das sagte schon Albert Einstein. Was der erreicht hat, kaum vorstellbar – und doch wahr. Verabschieden Sie sich von Ausreden wie: Ich habe keine Ahnung von meinen Wünschen. Oder: Das schaffe ich sowieso nicht. Auf solche Selbstzweifel speien Sie direkt Feuer. Machen Sie das Jahr für sich und Ihr Pferd unvergesslich. Hier gibt es den Wegweiser!

## Jeder Gedanke ist eine Kraft

„Wer das richtige Maß an Liebe, Klarheit und Motivation findet, erreicht Ziele mit Leichtigkeit und geht den Weg im Einklang mit dem Pferd“, sagt Buchautorin Nicole Künzel. Jeder Gedanke ist eine Kraft. Nutzen Sie diese für sich und Ihr Pferd. Es geht nicht darum, verbissene Lektionen durchzudrücken. Sondern: Ziele für sich und Ihr Pferd zu finden, von denen beide profitieren. Ihre innere Ausrichtung wird sich im Außen spiegeln.

Ein Beispiel: Kennen Sie das Bild vom Vögelchen in der Reiterhand? Dieses darf der Reiter nicht zerdrücken und nicht wegfliegen lassen. „Solche Assoziationen geben ein Gefühl für eine feine Zügel-führung und sanfte Hilfen. Das spürt dann auch das Pferd“, weiß Nicole Künzel.

In CAVALLO gibt die 43-jährige Ausbilderin dieses Jahr in der Reihe „Kraftgedanken“ inspirierende Impulse für Training, Wohlbefinden und Ausrichtung mit dem Pferd. Den Startschuss machen wir jetzt: mit der Zielsetzung!

Foto: Rädlein



**DIE EXPERTIN NICOLE KÜNZEL** schult in Seminaren und in ihrem evipo-Ausbildungszentrum in Fuhrberg/Niedersachsen Pferde und Reiter in klassischer Dressur, Bodenarbeit, Arbeit an der Hand, und Zirkuslektionen. Sie ist Fachautorin und schrieb unter anderem das Buch „Jeder Gedanke ist eine Kraft. Durch positive innere Bilder im Einklang mit dem Pferd“. [www.evipo.de](http://www.evipo.de)

Foto: Albrecht



## Jeder Mensch hat innere Bilder: Ja, auch Sie!

Die erste Aufgabe lautet: Erschaffen Sie sich ein inneres Bild davon, was Sie mit Ihrem Pferd erreichen möchten. Stellen Sie es sich so detailliert wie möglich vor. Es kann wie ein Foto aussehen. Oder aber Sie lassen einen ganzen Film ablaufen. Zerlegen Sie diesen in Szenen.



Sie sind nicht so der visuelle Typ? Macht nichts. Üben Sie es einfach. Denn: Jeder Mensch hat innere Bilder. „Es ist unser Schatz an allen positiven und negativen Erfahrungen, die wir gesammelt haben und die Wahrnehmung des gegenwärtigen Moments“, weiß Nicole Künzel. Unsere inneren Bilder sind im Gehirn gespeichert. Sie prägen von Geburt an, wie wir uns und die Welt wahrnehmen.

**Der Geist ist wie Wasser: Wenn er ruhig wird, ist alles klar. Wer sich auf positive Bilder besinnt, erreicht Harmonie mit dem Pferd.**

Unsere Erfahrungen befähigen uns, detaillierte innere Bilder zu entwickeln. Nehmen wir ein Beispiel: Nicole Künzel schulte sich vor vielen Jahren in klassischer Dressur bei Richard Hinrichs. Sie durfte auch Lehrpferde des Barock-Ausbilders reiten. So erfuhr sie etwa, wie sich eine ausdrucksvolle Piaffe anfühlt. Diese Lernerfahrung speicherte sie ab. Später nutzt sie die Erfahrung für ihre »»

# Schreiben Sie Ihre Ziele auf

✓ Sie haben drei Wünsche frei! Was wünschen Sie sich für das Jahr 2024 für Ihr Pferd und sich? Schreiben Sie das auf und formulieren Sie positiv, als wäre das Gewünschte schon wahr.

✓ Ordnen Sie nun Ihre Wünsche nach Prioritäten und Relevanz. Überlegen Sie, ob auch Ihr Pferd profitiert. Dann überlegen Sie sich zu jedem Wunsch Stichpunkte, wie Sie diesen umsetzen und nennen Beispiele.

✓ Schenken Sie den Wünschen Aufmerksamkeit. Erinnern Sie sich mit Zetteln daran. Schauen Sie Videos von Vorbildern. Fokussieren Sie die Wünsche mit Herzatmung (siehe S. 25).

✓ Reflektieren Sie in regelmäßigen Abschnitten im Jahr (alle drei Monate) Fortschritte auf dem Weg und freuen Sie sich auch über kleine Schritte.

Entwicklung. Die Piaffe von damals kann etwa als Vorlage für das Traumbild mit dem eigenen Pferd dienen. „So ein inneres Bild hat eine starke äußere Wirkung“, meint Nicole Künzel.

Setzen Sie eine Intention, was Sie mit Ihrem Pferd erreichen möchten. Das kann die Piaffe sein. Es kann aber auch einfach das Gefühl der entspannten Dehnungshaltung sein, eines schwingenden Rückens. Oder Sie stellen sich vor, wie Sie mit Ihrem Pferd ohne Stress im Gelände über eine Wiese galoppieren und dabei lächeln. Vielleicht

**Geben Sie Ihren Wünschen Kraft und der Umsetzung Struktur. Dafür schreiben Sie diese auf. Nicole Künzel hat Tipps, wie Sie vorgehen können.**

wünschen Sie sich auch, dass Ihr Pferd Ihnen gerne bei der Freiarbeit folgt. Ihr Vierbeiner beherrscht noch gar keine Freiarbeit? Egal. Denken Sie groß. Seien Sie offen dafür, neue Talente bei sich und Ihrem Pferd zu entdecken. Die Vorstellung davon ist der erste Schritt auf dem Weg.

## Einen roten Faden finden

Schritt für Schritt gehen Sie nun den Weg zu Ihrem Traumziel. Dafür setzen Sie sich Teilziele. „Diese sollten ebenfalls konkret sein – und realistisch“, rät Nicole Künzel. Fragen Sie sich: Welche Zwischen-Etappen bringen mich ans Ziel? Was kann ich sicher erreichen? Wie viel Zeit benötige ich dafür? Welche Unterstützung etwa von Trainern und Ausbildern brauche ich? Wo finde ich passende Unterstützung? Wer kann mein Vorbild sein? Alle diese Fragen werden Ihnen helfen, einen roten Faden zu finden. So bekommt der Weg eine Struktur. Außerdem werden Sie immer wieder kleine Erfolge erleben – was motiviert.

## Mit Frust und Fehlschlägen umgehen

Es kann sein, dass Sie Ihrem Traumbild 2024 ganz nah kommen. Möglicherweise taucht aber etwas ganz anderes auf dem Weg auf, und Sie müssen Ihr inneres Bild loslassen und verändern. Auch gut! „Wo Licht ist, ist auch Schatten. Aber wenn wir bewusst mit Fehlschlägen umgehen, können diese zur Lernerfahrung werden und wir wachsen daran“, erklärt die Expertin.

Nicole Künzel zeigt nun an Beispielen, was innere Bilder und Ziele möglich machen. Sie berichtet vom Weg mit ihren eigenen Pferden: Wie aus einem Beistell-Pony ein Publikumsmagnet werden kann. Wie ein druckempfindliches Sportpferd dank der Einstellung des Reiters Gelassenheit findet und wie sie ältere Pferde zum Strahlen bringt. Die Geschichten sind persönlich und berühren. Und zugleich steckt darin noch viel mehr: Themen, die viele Pferdemenschen beschäftigen. Finden Sie Inspiration und Lösungsansätze für das eigene Training.

Illustration: © Wogi - stock.adobe.com

# So werden Wünsche wahr

Gehen wir gemeinsam in die Praxis! An vier Pferden zeigt Nicole Künzel, wie sich Träume erfüllen und wie innere Bilder sich ins Training umsetzen lassen.



Fotos: Scheidecker, Wolff

**Das Welsh-Pony von Nicole Künzel liebt Publikum. Die Ausbilderin hatte immer das Bild, dass der Wallach sich so schön bewegen kann wie ein Großpferd.**

## WIE INNERE BILDER WIRKEN:

### Das kleine Pony groß gedacht – und gemacht

Innere Bilder können enorme Kraft entwickeln – und ein ganzes Pferdeleben positiv beeinflussen. Das zeigt das Beispiel von Pony-Pony. Nicole Künzel kaufte den Welsh-Wallach als Beistellpony für ihren PRE-Hengst. Aber einfach nur gute Gesellschaft fürs Großpferd sein? Das war offenbar nicht die Idee des Ponys. Glücklicherweise erkannte seine Besitzerin das schnell. Nicole Künzel hatte bei einem Pferdestammtisch erzählt, dass sie ein Beistellpony suche. Ob nicht jemand etwas wisse? Und dann ging es schnell. Eine Frau bot ihr den damals dreijährigen Welsh-Wallach an. Der sei übrig und brauche Beschäftigung. Nicole Künzel fuhr direkt mit dem Anhänger zu dem Hof: Pony-Pony gab artig die Hufe, war halfterfähig, hübsch und brav. Die Pferdefrau mochte ihn auf Anhieb – und nahm ihn direkt mit. In Bewegung hatte sie ihn sich gar nicht angeschaut – das schien ja auch nebensächlich für einen Beisteller.

Doch daheim sah sie den kleinen Wallach auf der Weide traben. So schwungvoll, einfach toll! Das Pony verstand sich bestens mit dem Hengst. Das klappte. Aber es sollte sich auch nicht langweilen. Schließlich zeigte es sich genauso motiviert zu lernen wie der große Kumpel. Seine Besitzerin war zwar zu groß für das Pony, um es zu reiten. Aber sie beschloss, Pony-Pony trotzdem auszubilden. Sie begann mit der Arbeit an der Hand und bereitete das Pony auf die Arbeit am langen Zügel vor. Das war

Illustration: © Phuong – stock.adobe.com

eine Herausforderung: Das Pony war nicht geritten und kannte auch am Boden keine versammelnde Arbeit. Eigentlich Grundvoraussetzungen dafür. So übte die Ausbilderin mit dem Wallach beispielsweise Schritt-Galopp-Übergänge. Dabei hatte sie immer das Bild im Kopf, dass sich das Pony genauso bewegen kann wie ein Großpferd. Tatsächlich entwickelte der Wallach allmählich einen gesetzteren Galopp und mehr Hankenbeugung. Aber ohne reiterliche Einwirkung dem Pony fliegende Wechsel erklären – dafür musste Nicole Künzel einfallsreich werden. Deshalb arbeitete sie zunächst mehr mit Stimmsignalen und Körpersprache.

Pony-Pony beherrscht heute viele hohe Lektionen und Kunststücke. Der Wallach ist stets motiviert. Kaum steht auch nur ein Zuschauer am Reitplatz, hebt er die Beine zum Spanischen Schritt. „Er liebt das Rampenlicht. Vor Publikum wird er richtig stolz“, erzählt Nicole Künzel. Die Ausbilderin präsentierte das Pony schon bei vielen Aufführungen und Messen. Pony-Pony ist mittlerweile 20 Jahre alt – und ein wahrer Allrounder. Im Gelände geht er als Handpferd mit, und vor vier Jahren fuhr Nicole Künzel den Wallach noch ein. Er läuft jetzt auch mit seinem Ponykumpel Rubi im Zweispänner vor dem Marathonwagen.

**KRAFTGEDANKEN:** Denken Sie groß! Träumen Sie bei inneren Bildern, ohne sich Grenzen zu setzen. Das ist erlaubt. Stecken Sie das Pferd nicht in Schubladen – etwa aufgrund der Körpergröße. Pony-Ponys Beispiel zeigt: Wenn Ponys positiv motiviert sind, können sie strahlen. Ponys lassen sich genauso ausbilden wie Großpferde. Mit der richtigen Gymnastizierung entwickeln sie schwingende Bewegungsabläufe und lernen höchste Lektionen. >>

**Ritt zu Dritt: PRE-Hengst Suavito strahlt Sicherheit auf Reiter und Pferde aus. Lektionen wie Levade im Gelände – kein Problem für das Verlasspferd.**



Fotos: Wolff, Albrecht (2); Illustration: © Phuong – stock.adobe.com

## **AUCH PFERDE HABEN INNERE BILDER: Die wahre Kraft entdecken – vom souveränen Hengst, der allen Sicherheit gibt**

Auch Pferde besitzen innere Bilder. Und diese entwickeln enorme Strahlkraft auf Menschen und sogar auf andere Pferde – wenn sie positiv gefördert werden. Finden Sie für Ihre Zielsetzung heraus: Was macht Ihr Pferd im Kern aus? Oft zeigt sich dies mit dem ersten Gefühl, das Reiter mit dem Pferd verbinden – und sich durch die gemeinsame Zeit zieht. So ging es Nicole Künzel mit ihrem Suavito, der heute 22 Jahre alt ist. Die Ausbilderin kaufte den PRE-Hengst vierjährig. Da war er nur angeritten. „Aber ich fühlte mich schon beim Proberitt sofort sicher auf ihm. Dieses Bauchgefühl ist unabhängig von Rasse, Größe und Ausbildungsstand.“

Im Laufe der Jahre bestätigte sich das erste Gefühl immer wieder: Daraus wuchs auch das innere Bild, „dass Suavito einfach mit sich und der Welt im Reinen ist.“ Deshalb durfte er auch Hengst bleiben. Sein Offenstall grenzt an den Reitplatz. Aber selbst wenn unbekannte Stuten dort laufen, benimmt sich der Hengst wie ein Gentleman. Er hat es nicht nötig, dick aufzutragen. Der Weg mit Suavito verlief dennoch anders als gedacht.

Der Braune beherrscht hohe Lektionen wie die Piaffe, die Nicole Künzel mit ihm am liebsten im Gelände übt. „Aber die Geräuschkulissen bei Messen mag er gar nicht“, weiß die Ausbilderin. Also verzichtet sie auf Auftritte mit ihm. Sie findet aber nicht, dass Suavito deshalb weniger wertvoll ist – obwohl sie sich ursprünglich ein Pferd gewünscht hatte, das sie bei Auftritten unterstützt. Sie profitiert anders von den wahren Stärken des Pferds: Suavito ist nervenstark im Straßenverkehr und trägt seine Reiterin durch Sturm und Regen. Für Nachwuchspferde ist er eine Bank! Wenn diese im Gelände von dem Hengst begleitet werden, strahlt dessen Sicherheit ab. So lernen die Jungspunde Coolness.

Auch Suavito lernt immer weiter. Als er 16 Jahre war, begann Nicole Künzel noch Vielseitigkeit mit ihm. Ohne das Verlasspferd wäre sie wohl nicht mehr über feste Hindernisse gesprungen. Vor Kurzem verfeinerte sie noch die Levade und fliegende Wechsel. „Ich sehe an Suavito das Phänomen der Neuroplastizität. Das Gehirn kann lebenslang lernen und neue Nervenverschaltungen bilden. Das gilt auch für Pferde. Sie lernen im Alter gerne dazu.“

Was besonders ist: Innere Bilder sind mit Suavito keine Einbahnstraße. Auch das Pferd sendet welche. „Suavito schenkt mir Bilder der Ruhe und Gelassenheit“, sagt die Ausbilderin. Reitet Nicole Künzel eine Remonte, stellt sie sich vor, sie reite souverän wie auf Suavito. Oder sie reitet tatsächlich zuvor den Hengst und nimmt dann das sichere Gefühl mit auf den Jungspund.

**KRAFTGEDANKEN:** Entdecken und fördern Sie die Talente Ihres Pferds. Dafür ist es egal, wie alt Ihr Tier ist. Setzen Sie bewusst die Intention, die Stärken des Pferds zu entdecken. Allein schon diese Absicht wird einen Effekt zeigen. Warum? Damit legen Sie fest, wohin Sie Ihre Aufmerksamkeit richten – und das wächst. Seien Sie gespannt, was sich offenbart. >>



**Schnell, sicher  
und freudig:  
Für viele  
Reiter ist so  
ein Galopp das  
Traumbild.**



**WORKING EQUITATION**

**Alpha Vaquero & Doma Classica:  
Perfekte Mischung aus Dressur- und Arbeitssattel**

- ✓ Comfort-Compact-Auflage
- ✓ große, breite Auflagefläche
- ✓ tiefes, entspanntes Sitzen
- ✓ Aufbau auf Dressursattelbaum



## INNERE BILDER LOSLASSEN:

# Das Sportpferd zeigt, dass der Moment im Hier und Jetzt entscheidend ist

Wahrscheinlich formt sich gerade Ihr inneres Bild von Ihrem Traum mit Pferd 2024. Super! Dann ist es aber auch Zeit, auf mögliche Herausforderungen zu blicken. Es mag paradox klingen, aber: Seien Sie darauf gefasst, dass Sie Ihr Bild möglicherweise auch wieder loslassen müssen. Pferde besitzen feine Antennen für die Gefühle des Menschen. Eine Erwartungshaltung kann die Tiere unter Druck setzen. „Bei meinem neunjährigen Warmblut Ben prüfe ich jeden Tag neu, was geht“, sagt Nicole Künzel. Der Wallach hat gute Anlagen für den Sport. Aber als Jungpferd überschlug er sich und das Anreiten bei den Vorbesitzern verlief problematisch. Ben konnte nicht gleich im Sport eingesetzt werden. Nicole Künzel kaufte ihn, als er fünf Jahre alt war.

Ihr inneres Bild für Ben: In Leichtigkeit in der Dressur gemeinsam zu sein. Und in Harmonie gemeinsam zu fliegen. Aber das ist leichter gesagt als getan. Die Ausbilderin lernt mit Ben, innere Bilder teils auch ganz loszulassen. Sie hat zwar einen roten Faden fürs Training und setzt sich nur kleine Ziele: „Aber manchmal stressen sogar geringe Anforderungen den sensiblen Wallach.“ Was also tun in solchen Situationen? Die Ausbilderin gibt Raum für den Moment. Sie schaut jeden Tag neu, was Ben anbietet.

Das Pferd darf entscheiden, was geht – und was nicht. „Kein Pferd macht etwas absichtlich. Wenn Ben mir zu verstehen gibt, dass er beispielsweise eine gymnastische Übung nicht kann, dann kann er sie zu diesem Zeitpunkt nicht“, sagt Nicole Künzel. Für sie ist klar: Ihr Pferd gibt immer das Bestmögliche – und fühlt sich dennoch schnell ungenügend. Das kann bei dem Rappen sogar zu Headshaking-Symptomen führen. Klappt etwas nicht, schraubt Nicole Künzel die eigene Erwartung zurück. „Ich lerne mit Ben, auch mit Tälern umzugehen und neue Lösungswege zu suchen.“

Die Ausbilderin wendet das Zwiebelssystem an: Schicht für Schicht schält sie ab, was dem Pferd nicht guttut. Auf der Suche nach Lösungen lernte sie neue Methoden kennen. Sie konnte Bens Magenprobleme lindern und ihr wurden durch den Rappen die positiven Effekte der Akupunktur bewusster. Zudem ist der Alltag mit dem Warmblut abwechslungsreich: Wenn Ben sich mit Dressur nicht wohlfühlt, darf er Zirkuslektionen zeigen. „Er steigt gerne aufs Podest. Das macht ihn stolz“, sagt seine Besitzerin.

**KRAFTGEDANKEN:** Annehmen und Loslassen – das kennen wir Reiter ja von der Hilfegebung. Ebenso ist es mit den Wünschen. Traumbilder können Druck erzeugen – bei Mensch und Pferd. Dann ist es Zeit, das Gegebene anzunehmen – und im Hier und Jetzt anzukommen. Übungen dafür finden Sie ab S. 24. Fragen Sie sich zudem: Was brauche ich gerade wirklich? Was braucht mein Pferd in diesem Moment? Ein guter Pferdenschaffende verfolgt nicht aus Ehrgeiz Ziele weiter, die nur Stress erzeugen. Nehmen Sie an, was ist. Schwierigkeiten weisen oft neue Wege. Bleiben Sie offen für Lösungen. Vielleicht schenkt Ihnen Ihr Pferd dann etwas, das Ihre Vorstellungskraft sogar übertrifft!

Fotos: Wolff, Albrecht (3); Illustrationen: © Phuong – stock.adobe.com



**Sportpferd Ben ist äußerst sensibel und spiegelt Druck sofort. Dann ist es auch nötig, von Plänen abzuweichen: etwa Kuschelkurs statt Arbeit. Meistens ist Ben danach wieder motiviert – wie beim Stangentraining.**





**Der elfjährige Lusitano Indigo möchte immer etwas tun und ist Menschen gerne nah. Damit ihm nicht langweilig wird, gibt es Abwechslung im Training. Hüpfer über Stangen fördern sein Geschick.**



## WIE INNERE BILDER REAL WERDEN: Ziele setzen und sich dafür fortbilden – so motivieren Pferde zum Lernen

Immer das Gleiche üben, im Kreis zirkeln bis zum Drehwurm: Klar, dass da die Motivation flöten geht. Schluss damit! Wie schafft es Nicole Künzel, täglich viele Pferde zu trainieren – und mit Freude am Ball zu bleiben? „Ich setze mir Teilziele, die erreichbar sind und suche neue Herausforderungen“, erzählt sie. Für ihren elfjährigen Lusitano Indigo möchte sie sich selbst fortbilden. Ihr Wunsch: Der Rappe soll noch mehr in einen positiven Spannungsbogen kommen, damit er seine Reiterin gut tragen kann. „Dafür möchte ich ihn mit Faszienarbeit unterstützen“, sagt sie. Die Ausbilderin hat sich bereits Wissen angeeignet. Jetzt interessiert sie, wie sich die Faszientherapie in die klassische Reiterei übertragen lässt. Um das zu untersuchen, holt sie sich Unterstützung von Barbara Welter-Böller, Leiterin der Fachschule für Pferdeosteopathie. 2024 organisiert sie ein gemeinsames Seminar.

Überlegen auch Sie: Wer könnte Ihnen helfen bei der Umsetzung Ihrer Ziele? Welche Trainer gibt es vor Ort? Wer ist ein echtes Vorbild? Welche Seminare wären hilfreich? Öffnen Sie den Blick für neue Möglichkeiten. Dann gilt: Am Ball bleiben und mit Disziplin üben. Jede Methode bringt Herausforderungen mit sich, die gehören zum Weg. Wechseln Sie nicht, sobald es unbequem wird. Es sei denn, die Methode unterstützt nicht das Pferdwohl.

„Damit Wunschbilder sich erfüllen, muss ich Dinge initiieren. Ich darf etwas dafür tun“, meint Nicole Künzel. Sie stellt sich einen Plan auf. So entsteht ein roter Faden. Für Lusitano Indigo hat sie sich mehrere Teilziele gesetzt: Der sensible Wallach ist immer motiviert. Er braucht aber Abwechslung und Aufgaben

fürs Köpfchen. Dafür baut die Reiterin Stangen und Cavaletti ins Training ein. Beim Geländetraining möchte sie das Geschick des Wallachs künftig noch mehr fördern.

Selbstverständlich gibt es für diese Aufgaben auch einen ungefähren Zeitplan: Die Geländestrecke muss gebucht werden, die Fahrt organisiert. Zeitmanagement gehört dazu. „Wenn ich trainiere, schaue ich aber nicht auf die Uhr. Jedes Pferd bekommt so viel Zeit, wie es gerade braucht“, meint die Trainerin. Schmieden Sie also Pläne, aber behalten Sie immer Ihr Pferd im Blick. Und wenn etwas anders läuft als gedacht etwa durch Krankheit – dann passen Sie Ihre Ziele an. Natürlich dürfen Sie variabel sein. Wie John Lennon von den Beatles sagte: „Leben ist das, was passiert, während wir dabei sind, andere Pläne zu machen.“

**KRAFTGEDANKEN:** Mit Freude und Herzens-Energie können Sie sich neues Wissen aneignen. Pferdemenchen lernen nie aus. Ist das nicht wunderbar? Ein Hobby, das stets Möglichkeiten zur Entwicklung bietet. Das Gute: Sie müssen das nicht alleine schaffen. Selbst Ausbilder auf hohem Niveau suchen sich Unterstützung. Das ist kein Zeichen der Schwäche, sondern intelligent. In der CAVALLO finden Sie jeden Monat Inspiration. Wer seinen Horizont erweitert, dem fliegen Möglichkeiten wie von selbst zu. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie plötzlich denken: Ach, das gibt es! Genau danach hatte ich gesucht. >>

# Nutzen Sie die Energie des Herzens

Setzen Sie Wünsche mit Herzintelligenz um. Wir testen, wie man Gefühle positiv beeinflussen kann.

Der Schlüssel zum Erfolg für Ihre Traumziele liegt im Herzen. Das Herz ist viel mehr als eine Pumpe. Es steuert auch die Emotionen. „Ein inneres Bild wird erst kraftvoll, wenn es mit einem positiven Gefühl verbunden ist“, sagt Ausbilderin Nicole Künzel. Aber: Wie lassen sich Emotionen steuern?

Das HeartMath Institut entwickelte einfache Übungen, die Herz, Hirn und Emotionen auf eine Welle bringen. Dieser harmonische Zustand heißt Kohärenz. „In Herzkohärenz haben wir Zugang zu unserer Intuition und Kreativität“, erklärt Reiner Krutti, Leiter von HeartMath Deutschland. Für unser Experiment stellte er Sensoren fürs Smartphone zur Verfügung, die emotionale Veränderungen in Echtzeit messen und Biofeedback geben. Ausbilderin Nicole Künzel und CAVALLO-Autorin Alena Brandt testeten die Sensoren beim Pferd. Lassen sich positive Gefühle wirklich trainieren? Wie reagieren die Pferde? Unser Erfahrungsbericht.

So läuft die Anwendung: Für die Messung verbinden wir den Sensor über Bluetooth mit dem Smartphone und starten die kostenlose „Inner

**INKOHÄRENZ:** Die Herzfrequenz-Wellen sind zackig und unregelmäßig. Das zeigt Chaos im Kopf an, etwa bei Frust und Leistungsverlust.



**KOHÄRENZ:** Die Herzfrequenz-Wellen sind gleichförmig. Das Muster steht für Gefühle der Wertschätzung, Kreativität und für hohe Energie.



Fotos: Wolff, Hersteller

## Mit CAVALLO SPAREN

**Der Inner Balance Sensor von HeartMath überträgt die Messung der Herzkohärenz aufs Smartphone. Der Clip kommt ans Ohr. Per App messen Nutzer ihre Herzintelligenz und bekommen Übungen und Meditationen. Interesse am Kauf? Mit dem Rabattcode „Cavallo“ erhalten Sie 10 Prozent Rabatt auf alle Produkte. Info: [heartmath-deutschland.de](http://heartmath-deutschland.de)**



Balance App“. Dann befestigen wir den Sensor zur Pulsmessung am Ohr. Auf dem Handydisplay starten wir nun eine Sitzung. Unser Ziel: Mehrfach täglich fünf Minuten die Herzkohärenz mit herzfokussiertem Atmen üben und messen. Dafür haben wir einen Timer eingestellt. Am Ende der Session sehen wir unseren Kohärenzwert und die Herzfrequenzwellen – siehe unten links. Je höher der Kohärenzwert, desto ausgeglichener ist die Gefühlslage. Wir testeten die Kohärenz beim Pferd, beim Kuchenessen und im Meeting. Manchmal üben wir auch mit den Meditationen auf der App und dem Atemtrainer. „Mir half am besten der Ball auf dem Display, über den ich die Ein- und Ausatmung steuerte. So vertiefte sich meine Atmung“, berichtet Nicole Künzel. Daraus entstand bei ihr auch das Bild eines schwingenden Uhrpendels. Mit dieser Assoziation übte sie die tiefe Atmung dann auch ohne Smartphone.

HeartMath weiß: Atemübungen wirken in Verbindung mit einem positiven Gefühl wie Wertschätzung auf das Nervensystem. Das aktiviert den Parasympathikus. Verschiedene Studien zeigen: Pferde suchen eher die Nähe des Menschen, wenn diese in Herzkohärenz sind. Und die Tiere synchronisieren ihren Herzschlag sogar mit vertrauten Menschen. Zwei Herzen in einem Takt.

**Die Zwei sind sich ganz nah: Nicole Künzel stimmt sich mit dem Herz auf ihr Pony ein. Der Wallach genießt die Nähe und bleibt vertrauensvoll liegen.**



**WEITERE INFOS ZU AUSBILDERIN NICOLE KÜNZEL:** [WWW.CAVALLO.DE/NICOLE-KUENZEL](http://WWW.CAVALLO.DE/NICOLE-KUENZEL)

Klingt vielversprechend. Was zeigen unsere Erfahrungen? Tatsächlich maßen beide Testerinnen mit der Zeit eine höhere Herzintelligenz. Das wirkte sich aus: Nicole Künzel erlebte eine besondere Verbindung mit einem Berittpferd. Vor dem Training legte sie der Stute eine Hand aufs Herz. Dann fokussierte sie sich auf ihre Atmung und ihr Herz. So eingestimmt übte sie Arbeit an der Hand. Danach legte sie erneut die Hand aufs Pferd und atmete dabei mit Hilfe der Testgeräte. „Die Stute senkte den Kopf, kaute und atmete tiefer – sie entspannte“, berichtet die Ausbilderin. Sie testete die Sensoren auch mit einer Schülerin. Die Herzkohärenz war nach dem Reiten höher als vorher. Reiten erzeugte eine positive Stimmung.

Testerin Alena Brandt entdeckte: Beim Pferd sind ihre Herzkohärenzwerte sogar höher als beim Meditieren. Ihre Stute war aufmerksamer, wenn sich die Besitzerin vorm Training eingestimmt hatte. Doch sobald der Gedanke an die Messung aufkam, sank die Stimmung messbar. „Das Gerät triggerte auch Ehrgeiz und löste

Frust aus“, berichtet die Autorin. Solche Erfahrungen machten beide Testerinnen – und suchten Rat beim Profi. „Bewerten Sie es nicht, wenn die Kohärenz sinkt. Sehen Sie es als Hinweis, dass Sie abgedriftet sind“, sagt Reiner Krutti. Das Gerät als Hilfe nutzen, schlechte Gedanken eher zu erkennen – der Tipp zündet. Bei beiden verbesserten sich die Werte nach dem Gespräch deutlich. „Ich habe gelernt, dass ich geduldig mit anderen bin – aber nicht so sehr mit mir selbst“, resümiert Nicole Künzel.

Fazit: Nicht alle Erkenntnisse sind zunächst angenehm. Aber sie bergen Potenzial, uns weiterzubringen. Gute Herzensenergie lässt sich trainieren. Machen sie mit!

## Übungen für Herzensenergie

**ÜBUNG 1 – SICH ÜBER DEN ATEM MIT DEM HERZ VERBINDEN.** Atmen Sie langsam ein und aus. Konzentrieren Sie sich ein bis zwei Minuten nur auf Ihren Atem. Nehmen Sie dann den Herzfokus hinzu und legen dafür die Hand auf Ihr Herz. Stellen Sie sich vor, wie Sie durch Ihr Herz ein- und ausatmen. Das Atmen fokussiert die Gedanken auf einen Punkt. Das Herz schlägt rhythmischer.

**ÜBUNG 2 – POSITIVE GEFÜHLE:** Aktivieren Sie Gefühle der Dankbarkeit, Wertschätzung und Liebe. Senden Sie diese zunächst an sich selbst, dann auch an Ihr Pferd. Nutzen Sie diese positive Einstimmung schon auf dem Weg zum Stall, beim Putzen oder Warmreiten im Schritt. Beobachten Sie, ob sich dadurch etwas im Zusammensein mit dem Pferd verändert.

**ÜBUNG 3 – NUTZEN SIE IHR HERZ-WISSEN FÜR INNERE BILDER:** Atmen Sie herzfokussiert. Rufen Sie dann das innere Traumbild für sich und Ihr Pferd auf. Stellen Sie sich vor: Jeder Atemzug füllt das Bild mit Ihrer Lieblingsfarbe. Sehen Sie vor sich, wie das Bild wächst. Seien Sie sicher, dass Ihr Pferd diese guten Gedanken spürt. ■

Illustration: © Phuong – stock.adobe.com

### SO GEHT ES WEITER

CAVALLO begleitet Sie mit der Artikel-Reihe „Kraftgedanken“ durchs Jahr. Nicole Künzel gibt im nächsten Teil positive Impulse, die den Takt des Pferds verbessern.

## Flexible Sättel für alle Reitweisen



**Walnut**  
Gebisslose  
Zäumung

### Madrid



Klassisches  
Reiten

### Merlyn



ideal für  
Kleinpferde oder  
kleine Reiter

### Happy Valley



Echtfell-  
Sattel  
mit  
VPS® System

# Mehr CAVALLO



## €30 Loesdau-Gutschein

Finden Sie bei Loesdau alles für Pferd und Reiter.  
» Riesiges Pferdesport-Sortiment und tolle Marken  
» Einlösbar in allen Loesdau-Pferdesporthäusern  
sowie im Loesdau Online-Shop

1 0 1 6



## €25 Amazon.de-Gutschein

1 3 5 3

# im Abo!

- ➕ Über 4 % Preisvorteil gegenüber Kioskpreis
- ➕ Jede Ausgabe pünktlich frei Haus
- ➕ GRATIS-Ausgaben bei Bankeinzug
- ➕ 30 % Rabatt für Abonnenten im Kleinanzeigenmarkt
- ➕ Plus Extra zur Wahl



## Milu Espresso Kocher Set Edelstahl

- » Geeignet für alle Herdarten mit Gas, Elektro, Ceranfeld und Induktion
- » Inklusive Aufbewahrungsbeutel, Korkuntersetzer, Dosierlöffel mit Klammer, Ersatzdichtung und Reinigungsbürste
- » Maße: ca. 9,0 x 9,0 x 18,5 cm
- » Kapazität: ca. 4 Tassen

Zuzahlung: 1,- €

1 8 7 7

- Suitable for all Stoves  
Für alle Herdarten
- One-Hand operation  
Einhandbedienung
- Stainless steel  
Rostfreier Edelstahl
- Free Accessories  
Gratis Zubehör
- Dishwasher Safe  
Spülmaschinen geeignet

## E-Paper-Upgrade sichern



nur  
**0,91 €**  
extra

Bestellung des E-Paper-Upgrades zu einem bestehenden Print-Abonnement für nur 0,91 € zusätzlich pro Ausgabe unter Tel. 0781 639 66 54



Bei den hier gezeigten Titeln handelt es sich um CAVALLO-SONDERHEFTE (Abb. ähnlich)

## CAVALLO Sonderhefte im 4er-Set

Mit zahlreichen Tipps für Reiter und den täglichen Umgang mit ihren Pferden.  
Ohne Zuzahlung

1 5 5 8

# CAVALLO

Weil wir Pferde lieben

JETZT CAVALLO SELBST LESEN ODER VERSCHENKEN:

online:

**cavallo.de/angebot**

oder telefonisch: **0781 639 66 54**



Weitere tolle Prämien

Bestell-Nr. **CAV1PRE** (selbst lesen), **CAV1PRG** (verschenken) – 12 Ausgaben CAVALLO für zzt. 74,90€ ggf. zzgl. einmalig des jeweiligen Zuzahlungsbetrages für das Extra (ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. jeweils 6,24 €).

Angebot der Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt. und Versand. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter [shop.motorpresse.de/agb](http://shop.motorpresse.de/agb) abrufen. Dort finden Sie auch die für den Vertrag geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Datenschutzhinweise: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 0781-6396102. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: [shop.motorpresse.de/datenschutz](http://shop.motorpresse.de/datenschutz) | Bei großer Nachfrage kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland (Auslandskonditionen bitte auf Anfrage) und solange der Vorrat reicht.

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Handelsregister: Stuttgart HRA 9302

## DIE EXPERTIN

### KATJA SCHNABEL

ist Pferdewissenschaftlerin, Reiterin, Physiotherapeutin und Osteopatin für Pferde. Die Trainerin kommt aus Neuenhagen bei Berlin und bildet europaweit Menschen und Pferde aus. [www.katja-schnabel.de](http://www.katja-schnabel.de)



# Komm, gib die Hufe!



*Bei manchen Pferden klebt der Huf am Boden, andere treten aus: Pferde-Profi Katja Schnabel zeigt, welche Strategien das Hufeauskratzen leicht machen – für Mensch und Pferd.*

**TEXT:** ALENA BRANDT **FOTOS:** JESSICA FREYMARK

**D**er Huf scheint mit dem Boden verwachsen. Er ist wie von einem Magnet angezogen. Keine Chance! Das Pferd hebt den Huf einfach nicht. Und was macht dann der Mensch? Er stemmt sich mit voller Körperkraft gegen das Pferd und redet auf das Tier ein. Doch die Hufe kleben weiter wie betonierte am Boden. Auch schon erlebt? Kleiner Trost, dann geht es Ihnen wie vielen Pferdemen-schen. „Funktioniert das Hufegeben nicht, tendieren wir zum Kraffeinsatz. Das verschärft aber nur das Problem“, weiß Pferde-Profi Katja Schnabel.

Hufeauskratzen ist für Reiter wie Zähneputzen: Es gehört zur täglichen Routine. Deshalb ist es umso wichtiger, es sicher und angenehm zu gestalten – und zwar für Mensch und Pferd.

Der Mensch ist dem Pferd körperlich unterlegen. Stemmen sich 60 Kilo gegen 600 Kilo – wer gewinnt da wohl das Duell? Klar, das Pferd. Zugleich speichert es ab, dass es sich mit Kraft durchsetzen kann. Eskalieren Berührungen am Bein, lernt das Pferd im schlimmsten Fall, den Menschen mit Unarten wie Treten auf Abstand zu halten. Das Problem kann beim Hufeauskratzen erstmals auftauchen – und sich dann auch in anderen Situationen zeigen. Beginnen Sie also gar nicht erst ein Duell. „Pferde heben selbst ihr Bein, wenn eine Fliege daran krabbelt“, sagt Katja Schnabel. Das zeigt: Pferde reagieren auf leichte Reize. Und das können Reiter nutzen.

Welche Techniken und Griffe bei konkreten Problemen beim Hufegeben helfen, wie Pferdebesitzer Problemen vorbeugen und welche Sicherheits-Regeln wichtig sind – das erklärt Katja Schnabel im fünften Serien-Teil über Alltagsprobleme mit Pferden.

**WARUM GIBT MEIN PFERD UNGERN DIE HUFE?** Hier ist Ursachenforschung gefragt: Vielleicht hat das Pferd einfach noch nicht verstanden, was es tun soll. Junge Pferde etwa müssen erst lernen, sich auszubalancieren. Längere Zeit auf drei Beinen zu stehen, erfordert ein gewisses Maß an Koordination. Hampeln Pferde bei der Hufpflege, ist das also




**So soll es sein: Der Huf liegt locker in der Hand. Das Pferd hat sein Hinterbein zudem auf dem Oberschenkel des Menschen abgelegt.**

nicht zwingend ein Zeichen für Ungehorsam. Vielleicht versuchen sie auch, ihr Gleichgewicht zu finden. Gibt das Pferd plötzlich einen oder mehrere Hufe nicht mehr, obwohl das nie ein Problem war? Dann können Schmerzen dahinterstecken. Lassen Sie das vom Tierarzt abklären. Hat das Pferd schlechte Erfahrungen gemacht, etwa beim Schmied, kann auch Angst der Grund sein. Für das Fluchttier ist es überlebenswichtig, über seine Beine verfügen zu können. Auch Angst vor dem Anbindeplatz kann eine Rolle spielen. Wichtig: Üben Sie das Hufegeben an einem Ort, an dem das Pferd sich wohlfühlt.

**EIN FESTER GRIFF UM DIE FESSEL IST WIE EIN LÖWENBISS FÜRS PFERD:** Für das Pferd macht es bereits einen großen Unterschied im Wohlbefinden, auf welche Art der Mensch es anfasst. „Umgreife ich die Fessel und halte dort fest, ist das fürs Pferd wie ein Löwenbiss. Das Gefühl ist unangenehm und das Pferd möchte sich befreien“, erklärt die Pferdewissenschaftlerin. Nehmen Sie also den Huf und legen diesen locker in Ihre Hand. Das ist angenehmer fürs Pferd.

**WENN PFERDE TRETEN:** Ihr Pferd hat gelernt, Sie über Tritte und Drohungen einzuschüchtern? Dann ist es laut Katja Schnabel ratsam, sich Profi-Hilfe zu holen. Sonst drohen Verletzungen. Sie selbst agiert bei tretenden Pferden mit Ruhe und zeigt keine negativen Emotionen oder Angst. „Ich ignoriere die Aggression, bleibe neutral und weiche nicht zurück“, sagt die Expertin. »»



**Reizend! Katja Schnabel kratzt mit den Fingernägeln am Bein. Das animiert zum Heben des Hufs.**

## ÜBUNG 2:

### WENN DAS PFERD DEN HUF WEGZIEHT

Das Pferd hat den Huf gegeben, zieht ihn aber wieder aus der Hand? Steuern Sie möglichst früh dagegen. Zuckt das Pferd mit dem Huf, kratzt Katja Schnabel es mit dem Finger oder Hufauskratzer kurz unterm Bauch - siehe Bild links. Dieser Trick lenkt das Pferd von seiner Abwehrreaktion ab. Es hört dann meistens auf, das Bein wegzuziehen. „So trickse ich das Pferd aus und wende Intelligenz an statt Kraft“, erklärt Katja Schnabel.

Scharrt das Pferd, gehen Sie die Bewegung mit – ohne den Huf loszulassen. Benutzen Sie Ihr etabliertes „Nein-Wort“ oder „Nein-Geräusch“. Bei Katja Schnabel ist das beispielsweise ein Zischen. Sie setzen den Huf erst ab, wenn das Pferd stillhält. Wichtig: Verlangen Sie anfangs nicht, dass Ihr Pferd minutenlang den Huf hochhält. Es reichen einige Sekunden. Sie können die Zeit dann langsam steigern.

## ÜBUNG 3:

### HUF ABSETZEN MIT KREISENDEN BEWEGUNGEN


Gestalten Sie das Hufabsetzen achtsam und angenehm. Lassen Sie den Huf nicht einfach los. Katja Schnabel nutzt kreisende Bewegungen: „Das kommt auch aus der Physiotherapie“, erklärt sie. Die Ausbilderin bewegt den Huf in kleinen und langsam ausgeführten Kreisen immer weiter nach unten. Dabei steht sie selbst mit gebeugten Gelenken und führt die Bewegung aus dem eigenen Körper heraus aus. Am Vorderbein mögen Pferde meistens Bewegungen nach vorne gerne. Starten Sie den Kreis in diese Richtung. Zum Absetzen gibt Katja Schnabel ein Kommando wie: „Und ab“.

Ziel: Die kreisenden Bewegungen lockern beim Pferd die Muskeln. Das Pferd lässt immer mehr das Bein in die Hand des Menschen sinken – ein Zeichen für Entspannung.

## ÜBUNG 1:

### ÜBUNG 1: TAKTILE REIZE ZEIGEN HEBEWIRKUNG

Das Pferd soll den Hinterhuf geben. Streichen Sie zuerst mit Ihrer Hand über den Pferderücken, die Hinterhand und wandern langsam das Bein herunter. Für den Vorderhuf fangen Sie an der Pferdeschulter an und arbeiten sich abwärts. Das Pferd gibt daraufhin den Huf? Gut so. Wenn das Pferd auf das Streichen allein nicht reagiert, verstärken Sie den Reiz:



**Hier spielt die Musik! Zieht das Pferd sein Bein weg, klopft die Expertin mit dem Auskratzer am Bauch an.**

Kratzen Sie mit den Fingernägeln leicht am Pferdebein oder klopfen rhythmisch. Zeigt das Pferd die gewünschte Reaktion im Ansatz, beenden Sie den Reiz. Hat das Pferd die taktile Hilfe verstanden, kombinieren Sie diese mit einem Stimmkommando wie „Huf“.

**Brav! Der Wallach lernt gerade, auch unangebunden in der Halle seine Hufe zu geben. Vorne klappt das schon gut.**

**Jetzt hinten! Das Pferd kreiselt um Katja Schnabel. Sie lässt es gewähren, fragt aber weiter nach dem Huf.**



## ÜBUNG 4:

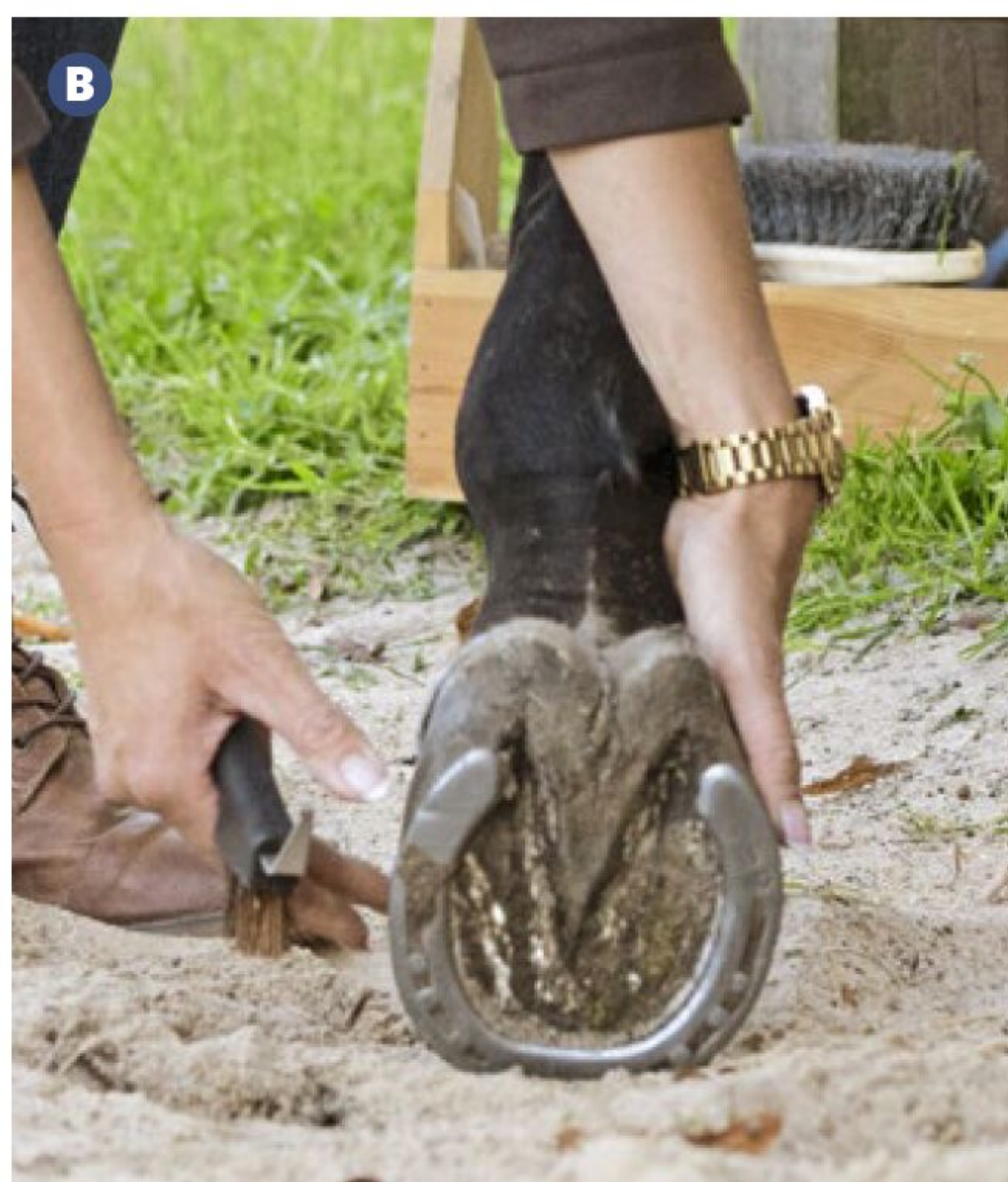
### FREISTEHEND HUFE GEBEN

Im Gelände passiert es, dass Pferde sich Steine in die Hufe treten. Dann muss es möglich sein, dem Pferd auch unangebunden die Hufe auszukratzen. Gar nicht

so einfach! Bereiten Sie das auf einem sicher umzäunten Platz oder in einer Reithalle vor und üben die Situation. Achten Sie auf folgende Sicherheitsaspekte:

- Benutzen Sie ein Arbeitsseil.
- Wickeln Sie das Arbeitsseil niemals um die Hand.
- Tragen Sie möglichst einen Helm, um den Kopf zu schützen.

Legen Sie den Strick in die Armbeuge und geben die Hilfe zum Hufgeben. Das Pferd kreiselt um Sie? Katja Schnabel toleriert die Bewegung, fordert aber weiter den Huf. Bleibt das Pferd stehen, lobt sie und macht eine Pause. Das Pferd darf nachdenken. Dann wiederholt sie die Aufgabe mehrfach. Ihre Erfahrung: Das Kreiseln wird bald weniger und das Pferd gibt den Huf direkt. ■



**Zum Absetzen hält die Trainerin den Huf in beiden Händen und bewegt ihn in sanften Kreisen nach unten. (A). Dann stellt sie ihn langsam ab (B).**

### SO GEHT ES WEITER

Ständig stoppt das Pferd und will partout nicht weitergehen? Was Pferde zum flüssigen Folgen bringt, zeigt Katja Schnabel im nächsten Teil.

# Ring-Reiten für Könnner

*Dressurlektionen am Halsring gelingen mit einem guten Sitz, viel Gefühl und logischem Training. Wie der Weg zu Selbsthaltung und Versammlung gelingt.*

TEXT: CATHRIN FLÖBER FOTOS: LISA RÄDLEIN

**L**ektionen reiten ohne Zügel ist keine Zauberei! Gesunderhaltendes Reiten ist auch am Halsring möglich, wenn das Pferd gut ausgebildet ist und der Reiter feine Hilfen geben kann. Wie Lektionen gelingen, verraten unsere Expertinnen.

## BASICS FÜRS PFERD

**STARTEN SIE DAS TRAINING ZUNÄCHST AM BODEN**, immer in einem sicher eingezäunten Reitplatz. „Das Pferd sollte sich gut und sicher am durchhängenden Strick führen lassen“, sagt Emilia Schlotterbeck. Je weiter das Pferd bereits am Boden ausgebildet ist, sicher anhält, rückwärtsgeht und sich im Tempo regulieren lässt, desto eher hört es seinem Menschen auch zu, wenn der auf dem Rücken sitzt und ohne Zügel reitet. „Das Pferd sollte am Boden den Raum des Menschen akzeptieren und gerne bei ihm bleiben“, so die Pferdetrainerin.

**AUCH IHRE TRAINERKOLLEGIN TANJA RIEDINGER ACHTET AUF SICHERHEIT:** „Für mich ist ein sicherer Stopp am Boden und im Sattel die absolute Voraussetzung, bevor ich ohne Zaumzeug reite“, sagt sie (siehe CAVALLO 7/2021). Eine gute Übung für einen sicheren Stopp mit

Zügeln: anhalten – rückwärts – anhalten – Pause. „Dadurch denkt das Pferd beim Anhalten ans Rückwärts und der Stopp gelingt leichter“, erklärt Tanja Riedinger. Beim Anhalten sollte der Fokus auf den Gewichtshilfen liegen: Also ausatmen, schwer einsitzen und das Becken fürs Rückwärts nach vorne kippen. Alle Trainerinnen etablieren fürs Stoppen ein Stimmkommando, welches für das Pferd klar verständlich ist.

## DIE EXPERTINNEN



**HERO MERKEL** ist Showreiterin und Ausbilderin. Ihre Pferde spielten bereits in mehreren Filmen mit. [www.hero-merkel.de](http://www.hero-merkel.de)



**TANJA RIEDINGER** wurde 2016 zweite beim CAVALLO-Cup. Sie lebt in Portugal und gibt dort Kurse. [www.nativehorses.de](http://www.nativehorses.de)



**EMILIA SCHLOTTERBECK** studierte Pferdewirtschaft und lebt zurzeit in Spanien. Sie reitet Working Equitation [www.dancing-horses.de](http://www.dancing-horses.de)



**CHRISTINA BREUER** ist Pferdewirtschaftsmeisterin und betreibt ein Ausbildungszentrum für Pferde. [www.hello-horses.de](http://www.hello-horses.de)

Fotos: Rädlein (2), Schlotterbeck, Julia Bergann (2)

## PLUS FÜR DEN REITER

**NEBEN DEN BASICS FÜRS PFERD GIBT ES VORAUSSETZUNGEN, DIE DER REITER ERFÜLLEN SOLLTE.** Auch wenn unsere Experten für Showzwecke schon mal auf den Helm verzichten, empfehlen wir beim Training ausdrücklich einen Reithelm, sobald man auf dem Pferderücken sitzt. Fürs Reiten gilt: Je mehr Sie über den Sitz reiten, desto leichter fällt auch das Reiten am Halsring.

**BEVOR SIE OHNE ZÜGEL REITEN, KÖNNEN SIE ZUNÄCHST DAS EINHÄNDIGE REITEN ÜBEN.** „Das Reiten mit den Zügeln in einer Hand in allen Grundgangarten zeigt mir, wie gut ich über Sitz und Schenkel reite“, sagt Emilia Schlotterbeck. Wer Bahnfiguren und erste Lektionen einhändig genauso gut reitet wie mit zwei Händen, hat die besten Voraussetzungen, komplett die Hände von den Zügeln lassen.

**SO WIRKT DER HALSRING GENAU WIE BEIM REITEN MIT ZÜGELN KÖNNEN SIE AM HALSRING MIT ANNEHMENDEN UND NACHGEBENDEN HILFEN EINWIRKEN.** „Der Druck sollte fein sein, vergleichbar mit weichen Zügelhilfen“, sagt Hero Merkel. In »



**CAVALLO-Expertin Christina Breuer zeigt, dass anspruchsvolles Dressurreiten auch nur mit Halsring möglich ist.**



der Grundposition liegt der Halsring am Übergang von der Brust zum Hals. Zum Lenken können Sie anfangs beide Hände nutzen, um dem Pferd die Richtung zu zeigen. Dazu legen Sie den Ring in der Halsmitte an der äußeren Seite an und drücken ihn leicht gegen den Hals. Je weiter der Ring nach vorne wandert, desto leichter lässt sich der Hals wenden. „Kurz vor der Kehle ist aber Schluss“, betont Christina Breuer, „sonst schnüren Sie die Luft ab.“ Um das Pferd mehr aufzurichten, können Sie den Ring mit beiden Händen nach oben anheben. Der leichte Druck am Halsansatz lässt das Pferd den Brustkorb anheben.

**AUCH STELLUNG UND BIEGUNG SIND AM HALSRING MÖGLICH.** Möchten Sie Ihr Pferd beispielsweise nach links



**Dehnung am Halsring:** Die Reiterin gibt die Hände am Halsring nach vorne und trabt leicht, das Pferd streckt sich (A). **Selbsthaltung am Halsring:** Die Reiterin holt das Pferd über den Sitz zurück und es versammelt sich mehr. Dabei helfen leichte Aufwärts-Impulse am Halsring (B).

stellen, legen Sie den Halsring rechts im vorderen Abschnitt des Pferdehalses seitlich an. Benötigen Sie eine leichte Biegung, etwa in engeren Wendungen wie Volten oder in Seitengängen, legen Sie den Ring in der Mitte des Halses auf

der äußeren Seite an und kombinieren Sie diese Hilfe mit Ihrem inneren biegender Schenkel. Ein gut ausgebildetes Pferd wird sich um Ihr inneres Bein biegen, ohne dass Sie einen zusätzlichen Impuls am Halsring setzen müssen. Für

alle Hilfen mit dem Halsring gilt: Sie sollten so fein sein, dass sie für den Beobachter fast unsichtbar sind.

## PROBLEME GUT LÖSEN

**IHRE HILFEN KOMMEN NUR FEIN DOSIERT BEIM PFERD AN, WENN ES DEM DRUCK NACHGIBT.** „Das Pferd darf auf keinen Fall den Druck am Halsring ignorieren und dagegen gehen“, sagt Emilia Schlotterbeck. Sie können das am Boden vorbereiten und testen: Nehmen Sie den Halsring auf Höhe der Zügelposition an, sodass ein leichter Druck am Halsansatz entsteht. Halten Sie den Druck aufrecht, sollte das Pferd rückwärts weichen. Geht es dagegen, sollten Sie zunächst mit Kopfstück und Halsring gleichzeitig arbeiten. Hat es die Hilfen verstanden, können Sie die Zügel wieder nach und nach weglassen.

Hero Merkel bleibt beim Testen der Reaktionen selbst seitlich vom Pferd auf Höhe der Sattellage. „Ich versuche aus dieser Position das Pferd in alle Richtungen zu bewegen und gebe dafür Impulse am Halsring.“ Der Halsring soll nur kurzzeitig einwirken und nachgeben, sobald das Pferd dem Druck weicht. „Dauerdruck sorgt für Gegendruck“, erklärt Tanja Riedinger.

Das gilt auch, wenn das Pferd die äußere Begrenzung am Halsring ignoriert. Dann kann der äußere Zügel am Kopfstück zusammen mit dem Halsring an der Außenseite des Pferdehalses angelegt werden und dem Pferd den äußeren Rahmen erklären.

**IGNORIERT DAS PFERD BEIM LENKEN GEWICHT, SCHENKEL UND DEN IMPULS AM HALSRING, KÖNNEN SIE DIE GERTE UNTERSTÜTZEND ZUHILFE NEHMEN.** Dabei legen Sie zum Abwenden nach innen die Gerte außen an die Schulter des Pferds, um die Vorhand nach innen zu führen. Auch dies können Sie am Boden üben. Reagiert das Pferd nicht, hilft die Gerte als optische Grenze nach vorne Richtung Pferdenase, um Ihr Pferd ein wenig auszubremsen und aufmerksam zu machen.

Alle Ausbilder sind sich in einer Sache einig: Treten Probleme am Halsring

## HALSRING-MATERIALIEN

Halsringe gibt es in den unterschiedlichsten Materialien: Leder, Baumwolle oder Kunstfasern, dünner oder dicker, fester und weicher. Manchmal ist die Oberfläche glatt, manchmal geflochten und fest wie ein Lassoeseil. Halsringe aus Lassoeseil lassen sich verformen. Es gibt auch Halsringe, die vorne im Brustbereich gepolstert sind und Balancezügel genannt werden. Tanja Riedinger nutzt manchmal auch einfach einen Baumwollführstrick, den sie um den Hals legt, wenn es mal schnell gehen muss. Hero Merkel bindet gerne das dünne Seil des Horsemansticks (String) um den Hals und findet, dass man damit sehr differenziert einwirken kann.

Generell gilt: Je dicker und fester der Halsring, desto größer die Druckfläche und desto deutlicher kommen die Hilfen beim Pferd an. Mit einem eher festeren Halsring ist das Lenken am Hals leichter. Ein dünnerer Halsring schneidet schneller ein, kann dafür aber auch feiner und gezielter einwirken. Oft geht Probieren über Studieren, denn Pferde und Reiter haben Vorlieben und müssen einfach ausprobieren, mit welchem Material sie am besten klarkommen.

auf, sollten diese immer mit Kopfstück gelöst werden. Erst dann probieren Sie es wieder mit Zügeln und Halsring. „Ich gebe an Halsring plus Kopfstück die Hilfen gleichzeitig und baue diese wieder Stück für Stück ab“, sagt Christina Breuer.

## LEKTIONEN REITEN

**DEHNEN ALS BASIS:** Damit das Pferd auch beim Reiten am Halsring eine gesunde Haltung einnimmt, braucht es eine gute Dehnungsbereitschaft. Für Christina Breuer ist diese ein Gradmesser dafür, dass das Pferd korrekt von hinten nach vorne arbeitet. „Dazu führe ich den Halsring nach vorne, sodass das Pferd Platz hat, sich zu strecken. Ich sitze leicht entlastend und treibe ein wenig nach. Beginnt sich das Pferd nach vorne-unten zu dehnen, lobe ich es.“

**ACHTEN FÜRS FEINTUNING:** „Eine gute Lektion fürs Reiten über den Sitz sind Achten“, empfiehlt Hero Merkel. Bei dieser Übung muss sich das Pferd durch die vielen Handwechsel immer wieder neu ausbalancieren und seine Hinterhand aktiver einsetzen. Anfangs brauchen Sie zum Lenken oft noch mehrere Hilfen: Gewicht verlagern, Halsring anlegen, Schenkel, Gerte. Nach ein paar Wiederholungen eines Musters können Sie Ihre Hilfen nach und nach »»



**Ein fester Halsring hilft beim Lenken, weil er fürs Pferd deutlicher ist (A).**

**Weicher Balancezügel: Hier liegt er in der Grundposition am Halsansatz (B).**

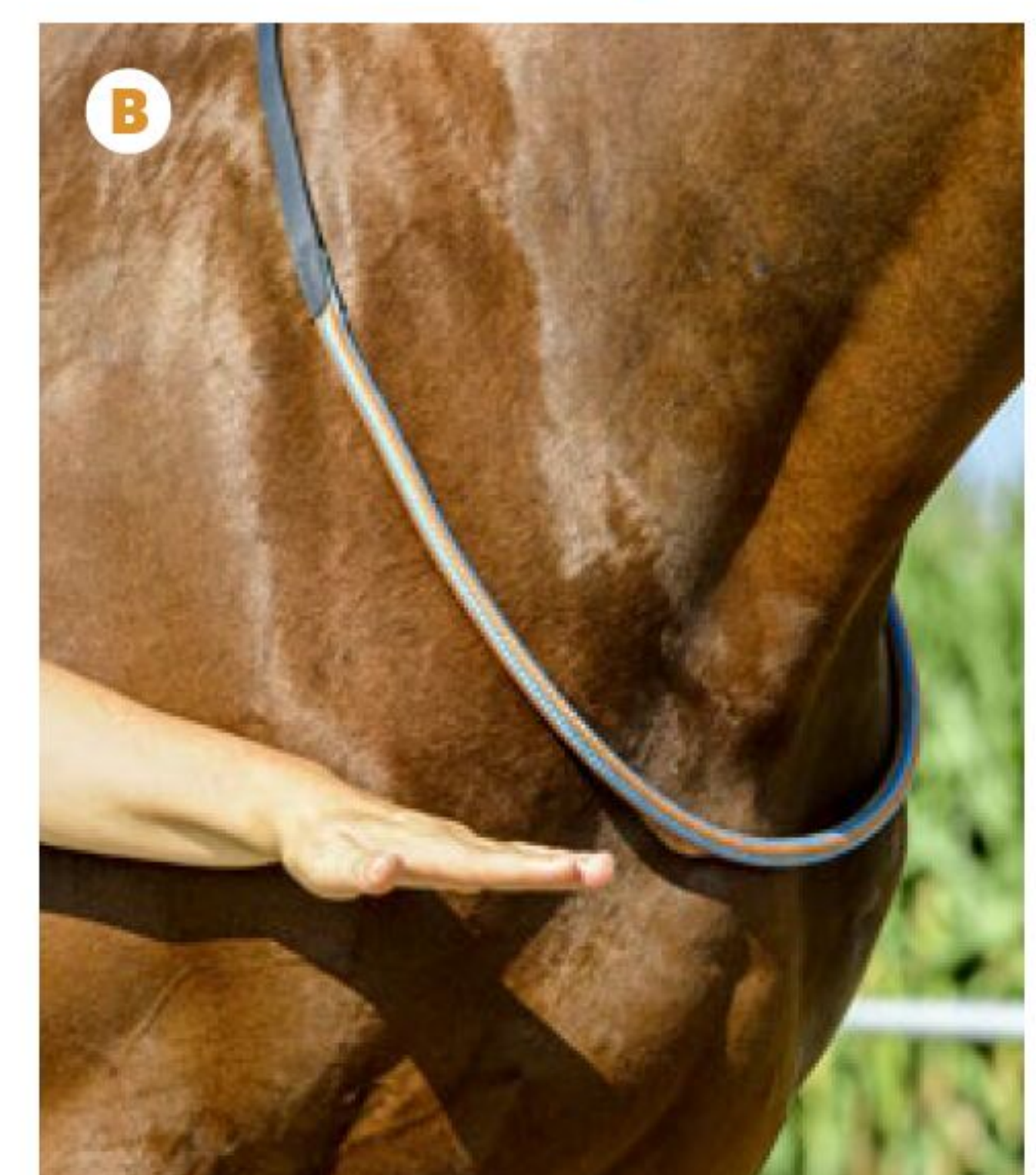




Foto: Schlotterbeck



reduzieren und über die Gewichtshilfen reiten. Christina Breuer vergleicht das Verfeinern mit dem Lernen einer neuen Fremdsprache. „Anfangs ist es gebrochen, mit der Zeit wird es fließender.“

**TRABVOLTEN FÜR DIE SELBSTHALTUNG:** Trabvolten sind gut geeignet, um die Selbsthaltung am Halsring zu erarbeiten. „Um das Pferd etwas mehr aufzurichten, kann ich am Halsring einen leichten Impuls nach oben geben, dann etwas nachtreiben und wieder nachgeben“, erklärt Emilia Schlotterbeck.

**SEITWÄRTS-GYMNASTIK:** Für ein gutes Seitwärts sind Stellung und Biegung wichtig. Wenn sich das Pferd am

Halsring nicht genug stellen und biegen lässt, hilft kurzzeitig der Zügel. „Ich kann zum Biegen Zügel und Halsring gleichzeitig innen annehmen, um es dem Pferd zu erklären“, erklärt Tanja Riedinger. Sie geht kleinschrittig vor: „Ich übe im Halten, ob ich Vorhand und Hinterhand isoliert verschieben kann“, sagt sie. Um die Vorhand nach innen weichen zu lassen, legt sie den Schenkel außen am Gurt an. Um die Hinterhand zu verschieben, legt sie das innere Bein eine Handbreit hinter den Gurt und schaut auf die Hinterhand. Dann übt sie es am Zaun entlang. Bei Traversalen, in denen das Pferd in Bewegungsrichtung gebogen ist, hilft der Halsring beim Bewegungsablauf: Legen Sie diesen innen etwas an, um

**Emilia Schlotterbeck in der Piaffe: Je besser die Lektion über den Sitz klappt, desto leichter gelingt sie am Halsring. Durchs Anheben des Halsrings setzt sich das Pferd (A). Hero Merkel bei der Traversale am Halsring: Das Pferd biegt sich um den inneren Schenkel (B). Vertrauen pur: Wenn Reiter und Pferd ein perfektes Team sind, klappen auch Übungen wie das Steigen am Halsring (C).**

die Schulter leicht abzufangen und außen nach Stellung und Biegung zu fragen. Der äußere Schenkel liegt hinterm Gurt, das Pferd biegt sich um den inneren Schenkel.

# Echt stark!

## Pferdeprogramm



**NEU**

### Heunetztsche Vario XL

- 2 unterschiedlichen Maschenweiten in einem Netz
- 4 Gurtverschlüsse zur Befestigung
- Mit praktischem Schnur-Verschluss an 3 Positionen des Überwurfs
- Maschenweite 4,5 x 4,5 cm bzw. 6 x 6 cm



**patura**

2024

Pferdeprogramm



Jetzt den **NEUEN** Katalog 2024 **GRATIS** anfordern!

**patura**

PATURA KG • 63925 Laudenberg  
Tel. 09372 / 94740 • [www.patura.com](http://www.patura.com)



**VON ÜBERGÄNGEN UND VERSAMM-LUNG:** Am Halsring kann das Pferd lernen, sich besser zu tragen, in Selbsthaltung zu gehen und sich mehr zu versammeln. Der Weg dahin führt wie beim Reiten mit Zügeln über versammelnde Übungen, wie Paraden oder Übergänge.


Im Trab können Sie Übergänge innerhalb der Gangart reiten. Das Versammeln erreichen Sie über das Zurücknehmen. Heben Sie den Halsring leicht am Halsansatz, um das Pferd nach Aufrichtung zu fragen. „Sobald das Pferd von sich aus eine korrekte Haltung einnimmt, ohne sich hängenzulassen, bekommt es als Bestätigung eine Pause“, sagt Emilia Schlotterbeck.

### FORTSCHRITT STATT PERFEKTION:

Tanja Riedinger ermutigt trotz der Herausforderungen jeden Reiter dazu, sich auch am Lektionenreiten zu versuchen. „Traut euch und habt keine Hemmungen – es darf auch mal experimentiert werden und muss nicht immer alles von Anfang an perfekt sein“, betont sie. Der Traum vom Halsring-Reiten ist für jeden Reiter auf jedem Level möglich. Er stärkt das Vertrauen, gibt uns ein tolles Gefühl von Freiheit und lässt eine unsichtbare Verbindung entstehen, die fast magisch ist. Probieren Sie es selbst! ■



**SICHER REITEN MIT HALSRING:**  
[WWW.CAVALLO.DE/SICHER-STOPPEN](http://WWW.CAVALLO.DE/SICHER-STOPPEN)



**Lecker! Wer Futter als Hilfsmittel einsetzt, sollte sich damit auskennen.**

**EINE  
FRAGE –  
DREI  
EXPERTEN**

# „Füttern Sie Pferde aus der Hand?“

*Dem Pferd mal eben was zuzustecken, gehört für viele Reiter einfach dazu. Lieber nicht! Unsere Experten raten, Leckerchen nicht gedankenlos zu reichen – oder verzichten ganz darauf.*

**TEXT:** CLARA WANNING **FOTOS:** LISA RÄDLEIN

## Das sagt die Clicker-Trainerin

Das Pferd muss Höflichkeit lernen: Es muss also wissen, wann und für welches Verhalten es Futter bekommt. Konkret ist das zu Beginn: Kopf geradeaus, alle vier Hufe am Boden. So schafft man eine solide Basis, um stressfrei mit Futterlob trainieren zu können. Wenn Pferde sehr futtermotiviert sind, empfehle ich Futter, das sie gut kauen müssen und das nicht zu energiereich ist. Das bringt Ruhe ins Pferd. Bei Pferden, die in die Hand zwicken, ist es sinnvoll, das Futter sanft nach oben Richtung Maul zu drücken. Denn zieht man die Hand weg, bekommen sie Angst, man könnte ihnen das Futter wegnehmen wollen – und schnappen erst recht. Wenn ein Verhalten sich einmal lohnt, wird es nochmals gezeigt. Das hilft uns im Training mit positiver Verstärkung zwar ungemein, kann auf der anderen Seite aber auch zu einem Verhalten führen, das wir (in dem Moment) nicht haben wollen. Oft passiert das bei Tricks, die mit Leckerli beigebracht wurden. Wenn das Pferd ohne Vorwarnung den Spanischen Gruß zeigt und dabei dem Menschen seinen Huf vors Bein haut, dann ist das nicht lustig. Deshalb muss man dem Pferd beibringen, dass es die Tricks nur auf ein bestimmtes Signal hin zeigen soll. Dieser Teil ist bei der Arbeit mit Futterlob wichtig, da die Pferde beginnen, selbst auszuprobieren, wie sie sich weitere Belohnungen verdienen können. Diese Motivation müssen wir in die richtige Richtung lenken. **Planvolles und konsequentes Training ist wichtig, wenn wir auf Druck und Strafe im Training verzichten wollen.**

Gut geeignet für den Einstieg ist Target-Training, weil das Pferd das Verhalten nur zeigen kann, wenn das Target da ist.

**JANA EBINGER**, Pferdetrainerin mit Schwerpunkt auf Clicker-Training und positiver Verstärkung. [trainingsglueck.de](http://trainingsglueck.de)

Foto: Julia Waldenmaier



## Das sagt die Verhaltens-Expertin

Pferde sind über Futter leicht zu motivieren. Es gibt jedoch Pferde, die gelernt haben zu schnappen und Menschen zu bedrängen. Solche Pferde brauchen mehr Sorgfalt in der Ausbildung. Bei aufdringlichen Pferden rate ich zu Höflichkeitstraining. Wenn das Pferd mit geöffnetem Maul auf mich zukommt, schließe ich die Hand fest und drehe den Handrücken nach oben. Erst wenn das Pferd sanft mit geschlossenen Lippen andockt, gebe ich das Futter frei.

Ich setze Futter zur positiven Verstärkung ein. Dabei rate ich zu natürlichem Futter – fertige Leckerlis sind oft voller Zucker.

Wichtig ist, dass das Pferd das Futter gern mag. **Futterbelohnungen soll das Pferd mit der aus menschlicher Sicht korrekten Verhaltensweise verknüpfen – im Unterschied zur Begrüßungsmöhre, einem Geschenk ohne Zweck.**

Möglichkeiten zu belohnen, gibt es viele: Ich kann das Futter in eine Schüssel werfen, zu der das Pferd nach einer gelungenen Übung gehen darf. Oder ich lockere das Training immer wieder über Futterspiele auf, die man zwischen die eigentlichen Trainingseinheiten einschleibt. Ein Gebiss im Maul ist kein Hindernis für ein Futterlob.

Viele Reiter haben selbst nie gelernt, Futter als Hilfsmittel korrekt einzusetzen. Aber mit fehlerhaftem Training zieht man ein unhöfliches Pferd heran. Jede Methode ist nur so gut, wie der Mensch sie beherrscht.

**MARLITT WENDT**, Verhaltensbiologin und Fachbuchautorin, bildet Pferde mit belohnungsbasiertem Training aus. [rplus.click](http://rplus.click)

Foto: Cornelia Ranz



\*\*\*

## Das sagt die Horsemanship-Trainerin

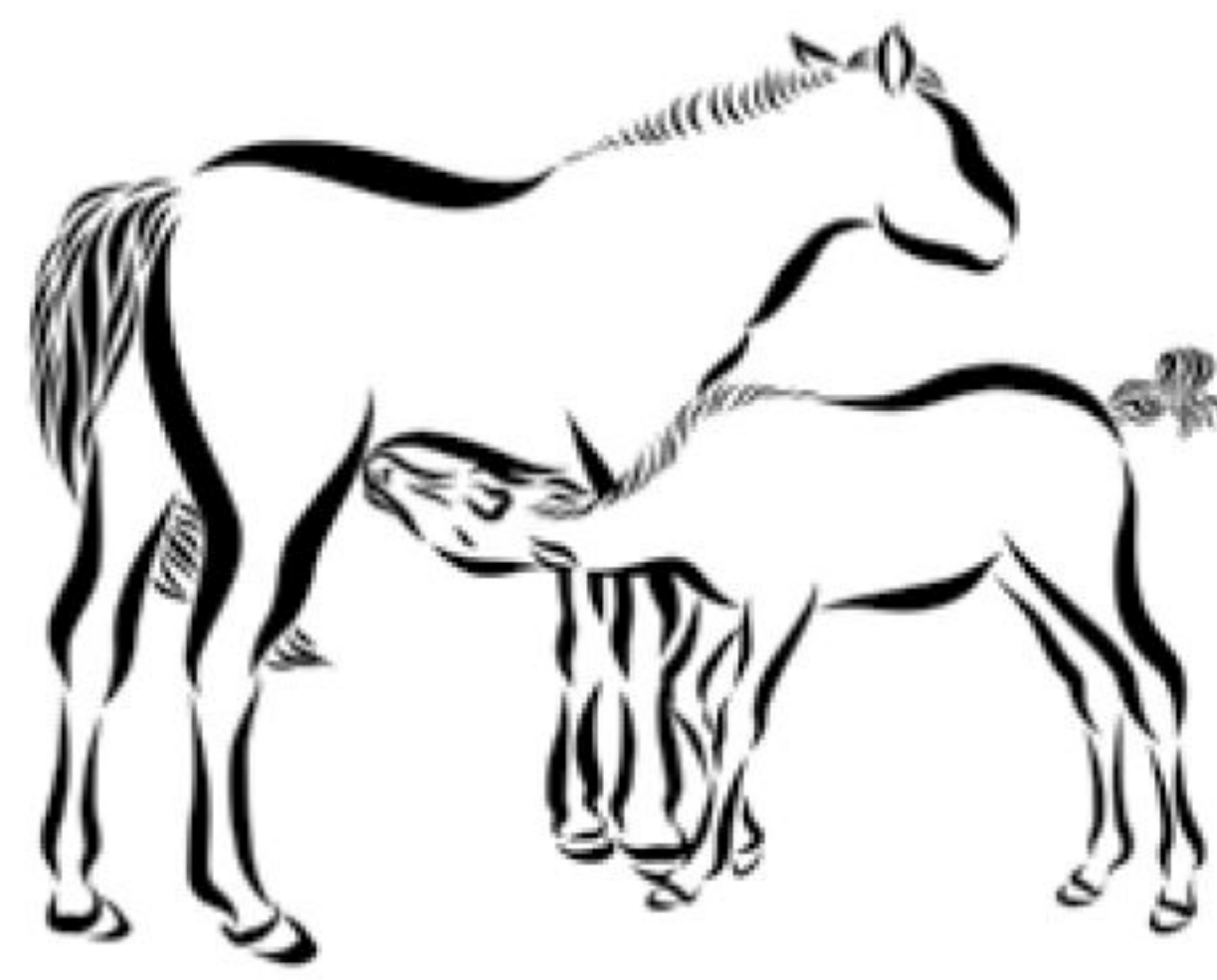
Wir füttern Pferde grundsätzlich nicht aus der Hand. Pferde sind Herdentiere und als solche suchen sie unsere Obhut. Das ranghöchste Pferd gibt sein Futter nicht ab, also mache ich das auch nicht. Die Hierarchie, in der das Pferd sich mir unterordnet, weil ich ihm Sicherheit gebe, gerät ins Wanken, wenn ich aus der Hand füttere. So kann das Pferd unhöflich und fordernd werden oder Misstrauen bei furchteinflößenden Objekten zeigen. Auf der 7P-Ranch trainieren wir unsere Pferde stattdessen pferdegerecht mit Aufbauen und Wegnehmen von Druck (Nähe und Rückzug), den wir allein mit unserer Körpersprache signalisieren. Wenn das Pferd etwas Richtiges tut, nehmen wir den Druck sofort weg. Wir loben mit Stimme und Berührung. **Ich bezweifle, dass ein Pferd Futter als Belohnung versteht.** Aber das Kraulen an seinen Lieblingsstellen schon. Pferde, die sich gegenüber ihren Herdenkollegen unkorrekt verhalten, werden von diesen ja auch nicht gekrault.

Mein Tipp: Wenn Sie ein etwas respektloses Pferd haben, hören Sie für vier Wochen auf, es aus der Hand zu füttern. Möglich, dass sich sein Verhalten ändert.

**KERSTIN RESTER**, Pferdetrainerin, betreut gemeinsam mit Bernd Hackl auf der 7P-Ranch Jung- und Problempferde. [berndhackl.de](http://berndhackl.de)

Foto: La Vio Photography





# Das kann nicht gut gehen

*Die moderne Pferdezucht macht unsere Vierbeiner leichtrittiger, beweglicher, spektakulärer – und anfälliger für Erkrankungen? Was an diesen Eindrücken dran ist, wo die Gefahren der heutigen Zucht liegen und wo diese dringend gegensteuern müsste.*

**TEXT:** BARBARA BÖKE



**Eine aktuelle Mode gibt's auch in der Dressur. Nach Totilas' Trab wird derzeit der extreme Bergauf-Galopp von Hengst Glamourdale gefeiert.**

er Züchter war's. Er hat aus stabilen, gesunden, langlebigen Pferden solche gemacht, die (viel zu) elastisch, mobil, ganggewaltig sind. Was die Pferdekörper aber auf Dauer überstrapaziert, sogar ihre Statik und Biomechanik verändert und nicht mehr so belastbar macht. Die Folgen: Platin-Kundenkarte beim Tierarzt, aufwändiges Haltungs- und Fütterungsmanagement – oder früheste Frührente. Dieser Eindruck drängt sich zumindest auf, wenn man sich im analogen wie digitalen Reiterstübchen oder bei Kritikern der heutigen Warmblutzucht umhört. Ist das so einfach? Und wenn ja, was läuft schief, liegt's nur an der Zucht, und vor allem: wie ließe sich gegensteuern?

Damit klarer wird, wo wir mit unseren heutigen Pferden stehen, hilft ein Blick zurück. Zwar begleiten uns Pferde schon seit Tausenden von Jahren. Der Beginn der modernen, gezielten Zucht ist aber noch nicht so lange her und lässt sich ziemlich genau bestimmen: Vor etwa 200 Jahren, rekonstruierten Wissenschaftler um Prof. Ludovic Orlando (Universität Kopenhagen, 2019), nahm die genetische Vielfalt unserer Hauspferde

deutlich ab; der Beginn unserer heutigen Zucht, die sich auf die stärksten, schnellsten, besten Pferde konzentrierte.

Für das ideale Pferd nahmen die damaligen Züchter lange Wege auf sich – und gingen neue, weiß Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Landoberstallmeisterin und Leiterin des Haupt- und Landgestüts Marbach/Baden-Württemberg. Ende des 19. Jahrhunderts, erzählt die Gestütschefin, gab es zum Beispiel unter König Wilhelm I. von Württemberg Bemühungen, ein neues Pferd für alle Nutzergruppen – Reiterei, Landwirtschaft, Militär und Transportwesen – zu züchten. Dafür importierten die Landoberstallmeister jener Zeit aus Ostpreußen, Holstein und Oldenburg, von den britischen Inseln, aus der Normandie und von der arabischen Halbinsel und stellten Züchtungsversuche an. Nach sorgfältiger Leistungsprüfung entwickelte man für die Gegebenheiten in Württemberg eine neue Rasse aus Anglo-Normannen, Ostpreußen und einem Schuss arabischen Bluts. Fertig war er, der Württemberger.

## **DIE PRIVATISIERUNG HAT FOLGEN FÜR DIE ZUCHT**

Die Anpassung der Zucht an sich verändernde Zuchtziele ziehe sich durch deren Geschichte, sagt Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Allerdings waren die Rahmenbedingungen andere als heute. Gute Zuchttiere sehen? War nur auf (über-)regionalen Zuchtschauen oder vor Ort in den Gestüten möglich. Hengste für die Stute »

kriegen? Da gab's nur die, die auf dem nächstgelegenen Landgestüt und dessen Deckstationen zur Bedeckung zur Verfügung standen. Denn bis in die 1970er-Jahre waren die Zuchthengste vornehmlich in staatlicher Hand.

Mittlerweile ist die Zucht spezieller geworden, gliedert sich in dressur- oder springbetonte Linien. Die Deckhengsthaltung liegt in den Händen von privaten Henststationen und nur noch wenigen staatlich geführten Landgestüten. Auch das früher sehr strenge und umfassende Leistungsprüfungswesen hat sich gewandelt: Mussten die Hengste früher Prüfungen in Dressur, Springen und im Gelände bestehen, werden sie heute in den Hengstleistungsprüfungen (siehe Kasten rechts) schon früh spezialisiert und nach Disziplinen geprüft. Der Testzeitraum hat sich verkürzt, „weil viele Hengsthalter ihre wertvollen Tiere nur ungern aus der Hand geben“, berichtet Dr. von Velsen-Zerweck aus der Praxis. Dabei ist es notwendig für eine gute Zucht, dass die Väter zukünftiger Pferdegenerationen bereits zu Beginn des Zuchteinsatzes sorgfältig geprüft werden.

## GEZÜCHTET WIRD FRÜH – UND OFT AUF GUT GLÜCK

Das gilt auch für die ersten Nachkommenjahrgänge der jungen Vererber. „Kommissionen und Zuchtleiter haben früher anhand der Bewertung der ersten Jahrgänge junger Hengste über deren weiteren Zuchteinsatz entschieden“, so Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Eine solche züchterische „Qualitätskontrolle“ wird

### ECVM KÖNNTE ERBLICH SEIN

Knapp zwei Jahre ist es her, dass die Erkrankung Equine Complex Vertebral Malformation (ECVM) erstmals Wellen schlug. Dahinter verbergen sich angeborene Formveränderungen der letzten beiden Halswirbel (C6 und C7) sowie der ersten und zweiten Rippen: Ein Teil der knöchernen Strukturen ist missgebildet, fehlt teils oder vollständig. Als Symptome gelten oft Gleichgewichtsprobleme; manche Tiere stürzen aus dem Nichts heraus, sagte Tierärztin Dr. Katharina Ros, die sich intensiv mit ECVM befasste. Ob sich ECVM vererbt, war umstritten (siehe CAVALLO 02/2023).

Nun kamen Forscher (darunter auch Dr. Ros) hier einen

Schritt weiter: Sie untersuchten die historischen Skelette von fünf, für die Warm- und Vollblutzucht bedeutenden Hengsten. Bei drei dieser Hengste – Dark Ronald, Der Loewe und Birkhahn, allesamt englische Vollblüter – fanden die Studienautoren (Zimmermann, Ros, Pfarrer und Distl) Fehlbildungen an den Halswirbeln C6 und/oder C7.

Die Autoren machten anschließend 20 Nachkommen dieser Hengste ausfindig; zehn von ihnen hatten ebenfalls Anomalien an der Halswirbelsäule, die übrigen zehn waren radiologisch unauffällig. Fazit der Studienautoren: Die Fehlbildungen könnten unterschiedlich ausfallen; generell könnte die Studie jedoch Hinweise auf eine Vererbung von ECVM liefern.

heute weitgehend dem Markt überlassen. Mit der Folge, dass in einigen Fällen erst spät erkannt wird, welche gefragten Vererber neben erwünschten auch negative Eigenschaften weitergeben.

Stattdessen decken gekörte Hengste oft genug vor ihrer Leistungsprüfung, gerade mal dreijährig, per Spermaversand oft Stuten im dreistelligen Bereich. Ob sie belastbar sind, charakterfest, gesund bleiben? Ein Schuss ins Blaue, der auch daneben gehen kann. „Früher gab es sogenannte Stempelhengste, die mit einem hohen Prozentsatz Qualität vererbten. Seit über 30 Jahren ist aber kein bedeutender Hengst mehr im Einsatz. Heute geht der Trend zum jungen Star am Dressurhimmel, der kurz

Foto: Hannoveraner Verband / Juliane Fellner



**Langbeinig und mit Gummi unter den Hufen: Ein typisches Bild für prämierte Hengste bei Körungen, so wie hier auf der des Hannoveraner Verbands.**

aufglüht und schnell wieder in der Versenkung verschwindet“, kritisiert Züchterin und Buchautorin Barbara Schulte („Vom Fluchttier zum Designerpferd“).

Solche neuen Stars erscheinen jährlich ab Herbst, wenn die Zuchtverbände Junghengste kören. Da traben dann Dreijährige über den Boden des Vorführings, als gebe es kein Morgen. Etliche von ihnen gehen meistbietend auf den sich oft nahtlos anschließenden Auktionen des jeweiligen Zuchtverbands an neue Besitzer. Der Sieger des Trakehner Hengstmarktes 2023 etwa wurde für 350 000 Euro verkauft. Auf diesen Körungen und Auktionen findet man derzeit vor allem möglichst >>

## VON DER KÖRUNG BIS ZUM FOHLEN-NACHWUCHS

Bevor ein Warmbluthengst in Deutschland Papa werden darf, braucht er erstmal eine Reihe an Dokumenten. Zuerst stellt der Zuchtverband die **Zuchtbescheinigung** aus; sie weist die Abstammung des Hengstes nach. Damit kann der Züchter seinen Hengst ins **Zuchtbuch** eintragen; das ist möglich, sobald der Hengst drei Jahre alt ist.

Soll mit einem Hengst gezüchtet werden, muss er verpflichtend **gekört** werden. Heißt: Er bekommt von seinem Zuchtverband die Bestätigung, dass er Nachwuchs zeugen darf. Dafür muss der Hengst mindestens zwei Jahre alt sein, an einer Hengstvorwahl teilnehmen (die dann entscheidet, ob er zur Körung zugelassen wird) und darf keine gesundheitlichen Mängel

haben. Letzteres wird im Rahmen einer Köruntersuchung festgestellt. Je nach Verband kommen weitere Voraussetzungen hinzu.

Nach der Körung folgt eine **Hengstleistungsprüfung**. Koordiniert werden die für Reitpferde aus deutschen Zuchten über die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN). Die Hengste können in drei unterschiedlichen Prüfungen getestet werden: der Veranlagungsprüfung (14 Tage, drei- und vierjährige gekörte wie nicht-gekörte Hengste, mit Fokus auf Grundgangarten, Freispringen und Rittigkeit), der Hengstleistungsprüfung (50 Tage, drei- bis siebenjährige, gekörte und nicht-gekörte Hengste, Anforderungen alters- bzw. disziplinspezifisch) und den Sportprüfungen (dreitägig, vier- und fünfjährige gekörte Hengste in Dressur, Springen und Vielseitigkeit). Die Prüfungen für Ponys, Kleinpferde und sonstige Rassen übernehmen die jeweiligen Zuchtverbände.





bewegungsstarke, langbeinige und schmale Pferde. Was sich positiv anhört, wird mittlerweile von verschiedenen Stellen kritisiert, weil gesundheitliche Probleme die Folge sein können. „Wir müssen darauf achten, dass die Stabilität der Pferde nicht dem Wunsch nach übermäßiger Elastizität und Mechanik geopfert wird“, sagt Dr. von Velsen-Zerweck.

In diesem Zusammenhang wird aktuell etwa über das Krankheitsbild ECVM (Kasten Seite 42) diskutiert, bei dem angeborene Veränderungen im Bereich der letzten beiden Halswirbel und ersten beiden Rippenpaaren vorliegen.

Autorin Barbara Schulte kritisiert zudem, dass seit dem Jahrtausendwechsel gezielt ein „Bergaufmodell“ mit längeren Röhrenbeinen kreiert wurde: Optisch sieht die Rückenlinie abfallend aus, was Versammlungsfähigkeit suggeriert. Auf die Statik, Balance des Pferds hat das ebenfalls Einfluss. Auch die Fesseln sind bei heutigen Pferden oft länger, sagt Prof. Dr. Christine Aurich,

Leiterin der Abteilung Besamung und Embryotransfer der Vet-Med Uni Wien: „Gepaart mit einer enormen Bewegungsaktivität werden dann Gelenke, Bandapparat und Sehnen massiv belastet. Das heißt, solche Pferde werden schneller verschleißend und ihre sportliche Einsetzbarkeit wird eingeschränkt.“

## **STEUERT DIE ZUCHT AUF EINE SCHADGENETIK ZU?**

Tierärztin Dr. Katharina Ros, die sich eingehend mit ECVM beschäftigt, vergleicht moderne Pferde in einem nahezu hunderttausendfach geklickten Youtube-Video im Hinblick auf Ganggewaltigkeit und Fundament mit einem „Lamborghini auf einem Polo-Fahrwerk“. Sie spricht gar von „Schadgenetiken“, die sich in modernen Pferden aufsummieren und die Zucht gefährden. Ob Gendefekte heute tatsächlich häufiger auftreten als in der

# Früh übt sich, wer Dressur-Star werden will? Schon Fohlen sind oft hyperbeweglich

Die extreme Langbeinigkeit, die einige Fohlen an den Tag legen, könnte allerdings spätere Fehlstellungen und Hufprobleme begünstigen, kritisiert Buchautorin Barbara Schulte.

Foto: Silke Klewitz-Seemann / gettyimages

früheren Zucht, da wäre Prof. Aurich vorsichtig. „Viele Krankheiten sind vermutlich schon sehr lange da, wir konnten sie aber nicht diagnostizieren, weil wir die entsprechende Technik nicht hatten“, erklärt die Zuchtpertin.

Sie kritisiert die aktuelle Zuchtmode aus zwei Gründen: „Wie viele hochklassige Sportpferde brauchen wir denn? Wir wollen die Pferde doch auch reiten können.“ Dazu kommt, dass man automatisch den Genpool verenge, wenn man auf bestimmte Merkmale züchtet wie etwa hoch angesetzte Häuse oder Sprunggelenke. „Eine klare Selektion führt in vielen Fällen unwiederbringlich auch zu Problemen oder Nachteilen.“

Ist's also doch der Züchter, der ohne Rücksicht auf die gesundheitlichen Folgen ein möglichst spektakuläres Pferd im Fokus hat? Dass der ein oder andere Züchter mehr die Vermarktung als die gesunde Selektion im Fokus habe, könne durchaus passieren, beobachtet Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, ergänzt aber: „Es



MEHR INFOS RUND UMS THEMA ZUCHT FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE UNTER: [WWW.CAVALLO.DE/ZUCHT](http://WWW.CAVALLO.DE/ZUCHT)

wäre sehr kurz gedacht und sehr unfair, alles auf die Züchter zu schieben. Wir alle haben für viele Jahre diese Zuchtfortschritte honoriert.“ Denn „der Markt“, so die Gestütsleiterin weiter, möchte eben derzeit langbeinige, elastische, bewegliche, leichttrittige Pferde. Der Markt, das heißt: einerseits die Reiter, denen solche Pferde gefallen und die sich damit vordere Plätze in Turnierprüfungen erhoffen – und andererseits die Richter, die Vorstellungen solcher vierbeinigen Tänzer in Dressurprüfungen eben oft mit höheren Bewertungen goutieren.

## DIE PFERDE SIND GUT – DIE REITER NICHT IMMER

Kommen Reiter mit so einem Pferd nicht klar, sei das Problem nicht immer unterm, sondern teils im Sattel, wird Dr. von Velsen-Zerweck deutlich: „Wir haben sicher einige Probleme zu lösen in der Zucht, aber wir haben auch wunderbare Reitpferde, die es ihrem Reiter recht machen wollen. Doch viele Reiter sind oft nicht bereit, sich so in ihrer eigenen Ausbildung anzustrengen, dass sie diesen tollen Tieren gerecht werden. Der Wille, sich selbst im täglichen, disziplinierten Reiten auszubilden, hat sehr abgenommen.“ Dann werde vorschnell unter anderem auf „die Züchter“ gezeigt.

Natürlich kann nicht jeder Reiter mit einem vierbeinigen Lamborghini klarkommen. Andererseits, um bei der Sprache zu bleiben, darf auch der Motor nicht dermaßen hochgetunt sein, dass das Gefährt nach wenigen Kilometern auf der Strecke bleibt. Sprich: die Pferdegeseundheit auf Kosten des Spektakels leidet.

Und was ist mit uns Freizeitreitern, die „nur“ einen verlässlichen, vierbeinigen Partner für unser Hobby suchen? Da könnten wir mit der Nachfrage durchaus etwas bewegen, meint Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. „Lässt der Kunde das Bewegungswunder stehen und nimmt das etwas kurzbeinigere, weniger spektakuläre Pferd, dann werden die Züchter früher oder später darauf reagieren.“ Auch Prof. Aurich ist sich sicher: „Diese Ganggewaltigkeit ist derzeit ein Trend. Hoffen wir, dass der bald wieder vorbei geht.“ ■

## KOMMENTAR

**Der Aspekt Gesundheit ist bei allen Zuchtverbänden fest im Zuchtziel verankert. Gesunde Pferde sind das Ziel jeder Selektion. Steht das auch bei jedem Züchter im Vordergrund? Man darf angesichts von hypermobilen Pferden begründet daran zweifeln. Dabei gebe es etliche Ansatzpunkte, um daran zu drehen. Das Problem: Es müssten viele Parteien mitziehen. Züchter, Zuchtverbände, Körkommissionen, Richter,**

**Reiter. Den Pferden wäre es zu wünschen. Barbara Böke, CAVALLO-Redakteurin**

Foto: Rädlein



# Fit im Viertakt

*Ein guter Ritt beginnt im Schritt. Die langsamste Gangart ist garantiert nicht zum Gähnen. Es gibt so viele Möglichkeiten, mit dem Pferd im Schritt effektiv zu trainieren!*

**TEXT:** NADINE SZYMANSKI

**D**er Viertakt gibt im Pferdeleben den Ton an. Denn Pferde schlendern die überwiegende Zeit ihres Lebens im Schritt durch die Gegend. Und besonders unter dem Sattel ist der Schritt die Gangart, die am deutlichsten offenbart, ob das Pferd klar und über den Rücken geht. Nur zum Aufwärmen am durchhängenden Zügel ist der Schritt viel zu schade – und sterbenslangweilig dazu.

## *Schritt-Training ist vielseitig und hält beweglich*

„Es gibt unglaublich viele Möglichkeiten, das Pferd im Schritt zu beschäftigen und sinnvoll zu trainieren“, meint Dr. Claudia Münch. Sie lebt und vermittelt die Leidenschaft für abwechslungsreiches Führtraining, das zu einem großen Teil auch aus der Arbeit im Schritt besteht. „Am Boden und im Schritt können wir viele Probleme, die wir beim Reiten haben, besser erkennen und leichter lösen“, betont sie. Auch Pferde, die aufgrund ihres Alters oder ihres Gesundheitszustands nur Schritt gehen dürfen, können so gut ausgelastet und beweglich gehalten werden. Mit ein paar Runden um den Hof bleiben Pferd und Mensch nicht lange glücklich. „Im schlimmsten Fall zieht der Mensch das Tier dann hinter sich her oder kann es kaum noch halten“, weiß Dr. Münch aus Erfahrung.

Anna Eichinger, Ausbilderin für klassische Reitkunst, findet es wichtig, Pferde in allen Gangarten zu arbeiten. Sie nutzt den Schritt aber intensiv, um zu erfahren, wie es dem Pferd geht: Ist es losgelassen? Dehnt es sich an die Hand heran? Bewegt es sich gleichmäßig? „Im Schritt können Reiter am besten fühlen“, erklärt die Ausbilderin. „Wir spüren zwar keine Schwebephase, aber den größten Rückenschwung des Pferds.“ Dies ermöglicht dem Reiter, sich exakt auf die dreidimensionale Schwingung zu konzentrieren.

Also: Ran an den Viertakt! Ideen fürs Schritt-Training finden Sie auf den folgenden Seiten. >>

## DIE EXPERTEN



Fotos: Münch, Katharina Gerlitz Fotografie, Rädlein

**DR. CLAUDIA MÜNCH** leitet Lehrgänge für FN-Bodenarbeitsabzeichen. Sie schätzt die vielseitigen Trainingsmöglichkeiten im Schritt. [bodenarbeit.net](http://bodenarbeit.net)



**ANNA EICHINGER** ist Ausbilderin für klassische Reitkunst. Der Schritt ist für sie die Basis des korrekten Trainings. [einfachreiten.com](http://einfachreiten.com)



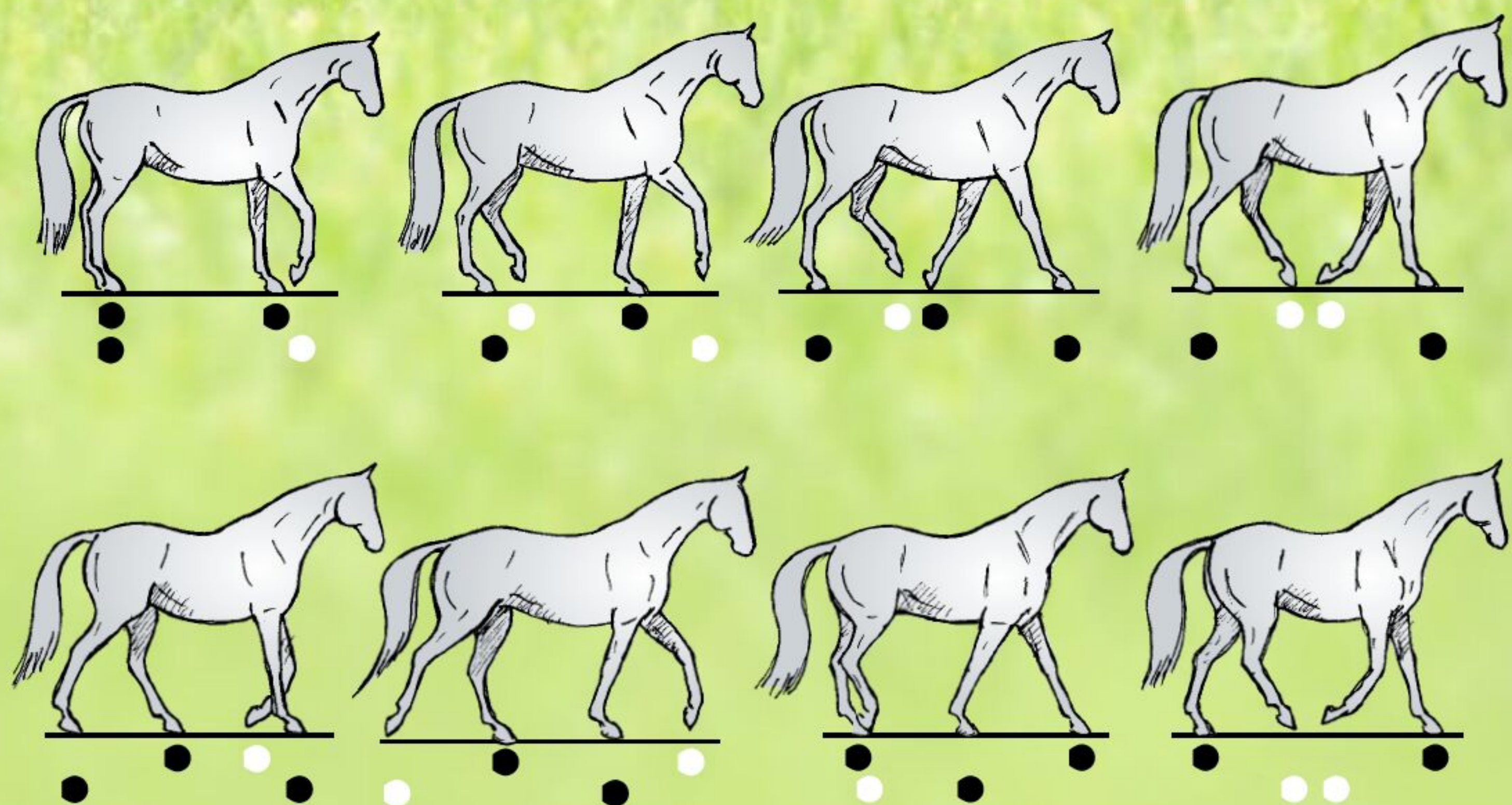
**DR. VIVIAN GABOR** ist Pferdetrainerin. Als Verhaltensforscherin liegt ihr die pferdegerechte Ausbildung besonders am Herzen. [ivk-center.de](http://ivk-center.de)

Illustrationen: Cornelia Koller, Dierkshausen. Mit ftdl. Genehmigung entnommen aus „Grundausbildung für Reiten und Fahren – Richtlinien Band 1“, Hrsg.: Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN), FNverlag, Warendorf 2018





**Lieblingsgangart?**  
**Das hier ist offen-**  
**sichtlich ein Schritt**  
**zum Wohlfühlen.**



### DIE FUSSFOLGE IM SCHRITT

Der Schritt ist ein Viertakt. Jedes Bein tritt einmal vor und stützt einmal. Der Schritt soll ruhig und schreitend sein, die Beinpaare bewegen sich gleichzeitig, aber nicht gleichzeitig. Eine Gangartverstärkung ändert nichts am Takt, sondern nur, wie weit das Pferd mit dem Hinterfuß über den Abdruck des Vorderfußes tritt. Der Viertakt kann diagonal oder lateral Richtung

Zweitakt verschoben sein. Im ersteren Fall zackelt das Pferd, im zweiten geht es Pass. In einem taktsauberen Schritt ist bei den einzelnen Phasen des Schritts immer in einem Moment ein Dreieck aus gleichzeitigem Vorder- und Hinterbein zu sehen. Eine Taktstörung hat sich entwickelt, wenn das Dreieck verwischt oder sogar ganz aufgelöst ist.

# AM BODEN

## FÜHREN IM SCHRITT FÜR MEHR HARMONIE

**DAS BRINGT'S:** „Korrektes Führen mit Tempo-Unterschieden ist ein Riesengewinn fürs Pferd-Reiter-Team“, erklärt Dr. Claudia Münch. Das Pferd lernt, auf Sie zu achten und nervenraubendes Ziehen und Bremsen am Strick gehören bald der Vergangenheit an. Wichtig beim Basis-Führtraining: Sie bleiben immer auf der gleichen Position, Sie geben immer die gleichen Hilfen und Sie dürfen weder am Strick ziehen noch rucken.

**SO GEHT'S:** Sie führen Ihr Pferd am Knotenhalfter und einem langen Bodenarbeitsseil im Schritt. Ihre Position ist kurz hinter dem Genick des Pferds. Schauen Sie in die Richtung, in die Sie gehen möchten, nicht aufs Pferd und nicht auf den Boden. Fassen Sie mit der rechten Hand den Bullsnap, ohne daran zu ziehen. Ihr linker Arm übernimmt das Treiben, wenn nötig. Variieren Sie das Tempo – mal gehen Sie schneller, mal langsamer. Ihr Pferd soll sich an Ihnen orientieren und willig das Tempo erhöhen und verringern, ohne dass Sie ziehen oder bremsen müssen. Ist Ihr Pferd zu langsam, korrigieren Sie es, indem Sie den linken Arm zum Treiben impulsartig zurücknehmen (gegebenenfalls können Sie es auch mit dem Seilende im Bereich der Schenkellage berühren, um den Effekt zu verstärken). Möchte es Sie überholen, bremsen Sie es, indem Sie eine gebogene Linie führen.

Üben Sie das Führen sowohl von der rechten als auch von der linken Seite. Achten Sie auf Ihren aufrechten Gang und Ihre Körpersprache. Gelingt die Übung, können Sie künftig Schrecksituationen besser meistern. Denn wenn Sie gut führen, geben Sie Ihrem Pferd Sicherheit und Vertrauen.

## STANGEN-SCHREITEN

**DAS BRINGT'S:** „Diese Stangen-Übung verbessert Balance, Trittsicherheit und Koordination“, sagt Bodenarbeitsprofi Dr. Claudia Münch. Das höhere Abfußen fordert Bauch- und Rückenmuskulatur.

**SO GEHT'S:** Überqueren Sie zunächst mit Ihrem Pferd die Stange. Dabei gehen Sie neben dem Pferd, ungefähr kurz hinter dessen Genick und tragen den Bullsnap so, dass kein Druck auf den Pferdekopf ausgeübt wird. Vermeiden Sie, am Pferdekopf

## BASIS FÜHR-TRAINING

### Position und

**Ausrüstung:** Die klassische Führposition ist seitlich zwischen Genick und Schulter des Pferds. Sie wird von der FN empfohlen, seitdem sie 2014 das Abzeichen Bodenarbeit eingeführt hat. Für das Führtraining nehmen Sie ein Knotenhalfter und Bodenarbeitsseil. Das Halfter muss gut passen und darf nicht tiefer als zwei bis drei Finger breit unter der Jochbeinkante sitzen. Das Seil sollte einen Karabiner haben und mindestens 3,7 Meter lang sein. Dr. Claudia Münch setzt auf eine fein abgestimmte Hilfengebung und dieses Equipment. „Führen die Pferde die Lektionen mit wenig Ausrüstung durch, sehen wir, dass sie in der Lage sind, die Position selbstständig zu halten“, erklärt sie. „Es achtet zudem feiner auf uns und unsere Körpersignale.“

## WIE WIRD SCHRITT IM TURNIER BEWERTET?

Ein taktmäßiger Schritt ist ein Zeichen für eine solide Ausbildung. Eine Taktverschiebung, wie etwa ein passartiger Schritt, sollte mit der Wertnote 5 oder niedriger bewertet werden – so steht es in den internationalen Regeln des Weltreiterverbands. Einen guten Schritt mit klarem Viertakt erkennt man zum Beispiel daran, dass Vorder- und Hinterbein ein erkennbares „V“ in der Bewegung formen.

zu ziehen. Ihr Pferd soll sein Tempo an Sie anpassen. Ist es zu langsam, schwingen Sie das Seilende Richtung Hinterhand. Eilige Tiere bremsen Sie, indem Sie auf einen Kreis abwenden. Geht Ihr Pferd flüssig über die Stange, nehmen Sie das Halten dazu. Dazu geben Sie einen kleinen Impuls am Seil und bleiben selbst stehen. Ein Stimmsignal wie „Halt“ hilft. Üben Sie das Halten zuerst ein paar Mal ohne Stange. Reagiert Ihr Pferd prompt, lassen Sie es über der Stange halten – die Stange liegt dann zwischen Vor- und Hinterhand.

## SCHULTERHEREIN MIT FEINEN SIGNALEN

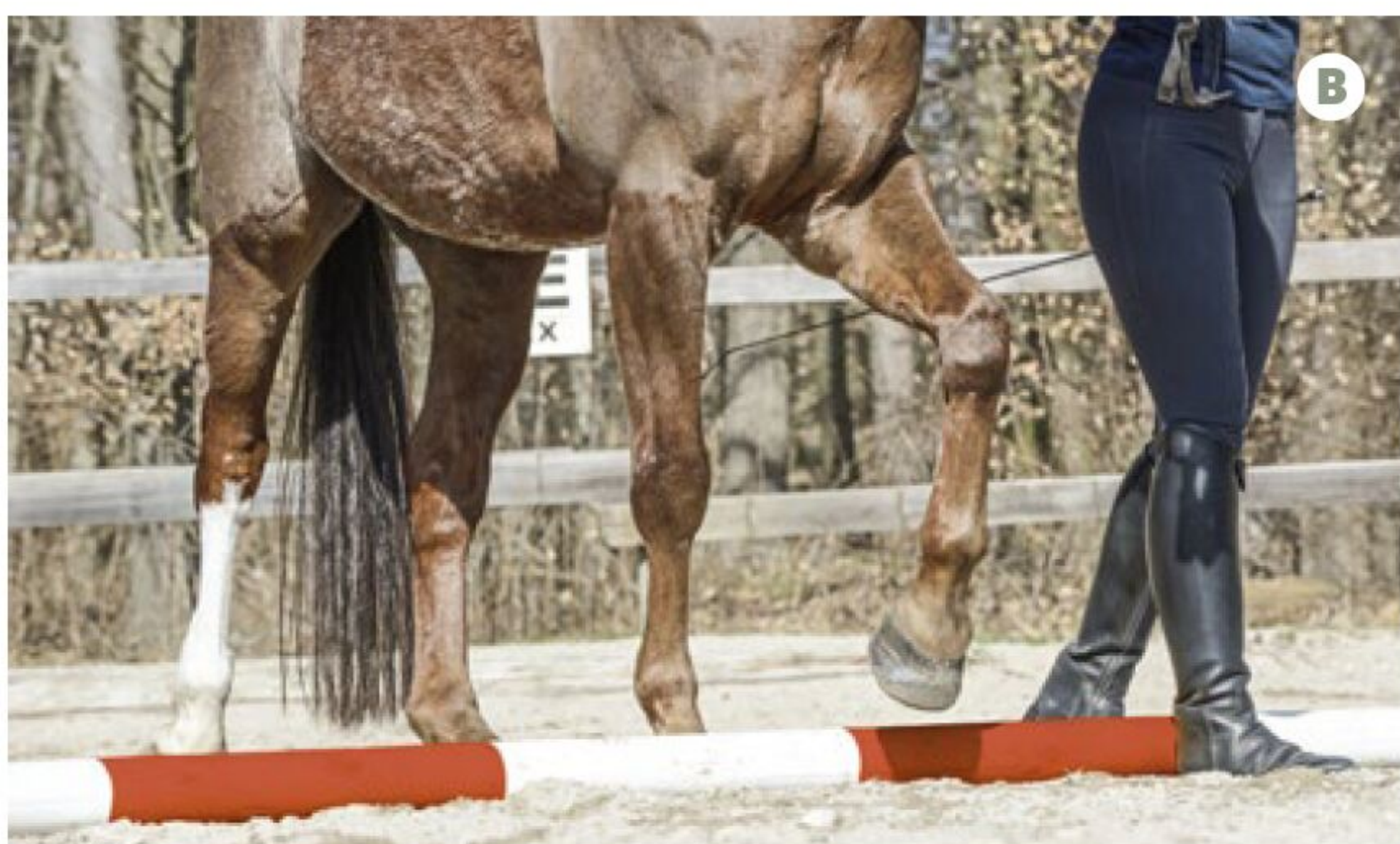
**DAS BRINGT'S:** Das Schulterherein ist die Lektion für bewegliche Schultern und ein aktives Hinterbein. Die Vorhand wird dabei so weit nach innen geführt, dass äußeres Vorderbein und inneres Hinterbein auf einer Linie fußen. Das innere Hinterbein tritt vermehrt unter den Schwerpunkt.

**SO GEHT'S:** Für ein Schulterherein nach links führen Sie Ihr Pferd zunächst auf der linken Hand auf einem Kreis von etwa sechs bis sieben Metern Durchmesser. Sie gehen dabei innen und führen das Pferd mit der rechten Hand. Das Seil liegt in großen Schlaufen in Ihrer linken Hand. Stellen Sie Ihr Pferd durch sanftes Zupfen am Strickhaken leicht nach links. Ihre innere Schulter geht dabei etwas zurück. Nun folgt das Schulterherein: Wenn Sie den Hufschlag wieder berühren, denken Sie für eine Sekunde, dass Sie weiter auf dem Kreis bleiben wollen. Die Drehung in Ihrem Oberkörper bleibt erhalten, Sie bewegen sich nun aber geradeaus weiter. Wenn nötig, touchieren Sie mit dem Seil gefühlvoll in der Gurtlage, um die Vorwärtstendenz zu erhalten. Achtung: Oft bringt das Pferd zwar Kopf und Hals, aber nicht die Schulter nach innen. Stimmt es noch nicht? Dann führen Sie erneut einen Kreis, achten besonders auf Stellung und Biegung und versuchen es nochmal.

## AUF DEM ZIRKEL NACH AUSSEN KREUZEN LASSEN

**DAS BRINGT'S:** Das Lieblingsrezept von Pferdetrainerin Dr. Vivian Gabor für bewegliche Schultern des Pferds und um die innere Pferdeschulter anzuheben.

**SO GEHT'S:** Anfangs gehen Sie auf Schulterhöhe seitlich neben dem Pferd mit. Wenn das innere Vorderbein abfußt, tippen Sie mit Stick oder Gerste an der inneren Schulter. Das Pferd soll daraufhin das innere Vorderbein vorne über das äußere



kreuzen und sich so vorwärts-seitwärts bewegen. Hat das Pferd die Hilfen verstanden, können Sie weiter wegbleiben und das Kreuzen am Seil oder sogar bei der Freiarbeit abfragen. Anfangs nutzen Sie die Gerte als verlängerten Arm, um die Schulter anzutippen oder auf sie zu weisen. Später reicht es, das Seilende Richtung Schulter zu schwingen oder die Schulter nur mit dem Blick zu fokussieren und auf sie zuzugehen.

## DIE WIPPE: VOR UND ZURÜCK

**DAS BRINGT'S:** „Diese Übung ist Gold wert, um die Hinterhand zu kräftigen“, findet Dr. Claudia Münch.

**SO GEHT'S:** Hier können Sie von der klassischen Führposition abweichen. Sie befinden sich auf Höhe der Pferdeflanke. Gehen Sie beispielsweise auf der linken Seite des Pferds, halten Sie das

**Dr. Claudia Münch  
in der klassischen  
Führposition  
zwischen Genick  
und Schulter des  
Pferds (A).**

**Mit Stangen lässt  
sich das Führtrai-  
ning kreativ  
gestalten (B).  
Schulterherein  
funktioniert auch  
an der Hand (C).  
Seitliches Über-  
treten macht die  
Pferdeschultern  
mobil (D).**

Seil in der rechten Hand und das Seilende in der linken Hand. Halten Sie Ihr Pferd an. Sie bleiben auf Ihrer Position und schauen weiter geradeaus nach vorne. Dann gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Pferd rückwärts. Loben Sie Ihr Pferd, wenn es reagiert hat. Dann machen Sie sogleich wieder einen Schritt nach vorne. Falls nötig, treiben Sie mit dem Seilende in Ihrer linken Hand.

Der Wechsel zwischen Rückwärtstreten und kräftigem Antreten spricht die Bauch- und Rückenmuskulatur des Pferds besonders gut an. Wichtig ist das korrekte Rückwärtstreten: Das Pferd soll prompt, flüssig, kerzengerade, mit aufgewölbtem Rücken und taktrein im Zweitakt rückwärts treten. Achten Sie darauf, dass der Hals des Pferds gerade bleibt. Um Ihrem Pferd die korrekte Ausführung mit gerader Längsachse seines Körpers zu erleichtern, üben Sie die Wippe zunächst an der Bande. »

# IM SATTEL

## RÜCKEN- UND TAKT-CHECK

**DAS BRINGT'S:** Ob das Pferd im klaren Takt und korrekt über den Rücken geht, findet Reitkunst-Ausbilderin Anna Eichinger im Schritt heraus.

**SO GEHT'S:** Nutzen Sie den langsamen Schritt, um in Ihr Pferd hineinzuspüren. Im Idealfall gibt das Pferd dem Reiter im Schritt eine kreisförmige Bewegung in der Hüfte vor: Wenn das linke Hinterbein nach vorne fußt, dann bewegt sich die linke Hüfte des Reiters nach vorne unten, der Oberschenkel gleitet am Brustkorb abwärts und wird in diese Bewegung eingeladen. Das linke Bein fußt auf und die Hüfte wird nach rückwärts oben geführt. Der Reiter nimmt einen gleichmäßigen Kreis in der eigenen linken Hüfte wahr. Gleichzeitig passiert gegengleich dasselbe in der rechten Hüfte. Geht es links abwärts, geht es rechts aufwärts, geht es links vorwärts, geht es rechts rückwärts und so weiter.

Wird aus dem Kreis eine Ellipse oder eine sägende Bewegung nach vorn und zurück oder auf und ab, ist der Rückenschwung des Pferds blockiert. Dann nickt das Pferd mit der Nase meist abwärts; die Ohren schwingen eher himmelwärts oder in Richtung Reiteroberkörper. Wenn es hier hakt, blockiert der Reiter häufig mit seinem Sitz, so Eichinger. Ist das nicht der Fall, rät sie, das Pferd gesundheitlich durchchecken zu lassen, um die Ursache für das fehlende Schwingen herauszufinden.

Unregelmäßigkeiten, die Sie im Schritt herausfinden, würden Sie in schnelleren Gangarten womöglich nicht so leicht entdecken. Bleibt der Takt im langsamen Schritt wie auch im schnelleren Schritt gleichmäßig, vor allem in den Lektionen? Achten Sie darauf, wann das Pferd aus dem Takt kommt. Häufig wird es langsamer, etwa in Seitengängen. „Dann haben Sie möglicherweise zu viel Seitwärts oder zu viel Abstellung verlangt, denn das wirkt bremsend“, so die Trainerin. Wenn Sie mehr Energie ins Pferd geben, darf es nicht fest in der Hand werden oder sich verspannt anfühlen. Dann ist das Tempo zu hoch oder zu niedrig.

## SCHWANK FÜR DIE SCHULTERN

**DAS BRINGT'S:** Vivian Gabor nennt diese Übung „das besoffene Pferd“. Sie fördert Balance und Körpergefühl.

**Klassiker des  
Schritt-Trainings:  
Seitengänge.**



Foto: Rädlein

## SCHRITT MIT REITER

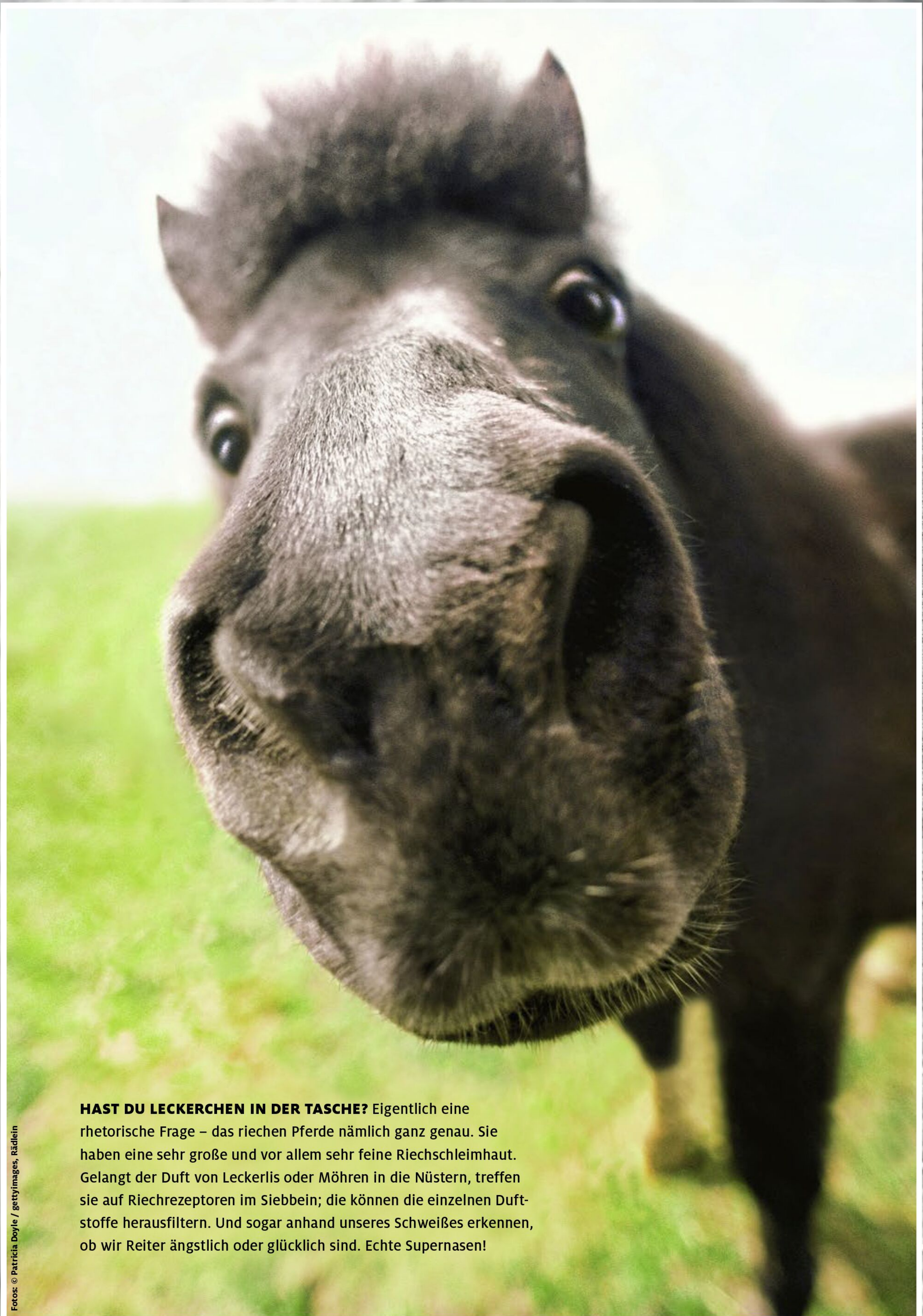
Lange Schritt-Ritte sind für gut trainierte Pferde kein Problem. Fehlt tragfähige Muskulatur, sind Pausen nötig. Pferde mit niedrigem Muskeltonus sollten möglichst kurz im Schritt geritten werden. In höherem Tempo entwickeln sie leichter positive Spannung.

## ÜBERTRETEN IM SCHRITT

Natürlich ist ein guter Raumgriff des Schritts wünschenswert. Hier wird davon gesprochen, wieviel ein Pferd übertritt, also mit dem Hinterhuf über die Hufspur des Vorderbeins hinausgreift. Wichtiger ist jedoch ein klarer Viertakt.

**SO GEHT'S:** Sie reiten auf dem Zirkel in leichter Innenstellung und Biegung. Mit innerem Schenkel und äußerem Zügel lassen Sie das Pferd zwei bis drei Tritte lang den Zirkel vergrößern. Dann stellen Sie es nach außen um und lassen es wieder nach innen übertreten und den Zirkel verkleinern. „Das Pferd gibt dabei im Genick nach und wird sensibel für das innere Bein und den äußeren Zügel“, so Gabor.

Nächstes Level: Stellen Sie eine Quadratvolte aus vier Pylonen auf. An dieser reiten Sie außen entlang. Wenn Sie das nächste Hütchen erreichen, reiten Sie daran eine Pferdelänge vorbei und lassen nur die Schulter um die Ecke weichen – am Anfang in Außenstellung, später in Innenstellung für eine Viertel-Kurzkehrtwendung. Die Wendung reiten Sie aus dem Bewegungsfluss heraus. Reiten Sie im Inneren der Hütchen, werden die Abstände enger und die Übung anspruchsvoller. Das Pferd muss sich stärker versammeln – die Übung wird irgendwann zur Hinterhandwendung. Das Pferd muss sich stärker auf die Hinterhand setzen und wird in der Schulter leichter. Machen Sie diese Übung bitte nicht zu lange am Stück: Vivian Gabor empfiehlt, alle vier Ecken nur ein- bis zweimal pro Hand abzureiten. ■



Fotos: © Patricia Doyle / gettyimages, Rädlein

**HAST DU LECKERCHEN IN DER TASCHE?** Eigentlich eine rhetorische Frage – das riechen Pferde nämlich ganz genau. Sie haben eine sehr große und vor allem sehr feine Riechschleimhaut. Gelangt der Duft von Leckerlis oder Möhren in die Nüstern, treffen sie auf Riechrezeptoren im Siebbein; die können die einzelnen Duftstoffe herausfiltern. Und sogar anhand unseres Schweißes erkennen, ob wir Reiter ängstlich oder glücklich sind. Echte Supernasen!



# Mahlzeit!

*So individuell wie unsere Pferde sollten auch ihre Futterrationen sein. Wie die Fütterung nach Maß gelingt – und wie man typische Fehler vermeidet.*

**TEXT:** BARBARA BÖKE **FOTOS:** LISA RÄDLEIN



**Heu ist Grundnahrungsmittel, doch die Nährwerte schwanken teils massiv.**

**A**chttausend Kalorien pro Tag auf sieben Mahlzeiten aufgeteilt. Der Speiseplan von Schauspieler, Ex-Wrestler und Muskelberg Dwayne „The Rock“ Johnson ist gewöhnungsbedürftig; und vor allem nicht für jeden etwas. Schleppt allerdings auch nicht jeder 120 Kilo (bei gerade mal zehn Prozent Körperfettanteil!) mit sich herum. Deshalb ist die tägliche Ernährung im Idealfall individuell angepasst, damit der Körper alle wichtigen Nährstoffe erhält und ein gesundes Gewicht hält. Das gilt genauso für unsere Vierbeiner. Worauf es bei der Fütterung nach Maß ankommt? Wir sind häufigen Fragen sowie Dos und Don'ts nachgegangen.

## Freizeitpferde

**IST DER BEDARF BEI HOBBYPFERDEN WIRKLICH SO UNTERSCHIEDLICH?** Ja, definitiv! Allein schon, was die Energie betrifft. Diese wird in Megajoule (MJ) umsetzbarer (also metabolischer) Energie (ME) angegeben. „Der individuelle Energiebedarf für die Erhaltung eines Pferds hängt von vielen Faktoren ab, z.B. von Größe, Alter, Rasse, Haltungsbedingungen, Ernährungszustand, Haarkleid, Temperament und Gesundheitszustand“, schreiben die drei Fütterungsspezialistinnen Prof. Ellen Kienzle (Ludwig-Maximilians-Universität München), Dr. Christina Pankratz (ebenfalls LMU München) und Prof. Annette Zeyner (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) in ihrem Buch „Kompendium zur Rationsgestaltung von Pferden“ (Buchtipps auf Seite 59). Ziemlich viele Aspekte, die die Fütterung auch bei Freizeitpferden so individuell machen.

**WAS HEISST ERHALTUNGSBEDARF UND WIE WIRD DER BERECHNET?** Erhaltungsbedarf ist der Grundbedarf an Nährstoffen und Energie, um alle Lebensfunktionen (Herz, Atmung, Verdauung, Stoffwechsel usw.) zu sichern nebst Spontanbewegungen, erklären die Futterprofis von Marstall. Training (siehe Kasten S. 55) und weitere Faktoren kommen obendrauf.

Ernährungswissenschaftlerin Prof. Kienzle gibt den täglichen Energiebedarf mit rund 0,5 MJ ME pro Kilo metabolische Körpermasse ( $KM^{0,75}$ ) an; wobei die Rasse die Formel verändern kann: Bei Ponys sind es Kienzle zufolge 0,4 MJ ME/kg  $KM^{0,75}$ , bei Vollblütern 0,64 und bei Warmblütern 0,52 MJ ME/kg  $KM^{0,75}$ . Ein Warmblüter mit 500 Kilo Körpergewicht benötigt also für die Erhaltung täglich 55 MJ ME. Lebt er in einer Gruppenhaltung? Kommen in der Regel nochmal 10 Prozent drauf; bei Minusgraden im Winter und uneingedeckten Tieren ebenfalls. **DON'T:** Gehen Sie nicht vom tatsächlichen Gewicht Ihres Pferds aus, wenn dieses zu mager oder zu dick ist (siehe Kasten S. 57), um den Bedarf im Erhaltungszustand zu berechnen, sondern vom Sollgewicht. Hilfreich ist der Hinweis der Futterprofis von Agrobs: „Lapidar ausgedrückt, gibt die Energieangabe in MJ ME pro kg an, wie dick ein Futter macht.“ **»»**



*Als mittlere Arbeit zählen Strecken von 12 bis 20 Kilometern, mindestens zweistündige Ausritte oder Schritt über viele Stunden.*

**DO:** Wer's bei der Rationsgestaltung ganz genau angehen will, kommt an Nachschlagewerken und Taschenrechner nicht vorbei. In den Versorgungsempfehlungen der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie (GfE) und Fütterungsfachbüchern (etwa von Meyer und Coenen sowie Kienzle, Pankratz, Zeyner) finden sich Übersichtstabellen, die für viele Pferdetyphen den Tagesbedarf an Energie, Vitaminen und Mineralstoffen auflisten.

**KANN ICH HEU OHNE ANALYSE AD LIBITUM VERFÜTTERN?**

Besser nicht. Natürlich sollten Pferde maximal vier Stunden lang nichts zu knabbern haben und ihrem artgerechten Verhalten – bis zu zwölf Stunden des Tages mit Futteraufnahme zuzubringen – möglichst gut nachkommen können. Nur heißt das nicht „Heu all you can eat“.

„Pferde können bis zu dreieinhalb Prozent ihrer Körpermasse als Trockenmasse fressen. Solche Werte hätte man vor zwanzig Jahren nicht für möglich gehalten“, betont Dr. Anne Mößeler,

Fachtierärztin für Tierernährung und Diätetik. Ein 500-Kilo-Warmblut könnte also rund 17 Kilo Heu verputzen. Täglich! Das kann einer Dwayne-Johnson-Ration entsprechen: Denn im Heu der Ernte 2023 stecken laut Analyse der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) NRW im Schnitt 7,4 MJ ME/kg; macht knapp 126 MJ bei 17 Kilo. Wir erinnern uns: Nötig wären gerade mal 55 MJ ME im Erhaltungszustand.

**DO:** Wer kein Übergewicht mit gesundheitlichen Folgen riskieren will (Stichwort Equines Metabolisches Syndrom), sollte sein Heu analysieren lassen.

**WIE WIRKEN WÄSSERN ODER BEDAMPFEN AUFS HEU?** Ziemlich deutlich, fand ein Forschungsteam der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg heraus. Schon 15 Minuten Wasserbad reduzieren die Energie um bis zu 15 Prozent; je nach Dauer des Wasserbads nimmt der Gehalt an dünn darmverdaulichem Eiweiß und Aminosäuren um bis zu 35% ab. Eine weitere Studie

## ARBEIT RICHTIG EINSCHÄTZEN

Körperliche Bewegung überschätzen wir oft. Tatsächlich müssen Pferde für echte Arbeit ordentlich was leisten; und auch dann geht der Energiebedarf nicht rasant in die Höhe.

Wer sein Pferd am Boden oder der Longe arbeitet, unter 45 Minuten in der Bahn reitet oder mit ihm ruhige Ausritte (Strecke unter 4 km) unternimmt, ist gerade mal bei „sehr leichter Arbeit“; so definieren es die Autorinnen Kienzle, Pankratz und Zeyner. Dafür braucht das Pferd ihnen zufolge maximal bis zu zehn Prozent mehr Energie als im Erhaltungsbedarf. Bei einem 500-Kilo-Warmblüter wären das max. 60,5 MJ ME (Erhaltung: 0,52 MJ ME pro kg metabolischer Körpermasse ( $KM^{0,75}$ )). Bei leichter Arbeit (4 bis 12 km, mindestens einstündige Arbeit, Ausritte bis zwei Stunden) kommen maximal 30% oben drauf; für unser Beispieldpferd steigt der Bedarf also auf 71,5 MJ. „Mittlere Arbeit“ definieren die Ernährungsspezialistinnen mit Strecken von 12 bis 20 km, zweistündige und längere Ausritte/Ausfahrten, viele Stunden Schritt oder Training von Elitespringpferden. Der Bedarf steigt um 30 bis 50 % (beim Beispieldpferd max. 82,5 MJ). „Schwere Arbeit“ leisten Rennpferde im Volltraining, Top-Vielseitigkeitspferde oder Distanzpferde für lange Distanzen.

(Pisch 2022) zeigte ähnliche Effekte beim Bedampfen: Der heiße Dampf beschädigt die Aminosäuren, die der Pferdekörper dann größtenteils nicht mehr verdauen kann. Wer das Heu wässert oder bedampft, sollte daher überprüfen, ob das Pferd ausreichend mit Eiweiß versorgt ist (siehe Kasten Seite 58).

### WAS IST BESSER, BLUTBILD ODER RATIONSBERECHNUNG?

Ganz klar Letzteres. Ein Blutbild kann eine Rationsberechnung ergänzen, aber nicht ersetzen. Denn nicht jede Versorgung mit Nährstoffen lässt sich übers Blut analysieren, weil sie oft in Organen gebunden sind wie beispielsweise Selen. >>



Die gesunde Pferde-Heulage



- Die hochwertige Futtermittelalternative
- Angebaut und produziert in Deutschland
- Staubfrei – auch für Allergiker
- Auch entstaubtes Heu
- Lieferung deutschlandweit – versandkostenfrei

Online bestellen:  
[www.luckylage.de](http://www.luckylage.de)



➔ Jetzt online bestellen unter:  
[www.cavallo.de/sonderhefte](http://www.cavallo.de/sonderhefte)

*Von Antioxidantien und Protein  
brauchen ältere Pferde mehr –  
das stärkt das Immunsystem und  
beugt einem Muskelabbau vor.*



## Sportliche Pferde

### **BRAUCHT MEIN PFERD KRAFTFUTTER, WENN ES TÄGLICH**

**ARBEITET?** Nicht unbedingt. Denn erstens muss ein Pferd einiges leisten, damit der Energiebedarf merklich steigt (siehe S. 55). Und zweitens ist Heu oft so energiereich, dass sich der Energiebedarf auch bei Arbeit decken lässt. Kraftfutter ist aber nötig, um eine etwaige Energiedifferenz zu schließen.

**DO:** Im Training sollte man nicht nur den Energiebedarf, sondern vor allem die Nährstoffversorgung im Blick haben. Denn schon leichte Arbeit erfordert u.a. mehr dünndarmverdauliches Rohprotein (für ein 500-Kilo-Pferd: 445 g statt 386 g, die es als Erhaltungsbedarf hat), Aminosäuren (Beispiel Lysin: 24 g statt 21 g/Erhaltung), Zink (529 mg statt 423 mg) oder Vitamin E (1057 mg statt 529 mg).

### **BRAUCHT MEIN PFERD MEHR SALZ, WENN ES SCHWITZT?**

Tendenziell ja; aber ein Salzleckstein reicht in den allermeisten Fällen. Hat das Pferd durchs Schwitzen viel Natrium verloren, bedient es sich automatisch daran. Mehr als einen Leckstein brauchen nur Hochleistungssportpferde, die unter extremen Klimabedingungen Leistung bringen sollen.

**DON'T:** Wer zu viel Salz zufüttert, riskiert, dass der Säure-Basen-Haushalt durcheinander kommt. Es kann zu einer Azidose kommen: Dabei sinkt der pH-Wert des Bluts zu sehr in den sauren Bereich. Zudem wird Kalzium aus den Knochen mobilisiert und geht über den Urin verloren; gerade bei Sportpferden ist das riskant. Zudem kann ein Übermaß an Salz die Magenschleimhaut angreifen.

## Ältere Vierbeiner

**BRAUCHEN ALTE PFERDE EINEN SENIORENTELLER?** Definitiv. Allerdings heißt das nicht unbedingt, dass die Portionen kleiner werden. Zwar schätzen Wissenschaftler, dass der Energieumsatz zwischen zehn und 20 Prozent abnimmt, Senioren also grundsätzlich weniger Energie brauchen. Schwerfuttrige Tiere aber bleiben auch im Alter schwerfuttrig; sie haben dann einen entsprechend höheren Bedarf an Energie.

**DO:** Besitzer älterer Tiere sollten die Nährstoffversorgung im Blick behalten, vor allem Zink, Selen sowie die Vitamine A und E. Hier sind die Empfehlungen doppelt so hoch wie für ein erwachsenes Tier. „Diese vier Nährstoffe wirken wie Antioxidantien und sind Bestandteile von Enzymen“, erklärt Dr. Anne Mößeler. Ein altes Pferd mit 600 kg Gewicht braucht täglich 700 bis 900 mg Zink, 2,4 mg Selen, 1 200 mg Vitamin E und 39 000 IE Vitamin A.

Im Alter kann zudem der Eiweißbedarf steigen. Baut der Senior Muskelmasse ab, braucht er im Vergleich zum adulten Tier

zehn bis 20 Prozent mehr (siehe nächste Seite). Senioren-Müslis decken diesen Mehrbedarf; andernfalls können Reiter die Ration um Proteinquellen wie Sojaschrot oder Leinsamen ergänzen.

**KANN ICH RAUFUTTER DURCH COBS ERSETZEN?** Wenn Ihr Senior Heu nicht mehr richtig kauen kann, braucht er zwingend alternative Rohfaserquellen wie Heu- oder Grascobs. Denn die Mikroorganismen im Darm benötigen die fermentierbaren Kohlenhydrate (wir berichteten in CAVALLO 01/2024). Je nach Zusammensetzung können Cobs jedoch hohe Anteile an wasserlöslichen Kohlenhydraten enthalten; schlecht für Pferde mit Stoffwechselproblemen. Tipp: Zu Produkten mit geringem Zuckeranteil greifen.

**DON'T:** Ersetzen Sie nicht einfach Heu- durch Luzernecobs, ohne die weitere Ration zu prüfen. Zwar hat Luzerne teils >>

### WER DIE PFERDE-FIGUR GUT EINSCHÄTZT, DER FÜTTERT GENAUER

Eine korrekte Ration kann man nicht erstellen, ohne die Pferdefigur einzuschätzen. So können Sie sich orientieren:

**Body Condition Score:** Ist mein Pferd zu dick, zu dünn oder genau richtig? Das lässt sich mit der neunstufigen Skala (BCS nach Kienzle und Schramme) gut einschätzen – und ergo auch, ob das Pferd über die tägliche Ration zu viel oder zu wenig Energie bekommt. BCS 1 steht für „sehr abgemagert“, das obere Ende der Skala (BCS 9) für „extremst fett“.

**Körpergewicht:** Wie viel sollte mein Pferd eigentlich wiegen? Das lässt sich mit Parametern wie Brust-, Körper-, Hals und Röhrebeinumfang sowie Bandmaß, Fessel-Ellbogen-Maß und BCS berechnen. Oder man lässt es wiegen:

Vergleichswerte für Rassen und Größen finden sich im „Kompendium zur Rationsberechnung“, als „Orientierungsdaten Pferdegewicht“ unter [twi.academy.shop](http://twi.academy.shop) oder bei uns unter: [cavallo.de/gewicht](http://cavallo.de/gewicht)

**Stoffwechseltyp:** Bei uns Reiterinnen gilt Fett um den Bauch („Apfeltyp“) als schädlicher als an Po oder Oberschenkeln („Birnentyp“). Ähnlich ist es beim Pferd, darauf verweisen die Autorinnen des „Kompendium zur Rationsberechnung für Pferde“. Hier kommt es aufs sogenannte Kammfett an, das Fettgewebe unter der Haut entlang des Mähnenkamms. Je höher, fester und breiter die Fettschicht hier ist, umso wahrscheinlicher ist es, dass das Pferd leichtfuttrig ist – und bereits an einer Insulinresistenz leidet.

## EIWEISS: MYTHOS & WAHRHEIT

Seit Jahren hält sich der Mythos, Eiweiß sei gefährlich, weil es zu Hufrehe führe; schließlich häufen sich Rehe-Fälle oft im Frühjahr, wenn Pferde aufs frische, (eiweißreiche) Grün kommen. Das Gras kann zwar Hufrehe auslösen, aber wegen der leichtverdaulichen Kohlenhydrate darin wie Fruktane.

Wer hingegen Eiweiß massiv reduziert, schadet seinem Pferd. Denn Proteine sind an vielen Prozessen im Körper beteiligt und werden vor allem für die Muskulatur benötigt. Deshalb empfehlen Futterexperten auch bei übergewichtigen Pferden, die eine Reduktionsdiät machen, immer für ausreichend Eiweiß in der Ration

zu sorgen. Damit die Muskulatur erhalten bleibt, ergo Energie (und damit Fett) verbrennt, braucht sie hochwertiges Eiweiß. Vor allem die Aminosäuren (Bausteine des Proteins), die der Körper nicht selbst herstellen kann – die essenziellen Aminosäuren –, sind relevant. Sie stecken etwa in Bierhefe, Raps- und Sojaextraktionsschrot.

Der Bedarf an dünn-darmverdaulichem Rohprotein liegt bei 3g pro kg/KM<sup>0,75</sup> im Erhaltungsbedarf. Bei einem 500-Kilo-Pferd entspricht das 317 g. Der Punkt „dünn-darmverdaulich“ ist dabei entscheidend: Nur dann kann das Pferd die Aminosäuren nutzen. Der Bedarf steigt bei Training, im Wachstum oder bei tragenden bzw. laktierenden Stuten.

einen doppelt so hohen Eiweißanteil; und der Bedarf ist bei Senioren ja oft erhöht. Doch Luzerne-Cobs enthalten häufig auch doppelt so viel Calcium wie Heu-Cobs. „Bei chronischen Nierenschäden, die alte Pferde oft unbemerkt haben können, ist das ungünstig“, sagt Prof. Zeyner. Die Pferde können Calcium nicht mehr so gut über den Harn ausscheiden. Heißt: Der tägliche Bedarf (für ein 600 kg schweres Pferd wären das 20 g) sollte nicht überschritten werden. Tipp: Zusatzfutter wie Müsli oder Mineralfutter in diesem Fall möglichst calciumarm halten.

## Fohlen und Jungpferde

### BRAUCHEN JUNGTIERE MEHR ENERGIE, JE ÄLTER SIE SIND?

In Summe ja, weil der Energiebedarf vom Gewicht abhängt. Doch mit dem Energiebedarf pro Kilo metabolischer Körpermasse verhält es sich gerade andersherum: Der ist bei Warmblutfohlen in den ersten beiden Monaten am höchsten (0,93 MJ) und

sinkt bis zum Jährling und Zweijährigen ab (0,63 bis 0,66 MJ laut „Kompendium zur Rationsberechnung von Pferden“).

### WANN BRAUCHEN DIE YOUNGSTER ZUSATZFUTTER – UND

WELCHES? Mit Beginn des zweiten Lebensmonats kann das Fohlen seinen Bedarf an Nährstoffen schon nicht mehr rein über die Muttermilch decken. Heißt: zufüttern.

**DO:** Heu und Hafer reichen für Absetzer nicht aus. Damit der Nachwuchs mit essenziellen Aminosäuren optimal versorgt wird, empfiehlt sich speziell auf diese Lebensphase abgestimmtes Kraftfutter. Das gibt's übrigens auch für Jährlinge oder Fohlen in der Säugeperiode; denn gerade in den ersten Lebensmonaten ist der tägliche Bedarf an Eiweiß ebenfalls hoch.

## Trächtige und säugende Stute

**DÜRFEN ZUCHTSTUTEN ETWAS ÜBERGEWICHT HABEN?** Besser nicht. Während der Trächtigkeit ist Übergewicht schädlich, für Mutter wie Fohlen. Mit dem Übergewicht steigt das Risiko für schwere Geburten, Kolik oder Geburtsrehe. Eine aktuelle Studie (Robles et.al., Université Paris Saclay) zeigte zudem: Die Milch moppeliger Stuten (Stufe 4 von 5 nach fünfstufigem BCS) enthält ein Fettsäureprofil, das stärker entzündungsfördernd ist. Das könne dazu führen, dass die Fohlen im Erwachsenenalter gesundheitliche Probleme bekommen.

**DON'T:** Auch wenn trächtige Stuten für zwei fressen, doppelt so viel brauchen sie nicht. Bis zum 8. Trächtighkeitsmonat gibt's keinen Unterschied zum Bedarf für Erhaltung oder leichte Arbeit. Im 8. Monat braucht die Stute zehn Prozent mehr Energie, im 9./10. Monat 20 Prozent und im 11. Trächtighkeitsmonat 40 Prozent mehr im Vergleich zum Erhaltungsbedarf, so die Autorinnen des „Kompendiums für Rationsberechnung für Pferde“.

**DO:** Sobald die Stute Milch produziert, steigt der Bedarf an Energie und dünn-darmverdaulichem Eiweiß, ehe er ab dem zweiten Laktationsmonat Stück für Stück abfällt. Zusatzfutter mit hochwertigem Eiweiß empfiehlt sich in punkto Milchqualität und somit Nahrung fürs Fohlen definitiv.

**UND WIE SIEHT ES MIT VITALSTOFFEN AUS?** Wenn das Fohlen in den letzten Monaten der Trächtigkeit verstärkt wächst, braucht es Nährstoffe – die es wiederum von seiner Mutter bekommt.

**DO:** Bei Zuchtstuten zahlt sich eine Analyse des Grundfutters ebenso wie eine korrekte Rationsberechnung doppelt aus. Beispiel Calcium und Phosphor: Der Bedarf nimmt in den letzten Monaten der Trächtigkeit massiv zu, weil sich dann das Skelett des Fohlens mineralisiert. Fehlt der Stute Kupfer, kann der Knochen- und Knorpelstoffwechsel des Fohlens im Mutterleib gestört sein. Und ist die Mutterstute mit Selen unterversorgt, kann es bei neugeborenen Fohlen zur lebensbedrohlichen Weißmuskelkrankheit kommen. ■



**Kompendium zur  
Rationsberechnung  
für Pferde** von  
Prof. Ellen Kienzle,  
Dr. Christina Pankratz  
und Prof. Annette  
Zeyner. Für 32 Euro  
unter: [lehmanns.de](http://lehmanns.de)



*Spezielles Aufzuchtfutter ist bis zum zweiten Winter empfehlenswert. Dann ist die Hauptwachstumsphase geschafft.*

# Plagegeister

*Für Mäuse und Ratten sind Ställe ein Paradies – Pferde machen sie jedoch krank oder bringen sie um den Schlaf. Was hilft im Vorfeld und bei Befall?*

TEXT: VOLKER CAMEHN

**E**ine Maus kommt selten allein. Eine Ratte auch nicht. Denn die Nager sind äußerst vermehrungsfreudig, sagt Schädlingsbekämpfer Jens Deschner aus Oranienburg ([www.jds-schaedlingsbekaempfung.de](http://www.jds-schaedlingsbekaempfung.de)): Ratten sind nach zwei bis drei Monaten geschlechtsreif, sie bringen pro Wurf (bei vier bis sieben Würfen pro Jahr) acht bis zwölf Junge zur Welt; macht bis zu 84 Nachkommen in einem Jahr. Mäuse sind schon nach etwa 35 Tagen geschlechtsreif, haben acht bis zwölf Junge pro Wurf, bei etwa zwölf Würfen im Jahr – also bis zu 144 Jungtiere. „Daher sollte man schon beim ersten Schadnager umgehend Maßnahmen einleiten“, sagt Deschner.

## KEIN STALL OHNE MAUS?

Ställe ohne Schadnager, das ist nicht möglich; da sind sich die Experten einig. „Man wird nie komplett verhindern können, dass Ratten und Mäuse im Pferdestall unterwegs sind“, so Deschner. Auch Veterinärin Sigrun Klose aus Sandstedt ist überzeugt: „100 Prozent Mäusefreiheit sind nicht möglich – nicht mal in einer Tierklinik, wo es ja ausgesprochen sauber und hygienisch zugeht. Aber einen Misthaufen haben die ja auch.“

Vor allem, wenn es draußen kalt wird, sowie in der Brunftzeit (Herbst und Frühling) suchen sich Schadnager Plätze für den Nestbau. Deschner: „Allgemeingültige Empfehlungen für Häuser und Wohnungen wie Eintrittslöcher zu verschließen und Hohlräume auszuschäumen, sind in einem

pferdefreundlichen Stall wenig effektiv. Es gibt einfach zu viele Zutrittsmöglichkeiten.“ Auch in selten genutzten Pferdetransportern oder -anhängern machen sich Ratten und Mäuse breit.

## KRANKHEITS-ÜBERTRÄGER

Um den Tieren auf die Spur zu kommen, rät Deschner dazu, „mit offenen Augen durch den Stall zu gehen und auch mal hinter Schränke oder selten genutzte Arbeitsgeräte zu schauen, ob man Kot oder Nagespuren entdeckt“. Gleiches gilt für Heu- und Futterlager. Hier werden Kot und Urin der Nager gefährlich: Darüber können die Nager Salmonellen übertragen, Koliken und Infektionskrankheiten auslösen.

Dazu kommt: „Mäusekot und Rattennester verursachen Schimmelpilze in Heu und Kraftfutter.“ Die so entstehende Staub- und Schimmelpilzbelastung führt zudem häufig zu Atemwegserkrankungen, betont Tierärztin Klose. Die Gefahr von Botulismus sieht sie eher in Silageballen, „wenn

**Das graue Grauen: Mäuse und Ratten übertragen Krankheiten, verschmutzen das Futter und sollten daher im Stall nicht die Oberhand gewinnen.**



da mal eine tote Maus drin ist“. Mitunter fressen Ratten aber auch Hufe an, gerne am Kronsaum, „wo es etwas weicher ist“, weiß Sigrun Klose. „Das stört die Nachtruhe der Pferde, was zu REM-Schlafmangel führen kann, weil die Pferde sich nicht mehr ablegen möchten.“

## WAS HILFT IM NAGER-KAMPF?

Stallhygiene ist im Vorfeld das A und O, um das Risiko eines starken Befalls zu minimieren, betont Veterinärin Sigrun Klose. „Kraftfutter, Mineralien und toll riechende Müslis sollten unbedingt in fest verschlossenen Eimern und Tonnen aufbewahrt werden“, empfiehlt Deschner. Alles, was bei der Zubereitung daneben fällt, ist umgehend zu entfernen. Die Aufbewahrungsbehälter sollte man regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren. Wichtig: Stallangestellte und Einsteller entsprechend sensibilisieren und aufklären.

Und was ist mit Stallkatzen? Die sind immer gut, „aber irgendwann kommt auch die beste Stallkatze nicht mehr hinterher“, so Jens Deschner. Den Einsatz von Hunden, etwa Jack Russel, sieht er skeptisch; deren Jagdstil sei nicht mit dem Tierschutzgesetz vereinbar. „Schlagfallen“ oder „Lebendfallen“ seien ebenfalls wenig effektiv, denn „Ratten und Mäuse sind sehr schlaue Tiere“. Sollte sich ein Tier in eine dieser Fallen verirrt haben,

## NORM-GERECHTES VORGEHEN GEGEN DIE NAGER

Für korrekte Schädlingsbekämpfungen gibt es eine Norm (DIN EN 16636). Daher läuft sie immer nach einem fixen Schema ab: Der Schädlingsbekämpfer beurteilt die Befallsstärke, das Schadensrisiko und analysiert die Ursachen. Dann legt er den Anwendungsbereich sowie den Schädlingsbekämpfungsplan fest (inkl. Angebot mit Kostenvoranschlag). Hat der Schädlingsbekämpfer die vereinbarte Dienstleistung erbracht, muss er die Behandlung nachweisen und die Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen bestätigen. Präventivmaßnahmen zu empfehlen, gehört ebenfalls zur Schädlingsbekämpfung.

sind die anderen gewarnt; „es ist sehr unwahrscheinlich, weitere Tiere auf diese Art zu fangen“.

## SO BITTE NICHT!

Abgesehen von der Nagerintelligenz werden im Kampf gegen die Schadnager häufig vier Fehler gemacht, weiß Jens Deschner. Nummer 1: Schlagfallen stehen mitten im Raum. Richtig wäre an der Wand, also an den Laufwegen der Tiere. Fehler Nr. 2: Köder wie Speck oder Käse sind so groß portioniert, dass die Nager sie seitlich aus der Falle ziehen können. Fehler Nr. 3: Lebendfallen werden tagelang nicht kontrolliert. Auch für Schadnager gilt das Tierschutzgesetz (§1, niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen). Und schließlich Fehler Nr. 4: Frei verkäufliche Ratten- und Mäusegifte einfach in großen Mengen auslegen. Sie erzielen nur selten die gewünschte Wirkung. „Ein professioneller Schädlingsbekämpfer wird zum Schutz von Nichtzieltieren immer manipulationssichere Köderboxen mit geeigneten, wirksamen Ködern aufstellen“, sagt Deschner.

## WIE MACHT'S DER PROFI?

Ein Schädlingsbekämpfer bekommt ein Nager-Problem schneller und effektiver in den Griff: „Denn er hat die nötige Erfahrung, Fraßspuren, Trittsiegel – also Fuß- bzw. Pfotenabdruck –, Laufwege oder Nistplätze zu erkennen, um an den richtigen Stellen zu beködern“, erklärt Jens Deschner.

Die effektivste und sicherste Methode sei die Bekämpfung mit Rodentiziden (chemische Mittel zur Nagetierbekämpfung). Sie unterbinden die Blutgerinnung der Tiere, die dadurch innerlich verbluten. „Giftköder sind in manipulationssicheren und stabilen Köderboxen (aus Metall oder Kunststoff) auszubringen, damit Menschen, insbesondere Kinder, und andere Tiere nicht gefährdet werden.“ Köderboxen aus Pappe etwa sind deshalb nicht geeignet.

Anhand der Kotmenge und Tritts Spuren können Profis die Befallstärke abschätzen – und von der hängt ab, was der Profi-Einsatz kostet. Bis zu 20 Tiere gelten bei Deschner als leichter, 21 bis 50 Tiere als mittlerer Befall; dafür verlangt er rund 285 Euro. Ab 51 Tieren zählt das für ihn als schwerer Befall (ca. 700 Euro). Allerdings sei seine Skala nicht allgemeingültig, so Deschner; auch die Preise zur Bekämpfung können regional unterschiedlich sein. „Man sollte auf jeden Fall darauf achten, dass der Schädlingsbekämpfer nicht auf Vorkasse in bar besteht. Ein seriöser Anbieter schickt nach der Bekämpfung immer eine Rechnung.“ ■



Montage: © kichigin19 – stock.adobe.com, © Thares2020 – stock.adobe.com

# Marodes Innenleben

MEDIZIN-  
KOMPENDIUM

Folge 314

**WHITE LINE DISEASE:** *Bei einem Teil der Pferde zerfällt die Weiße Linie. Schuld sind Bakterien und Pilze, die das Horn zersetzen. Wie lässt sich der Krankheit vorbeugen?*

**TEXT:** BARBARA BÖKE

**A**useinander faserndes Horn, ein geschädigter Verbund der Hornröhrchen – und in Folge instabiles Hufhorn: Die White Line Disease (Erkrankungen der Weißen Linie) kann den Huf und so das ganze Pferd aus der Balance bringen. Unbehandelt kann die Erkrankung weitere Folgen wie eine Huflederhautentzündung oder sogar eine Belastungsrehe nach sich ziehen.

## WISSENSWERTES ZUR ANATOMIE:

Das Wandhorn des Hufes besteht aus zwei unterschiedlichen Hornröhrchentypen (Typ I und Typ II). Zwischen den beiden Typen gibt es strukturelle Unterschiede; die können zu normalen, lokalen Zusammenhangstrennungen führen, die anfälliger für Bakterien und Pilze sind.

Allerdings sind diese – häufig vorkommenden – Zusammenhangstrennungen nicht mit der White Line Disease gleichzusetzen. Die Weiße Linie gehört ebenfalls zum Horn des Tragrands und bildet dessen innerste Schicht, ehe dieser in die Sohle übergeht. In diesem Bereich ist das Horn wesentlich weicher als das Wandhorn.

Leicht wird die Weiße Linie mit der unpigmentierten Schicht des Wandhorns verwechselt. Das unpigmentierte Wandhorn kann sehr unterschiedlich breit sein; die Weiße Linie bewegt sich normalerweise immer zwischen zwei Millimetern (beim Pony) und fünf Millimetern (beim Kaltblut).

## WAS VERURSACHT DIE KRANKHEIT?

Ist dieser Bereich von Bakterien befallen, kommt es zu Erkrankungen, die unter dem englischen Namen White Line Disease (WLD) zusammengefasst werden. Dazu gehören auch Phänomene wie eine hohle oder lose Wand.

Schuld am Zerfall der Weißen Linie sind Bakterien (Staphylokokken, Pseudomonaden, Clostridien) und Pilze (Geotrichum, Pseudallescharia, Scopulariopsis). Sie produzieren Enzyme und Endotoxine, die sich von den Protein- und Kollagenanteilen der Hufwand ernähren und diese Strukturen so zerstören. Die Bakterien lösen die Schwefelbrücken in den Keratinbausteinen. Sie sind aber nur die Folgeerscheinung der eigentlichen Erkrankung.

„Tatsächlich liegt der Aktivität der Erreger immer ein vorhergehender Zerfall oder eine Verletzung der Einheit des Hornröhrchenverbundes zugrunde“, erklärt Hufbeschlagschmied Marcel Jurth. Das könne durch mechanische Einflüsse geschehen (Zerrung durch zu lange Zehe, Eindringen von kleinen, scharfkantigen Steinchen), aber auch durch eine schlechte genetische Veranlagung (mangelhafter Zwischenzellkitt) oder schlechte Nährstoffversorgung.

In Kombination mit einem Beschlag, der den Huf abdeckt und so verhindert, dass Licht und Luft ans Horn kommen, könnten diese Faktoren zu einer ausgesprägten White Line Disease führen. Aber nicht jeder Defekt, der von Erregern verursacht wird, so Jurth, führe zwangsläufig dazu.

Ausmerzen lassen sich die schädlichen Mikroorganismen, die überall in der Umwelt leben, nicht. Allerdings brauchen sie einen bestimmten Nährboden: „Matschige, versumpfte Ausläufe, aber auch Tief- und Matratzenstreu sind optimale Brutstellen für Keime“, sagt Jurth. Besonders die Fusobakterien als Darmbewohner des Pferds sind im Kot allgegenwärtig.

Außerdem greift Urin den Huf an, entzieht den Hornzellen Keratin, zersetzt den Interzellularkitt, der diese Zellen bindet, und begünstigt



Foto: privat

## DER EXPERTE

**MARCEL JURTH** ist staatlich anerkannter Hufbeschlagschmied aus Steinen-Höllstein/Baden-Württemberg. [www.hufwerk.info](http://www.hufwerk.info)



**Bei dieser Hufsohle sieht man deutlich, wie die Strukturen der Hufwand zerstört wurden. Ursache sind Bakterien und Pilze – die aber nur dann eindringen können, wenn der Hornröhrchenverbund vorgeschädigt ist.**

**Auch von vorne betrachtet zeigen sich an Zehen- und Seitenwand die typischen Auflösungserscheinungen des Hufhorns aufgrund der WLD.**



Fotos: Jurth, © Eno1 – stock.adobe.com

**Matschige, versumpfte Ausläufe wie dieser hier sind die ideale Keimstätte für Erreger, die zur White Line Disease führen können.**

so das Eindringen von Erregern. Diese zwängen sich durch kleinste Risse und Verletzungen des Hufs ins Innere. Sobald diese Stellen durch Schmutzpartikel oder Hufbeschlag verschlossen werden, finden die Bakterien alle Voraussetzungen für ihre weitere Vermehrung, nämlich feuchte Wärme unter Sauerstoffabschluss.

Pilze, die in die Weiße Linie eingedrungen sind, betten sich dort ein und flechten Filamente (Hyphen), die aus der Hornsubstanz Nahrung ziehen. Sie pflanzen sich durch Sporen allerdings langsamer fort als die Bakterien, die sich rasant teilen.

#### **SYMPTOME UND KRANKHEITSVERLAUF:**

Die White Line Disease kann überall dort an der Weißen Linie beginnen, wo sie verletzt wurde, etwa durch Nägel oder Risse im Huf. Durchbrechen die ersten Bakterien die isolierende Barriere, entstehen dort schwarze Stellen im Hufhorn.

Von hier aus wandern die Mikroorganismen unter der Hufwand weiter und lösen sie langsam von der Sohle und der darunterliegenden Lamellenschicht. Die Weiße Linie als Nahtstelle zwischen Sohle und Horn verschwindet allmählich; der Huf wird zunehmend instabil.

Typisch ist, dass sich die WLD um den gesamten Huf im unteren Drittel bis etwa zur Hälfte hochzieht: Der Verbund an Hornröhrchen ist aufgelöst, diese stehen als einzeln zu erkennende „Fasern“ heraus. Die Hufwand ist meist im gesamten unteren Bereich gleichmäßig beschädigt, was wiederum die Schwierigkeit der Erkrankung ausmacht: „Ein Beschlag wird schwierig bis unmöglich, da kein stabiles Wandhorn da ist, in dem Nägel Halt finden“, erklärt >>



**Ist der Huf nur leicht von WLD betroffen, reicht es, ihn beim nächsten Beschlagstermin auszuschneiden.**

Marcel Jurth. Weil die Pferde zudem gezwungen sind, durch den nicht funktionierenden Tragrand auf der Sohle zu laufen, können Folgeerkrankungen auftreten wie Bewegungseinschränkungen oder eine Belastungsrehe.

Bei fehlender Behandlung können sich die Fäulnisäulen im Extremfall bis zum Kronrand hinaufziehen und dort als Kronsaumwunden aufbrechen. Schmerzhaft wird die Erkrankung, wenn die Bakterien die Huflederhaut befallen und ihr sensibles Gewebe infizieren. Das Pferd beginnt zu lahmen, häufig treten Schwellungen an den unteren Beinabschnitten und Hufgeschwüre an der Sohle auf. Gelangen die Krankheitserreger über die Huflederhaut in den Blutkreislauf, verbreitet sich die Infektion über den gesamten Organismus und kann im Extremfall eine tödliche Blutvergiftung auslösen.

Ist die Huflederhaut schon entzündet, zeigt das Pferd die gleichen Symptome wie bei einer Hufrehe. Vor Schmerzen lahmt es stark. Das Hufbein sinkt nach unten zur Sohle und bricht im schlimmsten Fall durch, weil die Aufhängung der Lamellenschicht durch die Infektion beschädigt ist.

**SO GEHEN SCHMIED UND TIERARZT VOR:**

In leichten Fällen reicht bei beschlagenen Pferden das Ausschneiden beim üblichen

## RISIKOPATIENTEN

Jedes Pferd ist ein Risikopatient. Die Bakterien finden sich am häufigsten in schlechten Gruppenhaltungen. Große Kotmengen und überbelegte Matsch- ausläufe sind perfekte Nährböden, in denen sich die Erreger ausbreiten. Hufbeschlag kann die Krankheit begünstigen. Viele Bakterien gewinnen Energie aus der Oxidation von Eisen, weshalb sie unter dem Namen Ferrobakterien (lateinisch *fer-rum* = Eisen) zusammengefasst werden. Sie leben entlang des Nagelkanals, von wo aus sie sich bei mangelnder Pflege ausbreiten. Auch unter schlecht befestigten Klebeschuhen vermehren sich Krankheitserreger. Bei Barhufpferden mit vernachlässigten Hufen erkrankt die Weiße Linie ebenfalls schnell.

Beschlagstermin. An den Nagelkanälen entwickeln sich zwar erneut Bakterienherde, aber die werden bei der nächsten Hufbehandlung beseitigt. Mittlerweile gibt es jedoch auch Hufnägel mit Kupferbeschichtung, die antibakteriell wirken sollen. Viele Tierärzte verordnen zudem desinfizierende Bäder.

Sind die Hufe schon von Bakterien befallen, darf kein Huffett oder -öl aufgetragen werden, da diese Mittel das Horn austrocknen, brüchig machen und so zusätzlich schwächen. Auch Hufestiger sind tabu, wenn ein Pferd an der White Line Disease erkrankt ist. Denn diese schließen die Bakterien und Pilze luftdicht im Huf ein, wo sie sich vermehren können.

„Das Problem bei Pferden mit White Line Disease ist oft, dass der Tragrand nicht mehr voll tragfähig ist und deshalb ein Hufschutz benötigt wird“, sagt Hufbeschlagschmied Marcel Jurth. „Ein Beschlag ist aber schwierig, weil die Nägel in dem befallenen Horn keinen Halt finden.“ Die Hufeisen halten dann nur bedingt, und durch die Nägel wird das kranke Horn zusätzlich geschwächt.

Klebebeschläge sind ebenfalls nur bedingt einsetzbar, weil sich Bakterien darunter ungehindert vermehren können. „Außerdem besteht beim Entfernen des Klebeschuhs die Gefahr, das kranke Horn noch mehr zu beschädigen“, so Jurth.

**Die Weiße Linie (siehe Pfeil) ist eher elfenbeinfarben; sie schließt sich an die unpigmentierte Hornschicht an (A). Greift White Line Disease auf die Huflederhaut über, können sich Abszesse bilden, die geöffnet werden müssen. Ein Verband schützt dann den Huf (B).**



Fotos: Rädlein, Jurth

Wenn möglich versucht der Hufschmied, betroffene Pferde barhuf gehen zu lassen, da der Huf dann besser gereinigt und behandelt werden kann. Weil die erkrankten Pferde meist fähig laufen, empfiehlt Marcel Jurth Hufschuhe.

Wird dennoch ein Beschlag benötigt, ist es wichtig, diesen richtig anzupassen. Die Eisen dürfen nicht zu eng sein, und gegen Ende der Beschlagsperiode darf das Horn nicht über das Eisen hinauswachsen. „Man sollte möglichst wenige und schlanke Nägel verwenden. Die bereits zersetzten Stellen säubere ich und fülle sie mit Kupferhufwachs auf“, erklärt Jurth.

Sitzt die Erkrankung tiefer, muss der Hufspezialist dem schwarzen Kanal bis ans Ende nachgehen. Um Krankheitskeime unter der Hufwand zu töten, schneiden Experten einen tiefen Kanal in die Weiße Linie, spülen ihn mit antibakteriellen Lösungen und verschließen ihn mit einer Tamponade. Manche Hufschmiede fräsen die Hufwand auf oder tragen sie ganz ab, wenn die schwarzen Flächen ausufern. Anschließend desinfizieren sie den kranken Bereich und rekonstruieren die fehlende Wand durch Kunsthorn, das den Huf in Form bringt.

Sobald die Infektion auf eine der Huflederhäute übergreift, kann nur noch der Tierarzt helfen, indem er eventuell vorhandene Abszesse öffnet, Antibiotika gibt und Verbände anlegt.



#### **DER RATGEBER FÜR DIE PFERDEGESUNDHEIT**

CAVALLO hat erstmalig das Medizin-Kompodium „Die 100 wichtigsten Pferdekrankheiten“ als hochwertige gebundene Buchausgabe beim Verlag Müller Rüschnikon herausgebracht. Auf 368 Seiten mit etwa 470 Abbildungen finden Sie alles Wichtige zu Symptomen, Ursachen, Therapie und Prophylaxe – auf dem aktuellsten tiermedizinischen Stand. Das Buch kostet 39,90 Euro. ISBN 978-3-275-02267-0 Sie bekommen es unter [shop.motorpresse.de](http://shop.motorpresse.de), [motorbuchversand.de](http://motorbuchversand.de) oder überall, wo es Bücher gibt.

Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem Stadium der Erkrankung. Entdecken Pferdebesitzer die Krankheit sofort, reicht es in vielen Fällen, die befallenen Stellen einmal auszuschnitten. Ist der Schmied gezwungen, die Hufwand anzufräsen oder ganz abzunehmen, braucht der Huf bei richtiger Nachsorge bis zu einem halben Jahr, um gesund nachzuwachsen.

#### **WIE LÄSST SICH VORBEUGEN?**

Tägliches Auskratzen und regelmäßiges Ausschneiden vermeiden, dass sich Schmutz im Huf festsetzt, aus dem Bakterien und Pilze leicht ins Horn gelangen. Kleine Verletzungen im Huf müssen sofort desinfiziert werden, Fremdkörper mit Keilwirkung nach jedem Ritt und bei jeder Kontrolle aus der Weißen Linie entfernt werden. Allerdings sollte der Pferdebesitzer nicht mit Gewalt jedes kleine Steinchen aus der Weißen Linie herausoperieren: So können sich Löcher bilden, die wiederum ideale Eintrittspforten für Bakterien sind.

Bei ungünstigem Bodenbelag im Auslauf ist es ratsam, diesen zu optimieren. Befestigte Böden im Auslauf sorgen für trockene Haltungsverhältnisse; die beugen der White Line Disease vor und unterstützen die Heilung. „Wichtig ist die Hygiene. Wenn die Haltung nicht stimmt, stehen die Chancen auf Heilung schlecht“, ergänzt Hufschmied Marcel Jurth.

Saubere Einstreu und regelmäßiges Abpfeifen der Ausläufe verhindern, dass sich Krankheitserreger ausbreiten. Helle Ställe, Sauerstoff und viel Sonne machen Bakterien das Leben schwer. Wer Pferde bedarfsgerecht mit Mikro- und Makronährstoffen versorgt, unterstützt damit zudem ein gesundes und widerstandsfähiges Hufwachstum. ■



# Mit Glück und Verstand

*Zehn Jahre suchte Jana Ebinger nach einem Hof, um ihre zwei Pferde am Haus halten zu können. Die lange Wartezeit hat sich gelohnt.*

TEXT: KRISTINA HOFER FOTOS: JULIA WALDENMAIER




**R**osenhof – wie idyllisch das klingt! Von der Straße her ist nicht viel zu sehen: Weder üppige Rosen noch Pferde. Das große Wohnhaus steht am Rand einer kleinen schwäbischen Gemeinde nahe Welzheim. Die Fassade in zartem Gelb mit grünen Fensterläden, drum herum dezent, aber stilvoll dekoriert. Direkt ans Haus schmiegt sich eine Scheune mit großen, grünen Toren. Wo sind denn die Pferde?

Die bekommen wir erst einmal nicht zu sehen, denn Jana Ebinger, die mit ihrer Familie auf dem Rosenhof wohnt, begrüßt uns mit dem 10 Wochen alten Sheltie-Rüden Wylie. Der quirlige Welpe fordert sämtliche Aufmerksamkeit. „Ich bilde

Pferde und Hunde mit Clickertraining aus und hatte selbst keinen Hund. Das musste ich ändern“, sagt Jana Ebinger. Um ihre Hüfte hat sie eine Bauchtasche geschnallt. Auch Wylie wird mit positiver Verstärkung erzogen – wie Jana Ebingers Pferde.

## *Hinter dem Haus liegt ein kleines Paradies für Pferde und Menschen*

Durch eines der großen Scheunentore geht es in den Stall: Ein sauber gefegter Betonboden, weiß getünchte, teils mit Holz vertäfelte Wände und Sprossenfenster. Mit schweren Holzbalken ist



**Himmlisch: Von der wunderschönen Terrasse aus hat Jana Ebinger ihre Pferde immer im Blick.**

ein eingestreuter Bereich für die Pferde abtrennt. Zwei Durchgänge, die mit Lamellenvorhängen bestückt sind, führen nach draußen. Von Pferden ist weder etwas zu hören noch zu sehen.

Jana Ebinger erzählt: „Auf dem Hof war früher eine Rosengärtnerei, daher auch der Name. Wir stehen im ehemaligen Kuhstall. Hier lebten früher zwei Kühe und ein Schwein – was man damals halt so auf dem Dorf hatte.“ Von draußen ist endlich Hufgetrappel zu hören. Wir schlängeln uns durch die Lamellen und finden uns im Pferdeparadies wieder: Ein gekiester weitläufiger Auslauf, drumherum niedrige Mauern aus Quadersteinen. Ein Stromzaun aus braunem Seil sorgt für Sicherheit, »

## Der Rosenhof

**JANA EBINGER** lebt zusammen mit Mann und Tochter auf dem Rosenhof nahe Welzheim/Baden-Württemberg. Den Kuhstall, den es tatsächlich in der ehemaligen Rosengärtnerei noch gab, hat sie nach ihren Bedürfnissen für ihre zwei Pferde umgebaut. Seither lebt sie voll und ganz den Traum von Pferdehaltung direkt am Haus – und die Pferde in einem traumhaften Offenstall. [trainingsglueck.de](https://www.trainingsglueck.de)



## „Ein Paddock-Trail war von Anfang an geplant. Damit meine Pferde auch ohne mich genug Bewegung haben.“

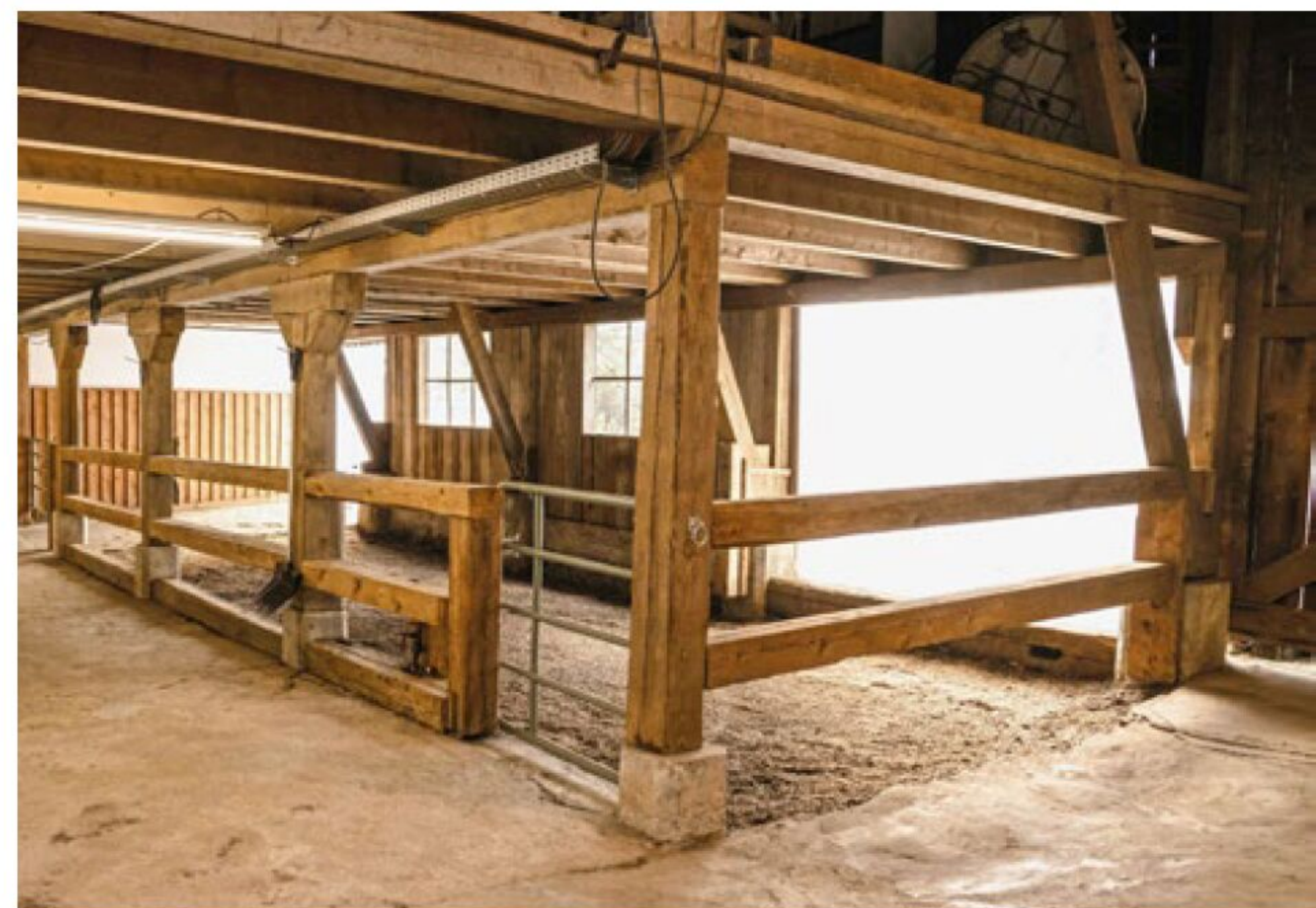
dahinter ein schmucker Staketenzaun. Hinter der Terrasse ein kleiner Reitplatz. Ein Fuchs und ein Schimmel kommen neugierig auf uns zu. Da sind sie ja!

Zehn Jahre haben Jana Ebinger und ihr Mann nach einem geeigneten Hof gesucht, 2016 wurden sie fündig. „Der Wunsch, die Pferde am Haus zu haben, war schon immer da“, erinnert sich Jana Ebinger. „In den zehn Jahren hatte ich genügend Zeit, habe jede Menge Ideen gesammelt, viele Bücher und viele Höfe angeschaut und hatte daher genau im Kopf, wie ich es haben will.“ So war von Anfang an klar, dass es einen Paddock-Trail für die Pferde geben wird und ein Großteil der Koppeln am Grundstück sein musste. „Mir war wichtig, dass die Pferde auch ohne mich Bewegung haben“, erzählt Jana Ebinger.

### *Eine Anzeige in der Zeitung brachte Jana Ebinger ihrem Traum näher*

Der Hof wurde Ebingers letztlich angeboten. „Wir hatten in der Lokalzeitung eine Anzeige geschaltet“, erzählt Jana Ebinger. „Das kann ich nur empfehlen. Da kamen interessante Sachen rein. Nicht alles für die Pferdehaltung geeignet, aber es war toll, sich alles anzuschauen.“ Parallel zur Anzeige schrieb Jana Ebinger per Brief sämtliche Bürgermeister der näheren Umgebung an. „All die Mühe lohnt sich und die Investition hielt sich mit rund 200 Euro für alles in Grenzen.“

Als sie den Hof das erste Mal gesehen hat, war er noch bewohnt, die Besitzer – eine Erbgemeinschaft – waren sich über den Preis noch nicht einig. „Wir hatten eigentlich keine Hoffnung“, so Jana Ebinger. Schließlich hat es ein Jahr, unzählige E-Mails und etliche Nerven gedauert, bis Ebingers den Hof kaufen konnten: für 380 000 Euro. „Im Wohnhaus war damals nicht einmal ein Bad drin“, erinnert sich Jana Ebinger. Für den Umbau von Haus und Scheune hat die Familie nochmal rund 400 000 Euro investiert. „Das teuerste war die Bodenbefestigung des Auslaufs. Und die Baggerstunde. Hier war vorher Wiese. Das mussten wir begradigen und befestigen, sonst wäre uns bei dem abschüssigen Gelände ständig Wasser in den Stall gelaufen“, sagt Jana Ebinger. „Im Stall selbst war gar nicht so viel zu tun.“



▲ **Die Liegefläche im Stall kann mit wenigen Handgriffen in zwei Bereiche getrennt werden.**

Um den Pferden im Stall einen Ein- und Ausgang zu schaffen, bauten Zimmerer ein zweites Tor ein. „Fenster waren schon drin. Wir haben lediglich Sicherheitsglas einsetzen lassen“, so Jana Ebinger. „Und weil ich es so schön fand, kamen innen noch Sprossen an die Fenster.“ Für die Abgrenzung haben die Zimmerer alte Balken aus Frankreich verbaut, sie passten optisch perfekt zu den bestehenden Balken. „Um den alten Charme zu erhalten, habe ich Altholz für die Wandverkleidung zusammengesucht“, berichtet Jana Ebinger.



▲ **Die Rosen hat Jana Ebinger selbst gepflanzt, die Heuraufe wurde ganz nach ihren Wünschen gebaut: praktisch, zeitgesteuert, draußen.**

◀ **Der 23jährige El Viento bleibt dank Mini-Trail und Kletterhügel fit. Den Hügel hat ein Bagger mit dem Aushub vom Paddock aufgeschüttet.**



▼ **Bei Durst sorgt die einzige Tränke auf der gesamten Fläche für ausreichend Bewegung.**



▲ **Das Heunetz hängt für den einfacheren Transport an einer Seilwinde.**

Draußen war der 27-Tonnen-Bagger in einem Tag fertig: Er hat die Wiese entfernt, ein Niveau geschaffen und die Quadersteine gesetzt. Das Bodenraster haben Ebingers in Eigenregie gelegt. Mit dem Aushub hat der Bagger einen Kletterhügel für die Pferde aufgeschüttet. „Ich dachte, sie stehen da und gucken in die

Landschaft“, sagt Jana Ebinger und muss lachen. Die Pferde haben dafür keinen Sinn. Ihnen ist wichtig, über den Hügel zur geliebten Koppel zu kommen. Denn an den befestigten Auslauf schließt sich direkt der Paddock-Trail an, den Jana Ebinger bei Bedarf abtrennen kann. Einmal rund um die Weide müssen die beiden laufen, um endlich ausgiebig grasen zu können. Die Weidefläche selbst hat sie aufgeteilt. „Ich stecke jeden Tag eine Parzelle ab. So ist immer nur eine Koppel offen und das Gras kann halbwegs ordentlich nachwachsen.“

### *Kurze Wege, damit sich der tägliche Aufwand an Stallarbeit in Grenzen hält*

Rund 1,3 Hektar umfasst die Grundstücksfläche. „Davon ist etwas weniger als ein Hektar für die Pferde: Auslauf, Trail und Weide“, sagt Jana Ebinger. „Das reicht völlig. Größer hätte es nicht sein dürfen. Ich habe nicht jeden Tag Zeit für Stallarbeit.“ Jana Ebinger arbeitet als Tiertrainerin, ihr Mann ist beruflich viel unterwegs. „Abmisten etwa geht leichter, wenn der Auslauf befestigt ist und ich die Wege kurzhalten kann. Das hält den täglichen Aufwand in Grenzen.“

Den Mist etwa sammelt Jana Ebinger auf einem Hänger. Der steht wettergeschützt und hinter einer Wand versteckt in einem Unterstand (siehe Seite 70 Bild oben rechts). Über eine Rampe fährt sie die Schubkarre hoch und kann den Mist direkt auf die Ladefläche kippen. Auf der anderen Seite der Wand ist Platz, um ein Pferd anzubinden. „Hier habe ich auch Licht, ►►



◀ **Der Salzleckstein:**  
wettergeschützt und  
ein Stück weit von  
der Tränke entfernt.

▼ **Eine Augenweide**  
ist die stilvolle und  
sauber aufgeräumte  
Sattelkammer.



◀ **Unendliche Weiten:**  
Zur Weide geht es  
auf dem Trail einmal  
außen herum.



**Hinter der Holzwand steht der  
Hänger für den Mist. Über die  
Rampe geht's kräfteschonend  
mit der Schubkarre nach oben.**



**„Wir haben zehn Jahre  
nach einem Hof gesucht.  
In dieser Zeit konnte ich mir  
viele Gedanken machen,  
was ich wirklich möchte.“**

kann Tricks üben und filmen“, erklärt Jana Ebinger, die in den Sozialen Medien immer wieder ihr Wissen rund ums Clickern teilt und auch Workshops anbietet.

Für ihre zwei Pferde, einen 23-jährigen Spanier und einen neunjährigen Berber, hat sie sich neben dem Trail und dem Kletterhügel einiges an Beschäftigung und Abwechslung einfallen lassen: eine Totholzhecke zum Knabbern, ein schattenspendendes Mini-Wäldchen zwischen Koppel und Auslauf. Oder ein unter Steinen versteckter Salzleckstein. „Ich habe mich für nur eine Tränke statt mehrerer entschieden, damit die Pferde sich bewegen müssen, wenn sie Durst haben“, so Jana Ebinger. „Wir haben sie ein Stück weit von der Heuraufe und der Weide entfernt aufgestellt und das Rohr tiefer legen lassen, damit die Tränke frostsicher ist.“

Jana Ebinger ist eine zierliche Frau. Teure Maschinen, die bei der Stallarbeit helfen, wollte sie nicht anschaffen. Die Not macht erfinderisch: So steht die überdachte Heuraufe zum Beispiel hinter einem großen Tor draußen im Auslauf und kann aus der Scheune heraus bestückt werden: Mit Hilfe einer Seilwinde und eines Hubwagens bugsiert Jana Ebinger den großen Rundballen vom Heuboden runter auf einer Plastikpalette zur Raufe.

Damit all ihre Ideen umgesetzt werden konnten, hat Jana Ebinger von Anfang an mit offenen Karten gespielt. „Für den Bauantrag habe ich im Vorfeld das Veterinäramt um einen Besuch gebeten. Damit sie sich vor Ort umsehen können“, erzählt sie. „Das war sehr hilfreich und hat mir viele Tipps gebracht, an die ich nicht gedacht hätte.“ So hat Jana Ebinger mit ihren ausgeklügelten Ideen, ihrem Händchen für Dekoration und dem großen Glück, das richtige Fleckchen gefunden zu haben, ein Paradies für ihre zwei Pferde und ihre Familie geschaffen. ■



**MEHR INSPIRATION ZUM THEMA FINDEN SIE UNTER:**  
[WWW.CAVALLO.DE/STALLBAU](http://WWW.CAVALLO.DE/STALLBAU)



**EINFACH MAL ABTAUCHEN! UND DIE ZEIT UM SICH VERGESSEN. DAS GELINGT UNS REITERN MIT UNSEREN PFERDEN GANZ GUT.** Oder unserem Reise-Experten Carsten Heinke, der in den Carneddau-Bergen von Wales unterwegs war und die dortigen Ponys in freier Wildbahn beobachtet hat. Ganz nah sind sie ihm gekommen. Mehr über die kleinen Wilden lesen Sie ab Seite 84.

Fotos: Sebastian H / Getty Images, Rüdlein



**Am Edersee testet Miriam Kreutzer Höfe rund um **Bad Wildungen**. Dabei donnert sie auf einem Koloss durchs Gelände, übt feines Fühlen auf einem Isi und erlebt die positive Verwandlung eines Schulpferds.**

## Auf Graf Waldeck geht es im Galopp durchs Gelände

**D**er Talhof liegt im Edertal in Nordhessen. Der Betrieb ist ein Ferienhof für Familien. Von der Straße aus zeigen sich mit Holz umzäunte Weiden, auf denen Pferde grasen. Ein idyllisches Bild. Es gibt Ferienhäuser zum Übernachten. Ich bin heute aber nur Tagesgast.

Gebucht ist ein Erlebnisritt. In der Gruppe kostet er 40 Euro, für mich als Einzelne in der Nebensaison 50 Euro. Den Ausritt führt Theresa. Die Reitlehrerin empfängt mich freundlich und fragt nach Reitkenntnissen, um ein passendes Pferd zu suchen. Der Hof ist bekannt für seine Kaltblüter, die bei Karnevalsumzügen und Schützenfesten

mitlaufen. Die Reitlehrerin stellt zwei Pferde zur Auswahl und benennt deren Eigenschaften. Sie kennt die Pferde gut – keine Selbstverständlichkeit. Immerhin leben laut Theresa rund 160 Pferde auf dem Hof. Eines davon ist Graf Waldeck: Der sechsjährige Wallach soll eher sensibel sein, aber nervenstark. Das Süddeutsche Kaltblut ist sogar eingefahren. Ich entscheide mich für den „Grafen“.

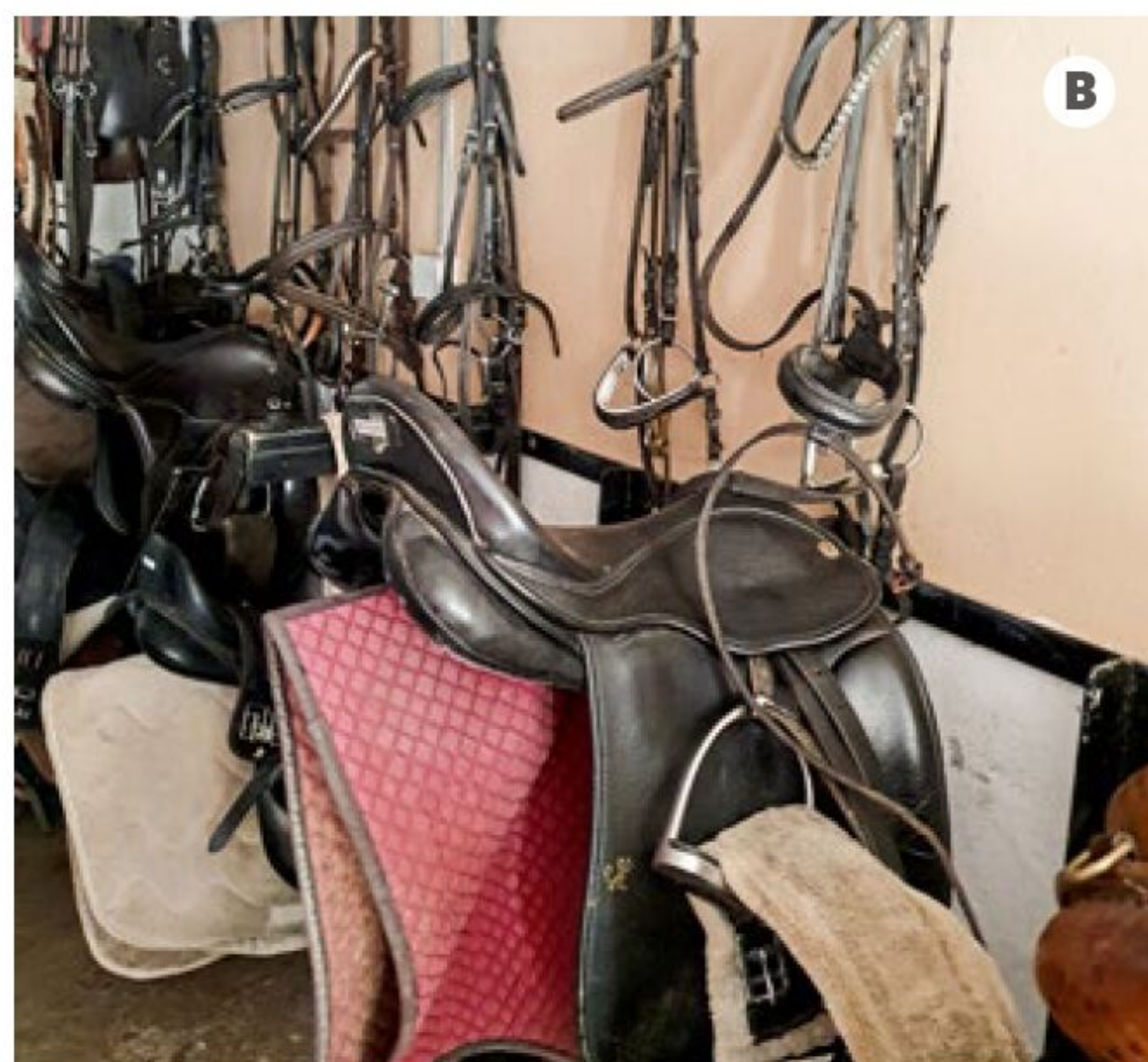
Das Schulpferd steht in einer Box am Ende einer hellen und luftigen Stallgasse. Die Boxen sind nicht voll vergittert und die Pferde können rausschauen – aber auch vorbeigehende Pferde auf der Stallgasse schnappen. Deshalb erklärt die Reitlehrerin, dass sie den Wallach

sicherheitshalber selbst bis zum Anbindeplatz führt. Das Kaltblut lässt sich brav putzen und satteln. Die Hinterhufe zieht Graf Waldeck beim Auskratzen weg. Ich lasse los, da ich keinen Tritt kassieren möchte. Theresa hilft. Sie kennt das Problem. Bei ihr klappt das Hufegeben.

### **Graf Waldeck hat schwungvolle Gänge**

Die Reitlehrerin hat den Wallach selbst eingeritten. „Ich habe mich einfach draufgesetzt, der ist so brav“, erzählt sie. Aber einfach so kommt man nicht auf den Riesen. Ich bin froh, dass mir Heuballen als Aufsteighilfe dienen.

Es geht los. Wir reiten kurz durchs Dorf, dann in den Wald. Die Strecke ist abwechslungsreich. Theresa sagt Tempowechsel an und erkundigt sich, ob alles okay ist. Ja!



Fotos: CAVALLO; Illustration: Annette Kara

**Der Betrieb ist groß. Es gibt mehrere Stalltrakte (A). Das Sattelzeug hängt ordentlich beschriftet in der Sattelkammer (B). Kaltblut Graf Waldeck ist ein sechsjähriges Schulpferd, das auch vor der Kutsche läuft (C).**

Das Schulpferd beweist gute Nerven. Selbst vor einer Frau, die plötzlich im Gebüsch auftaucht, erschrickt es nicht. Der Rappe trabt schwungvoll. „Er ist sportlich für ein Kaltblut“, meint Theresa. Seine Energie beweist der Koloss auf dem Rückweg: Er startet im Galopp durch und buckelt. Ich wollte eigentlich nur traben! Zum Glück lässt sich der Graf schnell parieren. Das Verhalten kostet aber Punkte: Das Schulpferd bekommt zwei Hufeisen.

Die Reitlehrerin erhält drei Hufeisen: Sie achtet auf Sicherheit, ist hilfsbereit und leitet kompetent den Ausritt. Sie wählte eine schöne Geländestrecke. Das I-Tüpfelchen wäre eine nachweisbare fachliche Qualifikation.

Für den ordentlichen Betrieb notiere ich drei Hufeisen. Das Sattelzeug ist beschriftet. Bei Grafs Trense fehlte

allerdings der Kehltrien, weshalb Theresa eine andere Trense für ihn geholt hat. Die Anlage bietet mit zwei Reithallen und Außenplatz gute Trainingsmöglichkeiten. Das Angebot ist breit gefächert: von Ferienfreizeiten bis Planwagenfahrten. Abzug gibt es für die engen Stallgassen, die zur Unfallgefahr werden können.

Für Pflege und Haltung notiere ich zweieinhalb Hufeisen: Die Weiden und Paddocks bieten den Pferden Auslauf und Sozialkontakt. Allerdings kommen im Winter nicht alle täglich raus. Das Gemeinschaftsputzzeug kostet Punkte bei der Hygiene. Graf Waldeck knabbert nach dem Ritt zufrieden Stroh in seiner sauberen Box. »

**Talhof**  
Obere Stiegel 9, 34549 Edertal  
Tel. 0 562 1 / 26 82  
talhof-edertal.de

### BEWERTUNG

**Schulpferd**      UUUU  
**Reitlehrer**      UUUU  
**Reitbetrieb**    UUUU  
**Pflege & Haltung**    UUUU

## SO TESTET CAVALLO

Vier Hufeisen gibt es für die besten Schulpferde, Reitlehrer und Ställe. Weil das unbefangene Urteil zählt, testen wir inkognito. Ein schlechtes Essen ist nicht mit der miserablen Laune des Kochs zu entschuldigen. Für Reitschulen gilt dasselbe: Auch wenn der Reitlehrer sonst besser unterrichtet oder das Schulpferd aus der Nachbarbox rittiger wäre, spielt das für unseren Test keine Rolle – ein neuer Reitschüler wird nicht nochmals den Stall betreten, wenn schon seine erste Stunde danebengeht. Das CAVALLO-Urteil bezieht sich also nur auf die am Testtag erteilte Reitstunde, die Qualität des getesteten Schulpferds und den Zustand des Hofes zum Testzeitpunkt. Deshalb kann die Bewertung durchaus schlechter oder besser ausfallen als das Urteil der Stamm-Reiter dieses Schulstalls.

**Schulpferd:** Welchen Ausbildungsstand hat es? Wie fein lässt es sich reiten? Ist es umgänglich oder im Umgang und beim Reiten gefährlich? Lässt es sich auch von einem Einsteiger putzen, satteln und aufzäumen?

**Reitlehrer:** Welche Qualifikation hat er? Fragt er nach Kenntnissen und Zielen, um dem Schüler das passende Pferd zuzuteilen? Achtet er auf Sicherheit? Vermittelt er den richtigen Umgang mit dem Tier und die Reittheorie? Wie ist der Unterricht aufgebaut? Welcher Umgangston wird gepflegt?

**Reitbetrieb:** Welche Trainingsmöglichkeiten gibt es? Wie ist der Zustand von Halle und Platz? Wie ist der Zustand des Equipments wie Sattel- und Putzzeug? Wie gut ist der Betrieb organisiert?

**Pflege & Haltung:** Wie artgerecht ist die Pferdehaltung? Wie gut ist der Zustand von Stall, Weide und Auslauf? Wie ist der Gesundheits- und Futterzustand der Schulpferde? Passen ihnen Zaum- und Sattelzeug? Haben sie eigenes Putzzeug?

**Hufeisen-Bewertung:** In jeder Kategorie werden maximal vier Hufeisen vergeben. Zusätzliche halbe Eisen verbessern die Benotung.

**Von CAVALLO empfohlen:** Dieses Extra-Lob verdienen Reitschulen, die insgesamt mindestens dreizehn Hufeisen haben.

UUUU Keine Empfehlung  
UUUU Ausreichend  
UUUU Befriedigend  
UUUU gut  
UUUU Sehr gut

**i WEITERE TESTS UNTER:**  
WWW.CAVALLO.DE/REITSCHULTESTS



Fotos: CAVALLO



## Wahrnehmung schulen mit Feldenkrais auf dem Pferd

**E**in Schild an der Straße mit Hund und Pferd als Logo lässt mich auf die Bremse treten: Da ist er ja schon, der Hof Kattenbicke. Laut Homepage soll es ein Ort der Freude und der Bewusstheit sein. Ob die Praxis das bestätigen wird?

Gebucht ist eine Stunde der Feldenkrais-Methode auf dem Pferd für 60 Euro. Diese soll Körperwahrnehmung, Bewusstheit und Achtsamkeit schulen. Ich erhoffe mir auch positive Effekte für meinen Reitersitz. „Ich führe dabei im Schritt und wir können auch ins Gelände gehen“, sagt Hofbetreiberin Sabrina Brüne bei der telefonischen Anmeldung. Ich bin einverstanden.

So freundlich wie das Vorgespräch ist auch die Begrüßung vor Ort. Sabrina Brüne winkt mich zum Tor herein, verbeugt sich und schaut mich etwas länger an, als ich es von Reitlern gewohnt bin. Sie bemerkt meine Irritation offenbar.

„Ich schaue etwas länger, um das passende Pferd für Sie zu wählen“, erklärt die Reittherapeutin, die Erfahrung in der Behindertenarbeit hat und zertifizierte Feldenkrais- und Pferde-Practitioner ist. Harmonie mit dem Pferd ist ihr wichtig. Das wird direkt deutlich – ebenso wie die angekündigte Entschleunigung.

### Die Reitlehrerin stellt jedes Pferd vor

Mein Lehrpferd heute ist Hyndla, eine 22-jährige Islandpferde-Stute. „Ihr Name bedeutet Trollfrau“, erzählt Sabrina Brüne. Wir holen die Stute gemeinsam aus dem Offenstall. Am Eingang begrüßt uns ein freundlicher Landseer-Welp, dessen Mutter ein Therapiehund ist und entspannt im Stroh döst. Sabrina Brüne stellt mir jedes der vier Pferde vor. Es ist spürbar, wie wichtig ihr jedes Einzelne ist. Die Tiere leben

im artgerechten Offenstall: Es gibt eingestreute und überdachte Liegebereiche, der Boden ist teils befestigt und rund um den Hof gibt es Weiden für die Pferde. Als ich Hyndla putze, bestätigt sich der erste Eindruck: Sie ist top gepflegt. Ich notiere vier Hufeisen für Pflege und Haltung.

Für die Feldenkrais-Einheit trägt das Schulpferd einen Gurt mit Griffen und eine Schabracke. „Vergessen Sie Ihre Reitkenntnisse heute. Es geht einfach ums Spüren. Das ist oft leichter gesagt als getan“, sagt Sabrina Brüne zu Beginn. Zum Aufsteigen geht es an eine Aufsteighilfe. Dort soll ich einen Moment einfach stehen, die Augen schließen und den Kontakt der Füße auf dem Boden spüren. So bewusst geht es auch auf dem Pferd weiter. Auf Hyndlas Rücken soll ich den Atem des Pferds fühlen – ich spüre deutlich, wie Luft in die Stute strömt und mein Becken förmlich mit atmet. Ein tolles Gefühl! Ich genieße es, so viel Zeit zum Spüren zu haben. Das Pferd offenbar auch, die Isl-Stute schnaubt.



**Die Außenansicht:**  
**Der Hof ist gepflegt**  
**und bietet auch eine**  
**kleine Reithalle (30 x**  
**10 Meter) mit rundem**  
**Torbogen (A).**  
**Islandpferd Hyndla**  
**am Anbindeplatz:**  
**Sie ist eine 22-jährige**  
**freundliche Stute (B).**  
**Der Roundpen ist**  
**umzäunt mit Holz (C).**  
**An der Straße weist**  
**ein Schild mit**  
**Pferd-Hund-Logo**  
**auf den Hof**  
**Kattenbicke hin (D).**

Sabrina Brüne führt das Pferd und wir verlassen den Hof Richtung Feldmark. Nun beginnt die eigentliche Feldenkrais-Lektion. Dafür soll ich die Augen schließen und Sabrina Brüne führt mich durch eine Art Bodyscan von Kopf bis Fuß. Dabei stellt sie Fragen, die ich nicht laut beantworten muss. Die Fragen lenken meine Aufmerksamkeit zu bestimmten Körperbereichen von Kopf bis Fuß. Dabei fragt sie immer wieder, wie sich diese anfühlen: Kurz oder lang? Schwer oder leicht? Warm oder kalt? „Es geht nicht darum, etwas zu verändern, nur wahrnehmen“, erklärt die Feldenkrais-Lehrerin.

## Leichte Bewegungen verändern den Sitz

Im Laufe der Stunde wiederhole ich einfache Bewegungen mit geschlossenen Augen: Ich soll etwa Ohrläppchen und Schulter erst zueinander bewegen, dann voneinander weg – und dabei auf den Atem achten. Zwischendurch gibt es immer wieder Pausen. „Damit sich das Gelernte integrieren kann“, meint Sabrina

Brüne. Tatsächlich werden meine Bewegungen im Laufe der Zeit flüssiger und ich finde einen angenehmen Bewegungsablauf. Am Ende gibt es wieder einen Bodyscan als Vergleich zum Anfang: Meine Fußspitzen zeigen nach unten, die Beine hängen locker und meine Wirbelsäule ist mittiger über dem Pferd. Tolle Effekte! „Manche Leute müssen nach der Stunde den Autospiegel verstellen, weil sie aufgerichteter sind“, erzählt Sabrina Brüne.

Die Reitlehrerin bekommt die volle Punktzahl: Die Stunde bot Aha-Effekte, es gab Rundum-Betreuung und eine gut angeleitete Schulung des Körpergefühls.

Islandpferd Hyndla erwies sich als erfahrenes Lehrpferd und punktet mit dreieinhalb Hufeisen. Sie ist brav im Umgang, beim Putzen und beim Geländereiten. Mehrfach stockte sie und blieb stehen – was ihr die Reitlehrerin teils erlaubte. Das brachte mich aber

manchmal aus der Bewegung und irritierte. Ich ziehe ein halbes Hufeisen ab.

Der Betrieb erhält drei Hufeisen: Er ist gepflegt und sauber. Es gibt einen Aufenthaltsraum, Roundpen und eine kleine Reithalle mit 10 x 30 Metern. Sie reicht für den Schlechtwetter-Notfall, aber die Größe schränkt die Möglichkeiten ein. Das Equipment ist in einem guten Zustand. Das Wahrnehmungs-Erlebnis hier ist eine echte Empfehlung. >>

**Hof Kattenbicke**  
 Sachsenhäuserstr. 31, 34513 Waldeck  
 Tel. 01 74 / 702 06 44  
 hof-kattenbicke.de

### BEWERTUNG

<b>Schulferd</b>	UUUU
<b>Reitlehrer</b>	UUUU
<b>Reitbetrieb</b>	UUUU
<b>Pflege &amp; Haltung</b>	UUUU



**CAVALLO**

EMPFEHLUNG

Fotos: CAVALLO

## Eine 25-jährige Stute, die mit Feinheit überrascht

**D**er Muskelkater ist bereits gebucht. Dieser Gedanke schießt mir durch den Kopf, als ich auf dem Heinrichshof ankomme, der den Verein „Reiten in Braunau“ beherbergt. In der Reithalle hat eine Frau bereits Unterricht auf dem Schulpferd, das ich auch gleich noch reiten soll. Die Stute erscheint mir jetzt schon faul. Die Dame auf ihrem Rücken freut sich gerade, weil sie eine Runde am Stück im Trab geschafft hat. Wird es mir auch so gehen? Schauen wir mal.

Die Anmeldung zur Einzelstunde für Erwachsene lief problemlos und vielversprechend: Hofchefin Susanne Matthäi hatte sich nach Reitkenntnissen erkundigt und gesagt, es gebe verschiedene Schulpferde für Dressur und Springen. Einige seien sogar bis Klasse S ausgebildet. Ich habe 30 Minuten Einzelunterricht gebucht für 35 Euro. Dieser findet am Abend statt.

Reitlehrerin Monique leitet am Testtag den Unterricht. Ihren Nachnamen erfahre ich nicht. Sie arbeitet selbstständig im Nebenberuf als Reitlehrerin. Einen Trainerschein besitzt sie nicht. Die Reitlehrerin erzählt, dass sie bereits bis Klasse M Springen geritten sei. Ins Unterrichten sei sie reingewachsen.

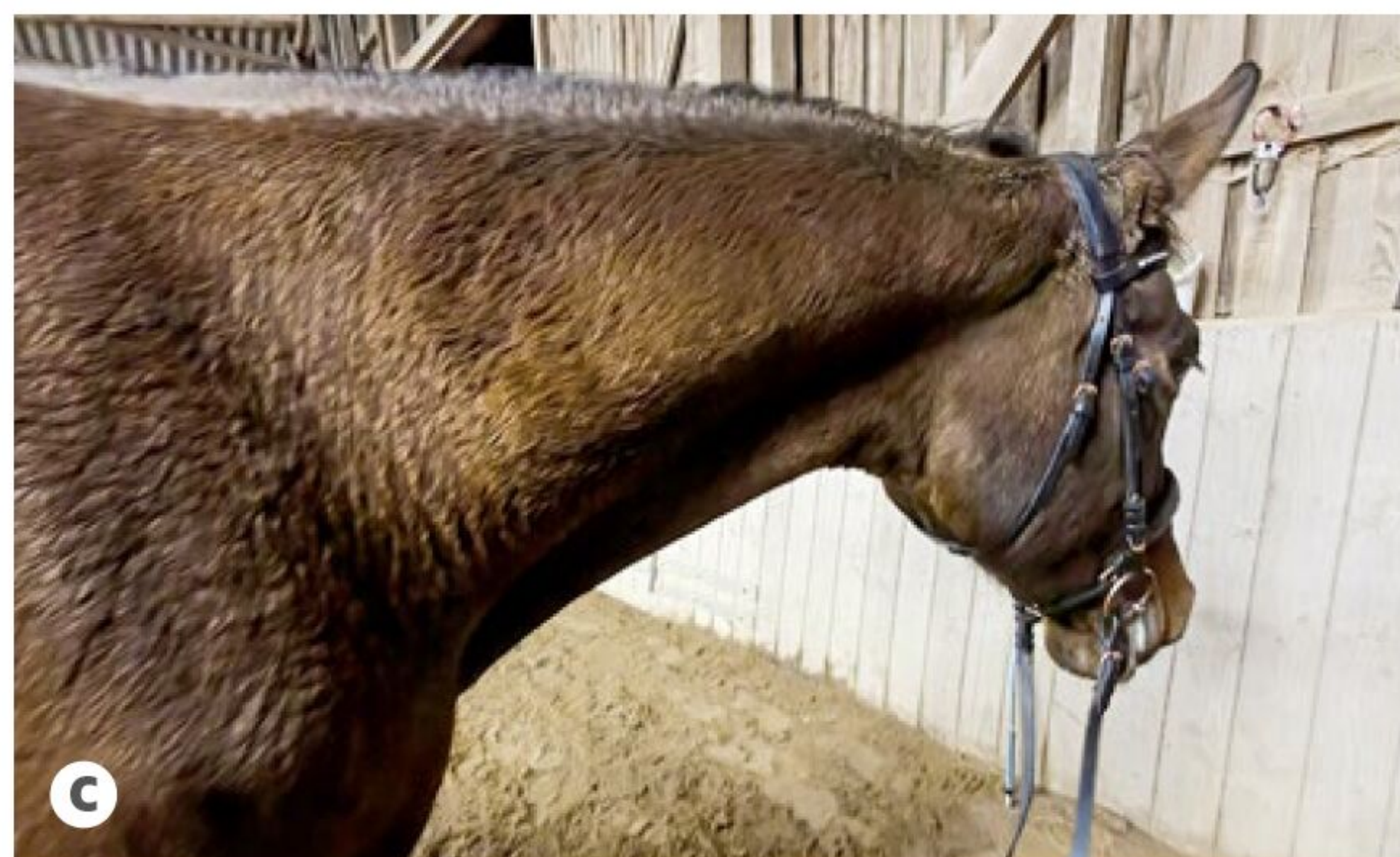
### Schulpferd Ruby kann auch fleißig sein

Als Monique die vorige Reitstunde beendet hat, begrüßt sich mich als Neuling. Sie stellt das Schulpferd vor: Ruby ist erfahren als Lehrpferd und eine braune Stute mit einem Stockmaß von etwa 1,70 Meter. Die Rasse der Stute weiß die Trainerin nicht. Aber sie verrät ihr Alter: Das Warmblut ist bereits 25 Jahre alt. Monique holt eine Aufsteighilfe, von der ich rückenschonend auf Schulpferd aufsitzen kann. Auch beim Einstellen der

Steigbügel hilft die Trainerin. Zu Beginn fragt sie nach meinen Wünschen für die Stunde: Ich hätte gerne Tipps zum Sitz und zur Hilfengebung.

Zunächst steht Warmreiten im Schritt auf dem Plan. Ruby ist zwar schon warm, aber so haben wir Zeit, uns aneinander zu gewöhnen. Monique fragt, ob die Bügellänge passe und hilft beim Nachjustieren. Dann spricht sie längere Zeit mit einer Frau – und wendet sich mir wieder zu, als ich antraben soll. Ruby reagiert gut auf die Hilfen und ist gar nicht so triebig wie gedacht – könnte aber etwas flotter im Tempo sein. Monique erkennt das und bietet eine Gerte an. „Meistens reicht es schon, wenn man sie in der Hand hält“, meint die Reitlehrerin und behält Recht.

Handwechsel und Hufschlagfiguren soll ich selbst einbauen in der Stunde. Auf dem Zirkel korrigiert die Ausbilderin die Hilfengebung: „Noch mehr mit dem äußeren Zügel abfangen und mit dem inneren Schenkel treiben“, sagt sie. Schulpferd Ruby wird zusehends weicher im Genick und geschmeidiger



**Blick auf die Reithalle: Davor gibt es Sitzplätze und links bei der Überdachung ist ein Aufenthaltsraum (A). Die Reithalle ist an einer Seite offen und rund 20 x 30 Meter groß (B). Warmblut Ruby ist mit ihren 25 Jahren ein erfahrenes Schulpferd (C). Der Offenstall des Schulpferds ist sauber. Es gibt Raufutter in Raufen und Witterungsschutz (D).**

im Körper. Ich ahne, dass sie eine gute Dressurausbildung hat. Höhere Lektionen üben wir heute nicht – aber Galopp. Die Stute galoppiert brav an und ist bequem zu sitzen. Ich bin überrascht von der Wandlung des Schulpferds. „Für Anfänger ist Ruby ein Verlässpferd, aber sie kann auch viel mehr“, meint Monique. Ich stimme zu und gebe der flotten Seniorin vier Hufeisen. Beim Absatteln ist sie ebenso brav wie beim Reiten.

Die Reitlehrerin bekommt zweieinhalb Hufeisen. Bei 30 Minuten Unterricht hätte ich mir die volle Aufmerksamkeit von Anfang an gewünscht. Zudem fehlten Sitzkorrekturen. Vorbildlich ist die Rundum-Betreuung auch nach dem Reiten. Monique achtet zudem auf Sicherheit und geht auf den Leistungsstand der Reitschüler ein.

## Die Pferde leben im artgerechten Offenstall

Schulpferd Ruby kommt nach dem Unterricht zurück in ihre Offenstall-Herde. Die Stute ist eineinhalb Stunden

gelaufen, davon aber auch viel im Schritt. Länger gehen die Pferde nicht am Tag, erklärt die Reitlehrerin.

Die Pferde haben viel frische Luft, Licht, Bewegung und Sozialkontakt. Die Herde wirkt harmonisch. Ruby futtert an der Heuraufe nach der Arbeit. Außerdem gibt es mehrere überdachte Bereiche zum Liegen. Rund um die Offenställe und Paddocks liegen große Weideflächen. Ein halbes Hufeisen ziehe ich fürs Equipment ab: Rubys Sattel bietet nur knapp zwei Finger Platz zwischen Sattelbaum und Widerrist. Die Passform sollte überprüft werden. Ansonsten wird auf Hygiene geachtet und alle Satteldecken kommen nach dem Reiten runter und lüften aus. Pflege und Haltung sind Vorbildlich: Das macht dreieinhalb Hufeisen.

Auch der Betrieb erhält dreieinhalb Hufeisen: Er ist gut organisiert und es herrscht eine nette Atmosphäre. Die

Sattelkammer ist aufgeräumt, es gibt einen Putzplatz. Im Aufenthaltsraum liegen viele Sachen herum, er könnte ordentlicher sein. Die 20 x 30 Meter große Reithalle ist an einer Seite offen und angenehm luftig. Reitmöglichkeit bietet auch ein 30 x 60 Meter großer Reitplatz, der mit Gras überwachsen ist. Das Angebot ist attraktiv für alle Altersklassen. Ich würde gerne wiederkommen. Schulpferd Ruby hat überzeugt! ■

**Heinrichshof – Reiten in Braunau e.V.**  
 Hinter den Höfen, 34537 Braunau  
 Tel.: 01 72 / 238 76 08  
 www.reitschule-braunau.de

### BEWERTUNG

<b>Schulpferd</b>	UUUU
<b>Reitlehrer</b>	UUUU
<b>Reitbetrieb</b>	UUUU
<b>Pflege &amp; Haltung</b>	UUUU

# Ganz schön helle

**W**er als Reiter im Herbst und Winter nicht im Dunkeln tappen will, braucht Licht. Am besten auf dem Kopf, so sind die Hände frei. Dafür eignen sich vor allem kleine, leichte Lampen. Doch liefern sie genug Licht? Die Kollegen von outdoor ließen acht aktuelle Kompaktstrahler in der Preisklasse bis 75 Euro im Test gegeneinander antreten.

## *Eine Stirnlampe mit Rotlicht ist für Pferde angenehmer*

Eines vorweg: Alle Lampen besitzen ein Rotlicht. Das ist für Reiter insofern wichtig, weil sich Pferde in diesem Licht besser auf den Übergang von Hell nach Dunkel und umgekehrt einstellen können. Auch kann man mit dem Rotlicht kurz mal Richtung Pferd schauen, ohne es zu blenden. Die Reichweite von rotem Licht ist allerdings geringer. „Es sollte mindestens drei Meter weit reichen, besser fünf Meter – sonst ist es schlicht zu dunkel“, lautet der Rat der outdoor-Tester. Das genügt dann locker, um Pferde von der Koppel zu holen oder den Füllstand der Heuraufe im Auslauf zu checken.

Der Akku sitzt bei den Testkandidaten vorne im Lampengehäuse. Bei den Modellen von Forclaz, Petzl und Silva lässt er sich wechseln. Lampen mit fest eingebautem Akku fallen nicht zwangsläufig kleiner aus, wie der Newcomer von Ledlenser zeigt. Die HF6R ist nicht nur das größte, sondern mit 135 Gramm auch schwerste Modell im Test. Das führt trotz gutem, am Hinterkopf zweiteiligem Band zu einem stirnlastigen Sitz. Der mit 46 Gramm leichteste Kandidat, die Nitecore NU25UL, trägt sich dagegen wie ein Hauch von Nichts. Ein Vorteil bei flotter Gangart, schwerere Modelle können dann nämlich wackeln.

Auch bei Lampen mit Wechselakku gibt es ein Schwergewicht: Die Forclaz

*Mit einer Stirnlampe kann man die kürzer werdenden Tage besser auskosten. Wir haben acht preiswerte Kompaktmodelle getestet.*

**TEXT:** BORIS GNIELKA

HL900 bringt 107 Gramm auf die Waage. Beide verfügen allerdings über die stärksten LED. Die Leuchtweiten beeindrucken: 120 Meter schafft die Forclaz, die Ledlenser kommt (kurzzeitig) sogar auf 155 Meter.

Wie gut sich eine Lampe in der Dunkelheit schlägt, hängt weniger von der Leuchtweite ab als vielmehr vom Leuchtbild, das sie in die Dunkelheit projiziert. Je gleichmäßiger die Lampen den Weiterweg sowie die Seiten und den Bereich vor den Füßen erhellen, desto besser. Denn starke Helligkeitsunterschiede strengen an. Aus diesem Grund haben viele Modelle zwei LED: eine, die wie ein Stadionflutlicht diffus und breit gefächert strahlt, und eine fokussierte,

die als Fernlicht dient. Im Idealfall verschmelzen sie zu einem homogenen Leuchtbild ohne Abschattungen.

Das gelingt im Test vor allem der Petzl Actik sowie den Modellen von Nitecore und Silva. Im Vergleich zu diesem Spitzentrio fällt das Leuchtbild von Black Diamond unruhig aus, bei Ledlenser störte die harte Kante zum unbeleuchteten Bereich. Das erinnert ein wenig an den Ausgang eines Tunnels. Zwar lässt sich bei der Ledlenser als einziger der Lichtkegel stufenlos (über ein Rädchen) fokussieren, also »zoomen«, der Tunnelblick verschwindet so aber nicht.

Die Kritik findet jedoch auf hohem Niveau statt. Alle Lampen liefern ein ausreichend helles, angenehmes Leuchtbild. Die Frage ist aber, wie lange?

## *Bei längeren Einsätzen auf hellste Stufe verzichten*

Wann und wie stark der Lichtstrom abschwelt, hängt von der gewählten Leuchtstufe ab. Bei maximaler Helligkeit regeln fast alle Lampen zügig, teils schon binnen weniger Minuten herunter. Das geschieht auch, um die Elektronik vor Überhitzung zu schützen.

Am deutlichsten fällt der Lichtabfall bei Forclaz und Silva aus, hier halbiert sich die Leuchtweite binnen einer halben Stunde, wie die Messungen zeigen. Draußen fällt das weniger auf als im Labor, schließlich gewöhnen sich Augen relativ flott an die Dunkelheit. Sinkt die Leuchtweite aber unter 20 Meter, wird der Weg nicht mehr genug beleuchtet.

Bei längeren Einsätzen empfiehlt es sich daher, von Beginn an auf die hellste Stufe zu verzichten. Dann halten die meisten Kandidaten viele Stunden lang die Leistung konstant.

Nach allen Tests und Messungen steht fest: Mit keiner der getesteten Lampen tappt man im Dunkeln. Uneingeschränkt empfehlen können wir aber nur die

### **outdoor**

**DER TEST ERSCHIEN IN OUTDOOR 11/2023.** Das Magazin für Wanderer, Reisende und Abenteurer erscheint monatlich beim Verlag Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, in dem auch CAVALLO zuhause ist.



Foto: © middeveld / gettyimages

Modelle von Forclaz, Ledlenser, Nitecore sowie Petzl. Vor allem die Nitecore begeistert. Mit 43 Euro kostet sie von allen Prüflingen am wenigsten und gibt eines der angenehmsten Leuchtbilder. Mit ihren 46 Gramm bringt sie am wenigsten auf die Waage, trägt sich topkomfortabel und erfüllt dank zweier LED, die einzeln und im Verbund leuchten können, jeden Lichtwunsch. Kleines Minus: Durch die vielen Lichtoptionen kommt man bei der Bedienung auch mal durcheinander.

Anders bei der Forclaz HL900 von Decathlon: Sie besitzt einen Taster zum Erhöhen der Leuchtkraft und einen zum Verringern – einfacher geht es nicht. Auch der Preis von 45 Euro hat der Testcrew gut gefallen. Ein Leichtgewicht ist die Lampe nicht, beim Laufen kann sie und damit auch das Leuchtbild wackeln.

Das kann auch bei der Ledlenser HF6R passieren. Die schwerste Lampe im Test beeindruckt dafür mit einem enorm weitreichenden und stufenlos fokussierbaren Verbund von drei LED. Damit richtet sie sich an alle, die draußen richtig viel

Licht brauchen. Der in jeder Zoomstufe kreisrunde, scharf abgegrenzte Lichtkegel kann ein wenig gewöhnungsbedürftig sein.

Alles andere als gewöhnungsbedürftig zeigen sich im Test die beiden Modelle von Marktführer Petzl. Das Duo überzeugte mit superkomfortablem Sitz und einfachstem Handling. Es gibt einen Taster und drei Schaltstufen: dunkel, hell,

## DAS TESTPROCEDURE IM DETAIL

**KALIBRIERUNG** Zuerst studieren wir die Anleitungen und machen die Lampen betriebsbereit (wo nötig: Kopfband anbringen, Akkus einlegen). Danach wiegen wir alle Lampen auf einer Präzisionswaage. Um die Akkus zu kalibrieren, laden wir sie einmal voll und lassen die Lampen so lange leuchten, bis die Akkus erschöpft sind. Anschließend erfolgt ein erneuter Ladevorgang über einen 2,4-Ampere-USB-Port. Die Ladestromstärke sowie die Zeit bis zum vollständig geladenen Akku wird gemessen (bei 20 °C Lufttemperatur).

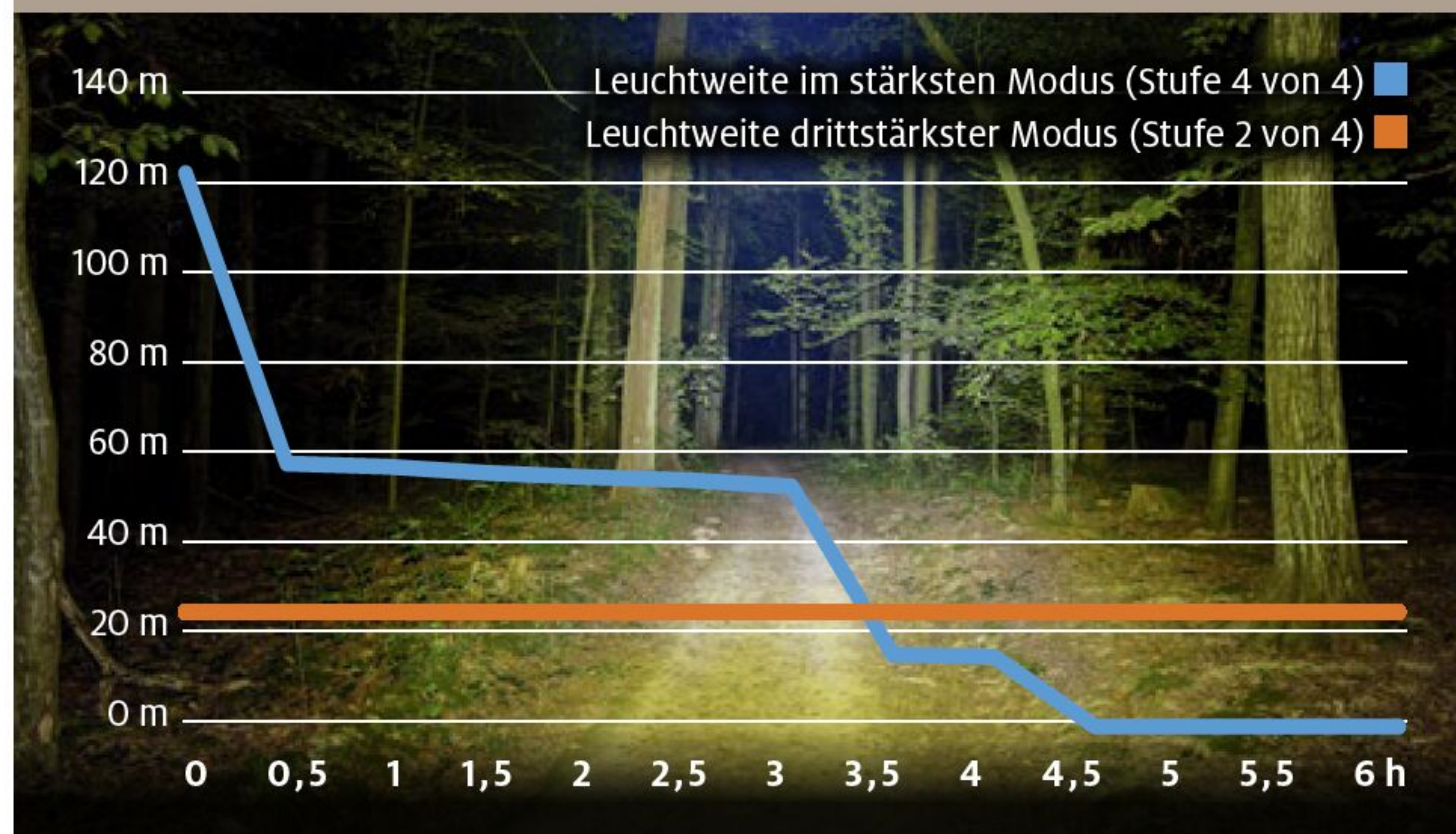
**LICHT-MESSUNGEN** Wie hell und weit die Lampen auf maximaler und zweit- bzw. dritthellster Stufe leuchten, messen wir im Labor mit einem Luxmeter: direkt nach dem Einschalten und danach in kurzen Intervallen, bis das Licht allenfalls noch zum Halten eines (gut ausgebauten) Weges reicht (25 Lux/2 m). Hierbei zeigt sich nicht nur die Leistung des Akkus, sondern auch, wann und wie stark die Lampen ihre LEDs dimmen – einmal, um Strom zu sparen, zum anderen aber auch, um die Elektronik vor Überhitzung zu schützen. Zwischen den Messungen lagern die Strahler bei 15 °C in leichtem Luftstrom. In einem weiteren Durchgang messen wir die minimale Helligkeit und die des Rotlichts.

**PRAXISTEST** Abschließend vergleicht die Testcrew alle Kandidaten auf Nachtwanderungen sowie Laufrunden. Im Fokus: der Sitz, die Bedienung – auch mit Handschuhen – und vor allem das Leuchtbild der Lampen. Am meisten Punkte ernten die Kandidaten, die den Nahbereich vor den Füßen großflächig und gleichmäßig erhellen, die Seiten beleuchten und außerdem weiter Entferntes sichtbar machen.

superhell. Bei der Ausleuchtung liegt das Duo an der Spitze, die Lichtleistung ist viele Stunden konstant. Im zweithellsten Modus strahlen beide sogar eine ganze Nacht lang hell genug. Sie unterscheiden sich nur durch die Anzahl der LED: Die Tikka besitzt (neben Rotlicht-LED) eine, die Actik zwei, wodurch sie noch etwas weiter und heller strahlt – und sich damit den Testsieg sichert. ➤

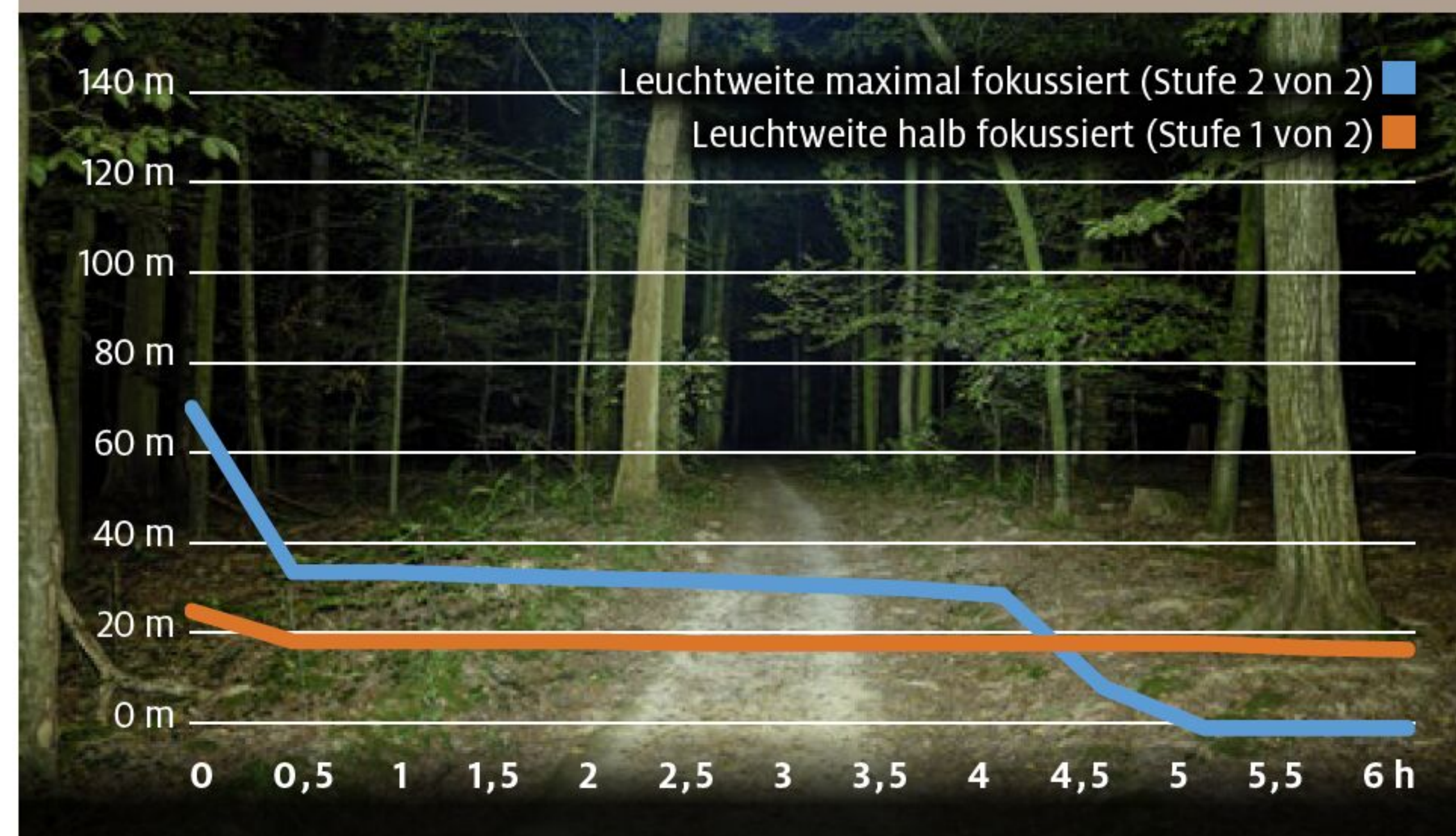
# So strahlen vier Test-Favoriten:

**FORCLAZ HL900 USB V3**



Auf Stufe 1 und 2 strahlt die Forclaz mit warmweißer Nahbereichs-LED, ab Stufe 3 schaltet sich ein kaltweißer Spot dazu. Da Stufe 3 und 4 einen fast identischen Verlauf zeigen, bilden wir hier auch Stufe 2 ab. Da reicht das Licht nur knapp aus, bleibt aber sechs Stunden lang konstant.

**LEDLENSER HF6R**



Das runde Leuchtbild der HF6R lässt sich per Drehrad stufenlos verstellen: von großflächig und homogen für den Nahbereich bis eng fokussiert mit schwacher Korona (siehe Foto). Sehr gut: Die Leistung bleibt nach kurzem Abfall 3,5 beziehungsweise sechs Stunden lang konstant.



	<b>BLACK DIAMOND</b> Sport R	<b>FENIX</b> HL12R	<b>FORCLAZ</b> HL900 USB V3	<b>LEDLENSER</b> HF6R
<b>Preis</b>	60 €	45 €	45 €	60 €
<b>Gewicht (mit Akku)</b>	70 g (fest verbaut)	78 g (fest verbaut)	107 g (eigen, wechselbar)	135 g (fest verbaut)
<b>Akku / Ladezeit</b>	5,5 Wh/180 min	3,7 Wh/120 min	7 Wh/140 min	7,4 Wh/200 min
<b>Leuchtdauer</b>	5→200 h*	3–110 h*	3:30–50 h*	3:30–60 h*
<b>Leuchtweite</b>	4–125 m (Rotlicht: 1–4 m)	7–33 m (Rot: 3, Burst*: 60 m)	16–122 m (Rotlicht: 4 m)	6–133 m (Rot: 7, Boost*: 155 m)
<b>Lichtleistung</b>	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
<b>Reichweite</b>	██████████	██████████	██████████	██████████
<b>Ausleuchtung</b>	██████████	██████████	██████████	██████████
<b>Leuchtdauer / -verlauf</b>	██████████	██████████	██████████	██████████
<b>Ausstattung</b>	★★★★★ Sehr reichhaltig, der Akku lässt sich aber nicht wechseln.	★★★★★ Etwas zu dunkles Rotlicht, Akku nicht entnehmbar.	★★★★★ Fünf Leuchtmodi, Wechselakku, USB-C-Port – alles paletti.	★★★★★ Akku nicht wechselbar, Spezialkabel zum Laden nötig.
<b>Bedienung / Praxis</b>	★★★★★ Gehäuse lässt Licht durch, das blendend aufs Gesicht fällt.	★★★★★ Akku- und Ladestandsanzeige nicht sehr genau, sonst top.	★★★★★ Dank Plus-minus-Taster sehr einfach, auch sonst perfekt.	★★★★★ Mit Handschuhen nicht ideal, alles andere überzeugt.
<b>Tragekomfort</b>	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
<b>Packmass / Gewicht</b>	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
<b>Fazit</b>	Black Diamonds Spot punktet in jeder Disziplin, doch kann Licht durch das Gehäuse in die Augen fallen und blenden – vor dem Kauf ausprobieren!	Einfaches Handling, geringes Gewicht, aber eine nur befriedigende Lichtleistung: Die günstige HL12R wendet sich eher an Gelegenheitsnutzer.	Kein Leichtgewicht, aber mit starkem Akku bestückte Lampe, die insb. beim Wandern & Campen (im Stall, bei Spaziergängen**) überzeugt. Günstig.	Als einzige im Test bietet die HF6R einen stufenlos zoombaren Lichtkegel. Der Newcomer sitzt zwar schwer am Kopf, beeindruckt aber mit viel Licht.
	<b>GUT</b>	<b>GUT</b>	<b>SEHR GUT</b>	<b>SEHR GUT</b>

\*Leuchtdauer: Maximalwert Herstellerangabe. Fenix: Burstmodus begrenzt die Leuchtdauer auf eine Stunde. Ledlenser: Boostmodus hält zirka 10 Sekunden an.



**Marie Christin Hansen und  
ihre Stute Caja – mit Stern  
statt spektakulärer Blesse.**

Fotos: privat, © Lumos sp – stock.adobe.com



**MAGISCHE  
MOMENTE**

# **„Bei keinem Pferd hatte ich Schmetterlinge im Bauch“**

**Die Geschichte von Caja und Marie Christin Hansen zeigt, wie wichtig Intuition ist – und Ecken und Kanten oft viel schöner sind als zu glatt Poliertes.**

**TEXT: ANNE HANSEN**

**I**ch bin mit Pferden groß geworden und war lange stolze Besitzerin eines Ponys. Doch irgendwann musste ich den Tatsachen ins Auge sehen: Ich war schlicht und einfach zu groß geworden. Als der Entschluss feststand, aufs Großpferd umzusteigen, durchforstete ich alle Anzeigen, die ich in die Finger bekommen konnte und ein Marathon begann: Jedes Wochenende fuhr ich mit meiner Mutter kreuz und quer durch ganz Norddeutschland, um mir Pferde anzusehen.

Zu dem Zeitpunkt war ich eine ambitionierte Sportreiterin. Ich liebte es, zu springen und freute mich schon darauf, mit einem Großpferd anspruchsvolle Parcours anzugehen. Natürlich hing ich auch an meinem Pony, doch ein Teil in mir wollte mehr. Höher, schneller, weiter, war das Motto. Und noch dazu sollte das nächste Pferd möglichst spektakulär aussehen. Ich träumte von einer großen, markanten Blesse.

*Und tatsächlich: Die Pferde, die ich mir ansah, erfüllten wirklich alles. Sie waren nicht nur echte Hingucker, sondern auch unter dem Sattel exakt das, was ich mir immer vorgestellt hatte.* Ich weiß

noch, dass ich mit einem Pferd direkt beim Probereiten ohne Probleme M-Sprünge nahm. Noch dazu war es supernett im Umgang. Auf dem Papier war es mein absolutes Traumpferd – wie so viele, die ich danach noch ausprobierte. Doch so sehr ich es auch wollte: Es fühlte sich nie richtig an. Die Pferde konnten noch so top ausgebildet, noch so unkompliziert im Wesen sein – bei keinem hatte ich Schmetterlinge im Bauch. Der Funke sprang einfach nicht über. Während ich weiter durch Anzeigen stöberte, stieß ich immer wieder auf eine unscheinbare, elfjährige Mecklenburger-Stute. Ach, die schon wieder, dachte ich jedes Mal. Die ist immer noch nicht weg? Meine Mutter fand es irgendwann so skurril, dass immer wieder dieses Pferd auftauchte, dass wir es uns aus Spaß ansehen wollten. Eher nicht aus ernsthaftem Interesse, sondern weil wir vielmehr herausfinden wollten, warum es so ein Ladenhüter war.

*Ein paar Tage später sollten wir es wissen. Caja – so hieß die Stute – stand schon fertig in der Stallgasse.* Die Besitzerin war noch mit einem anderen Pferd auf dem Reitplatz, also sollte ich Caja allein kennenlernen. Ich ging neugierig auf sie zu und wollte sie streicheln. Doch Caja hatte sich eine etwas andere Begrüßung vorgestellt. Sie legte direkt die Ohren an und schnappte wie eine Furie nach mir. Ich weiß, es klingt absurd. Aber ich wusste sofort: Die ist es!

Aus unerklärlichen Gründen fand ich es richtig gut, dass diese Stute ganz offensichtlich ihren eigenen Kopf hatte. Und

komischerweise war sie mir direkt sympathisch. Sie versuchte gar nicht erst, eine Fassade aufrecht zu halten, weil sie so erzogen war, sondern zeigte mir ganz offen, so gar keine Lust auf mich zu haben. Das anschließende Probereiten fand eigentlich nur noch fürs Protokoll statt. Auch wenn sie bei weitem nicht so gut lief wie all die anderen Pferde, die ich bis dato ausprobiert hatte und ich nur über zwei kleine Cavaletti mit ihr sprang, war klar: Die oder keine!

*Meine Mutter war zwar etwas perplex, als ich ihr von meiner Kaufentscheidung erzählte, doch sie vertraute meinem Bauchgefühl.* Mal

wieder sollte es mich nicht täuschen. Als Caja einen Monat später bei uns im Stall ankam, war sie auf Anhieb mein Pferd. Wir mussten uns nicht erst kennenlernen oder aneinander gewöhnen. Es war, als gehörte sie schon immer zu mir. Einen Tag nach ihrer Ankunft führte ich sie mit Halfter und Strick durchs Dorf – meine Mutter hatte auf mich eingeredet, nicht direkt auszureiten. Man wisse ja nie bei einem neuen Pferd. Doch als ich eine Bank am Straßenrand sah, konnte ich nicht anders. Ich stieg auf und wir ritten ohne Sattel oder Trense durchs Dorf.

Sie ist mein absolutes Seelenpferd, ich kann mich in jeder Situation auf sie verlassen. Natürlich, sie zeigt einem immer wieder, wenn sie auf etwas keine Lust hat

– genau wie bei unserer Begrüßung in der Stallgasse. Aber ich liebe es, dass sie nicht abgestumpft ist und einfach das tut, was man von ihr verlangt, sondern immer hellwach ist. Sie hat einfach Charakter und es ist so schade, dass diese Pferde oftmals durchs Raster fallen, weil sie auf den ersten Blick nicht so geschmeidig wirken wie andere. Denn meist sind es gerade diese „Typen“, die mit einem durch dick und dünn gehen.

Caja wird nie das Pferd sein, mit dem ich die höchsten Hindernisse nehme. Aber das interessiert mich nicht mehr. Wenn die Schmetterlinge da sind, spielt alles andere keine Rolle. Ich liebe auch ihren ganz schlichten einfachen Stern am Kopf. ■

**„Sie ist mein absolutes Seelenpferd, ich kann mich in jeder Situation auf sie verlassen.“**



### WAS HABEN SIE MIT IHREM PFERD ERLEBT?

CAVALLO-Autorin **ANNE HANSEN** sammelt magische Momente: Vielleicht hatten auch Sie einen Wendepunkt im Leben, bei dem Pferde eine große Rolle spielten? Dann schreiben Sie unserer Kolumnistin Anne Hansen von Ihrem ganz persönlichen magischen Moment unter: [redaktion@cavallo.de](mailto:redaktion@cavallo.de)



***Mit Blick auf die Irische See und die Insel Anglesey grast diese trüchtige Carneddau-Stute auf einem Berg über Penmaenmawr.***

# Kriegsrösser der Kelten

Isoliert in den Carneddau-Bergen  
an der Nordküste von Wales lebt  
seit über zweitausend Jahren eine  
Herde wilder Ponys.

TEXT UND FOTOS: CARSTEN HEINKE

Illustration: © Cobalt - stock.adobe.com



**Typisch für die uralte Kleinpferderasse sind die langen Mähnen- und Schweifhaare.**

**G**wyneth, Andy, Brill und Tom genießen ihren Feierabend vor dem Salutation Inn. Das alte Gasthaus mit dem Freisitz hat genug Platz für die vier Freunde. Zwei davon sind Pferde. Sie zupfen etwas Klee, während ihre Menschen sich ein Bier genehmigen. In einer Hand das Glas, in der anderen das Pferd am Strick, sitzen die Reiter am Tisch.

Ein friedlicher Moment. Für mich ein gutes Omen. Schließlich reise ich durch Wales, um Pferden zu begegnen, wildlebenden Pferden allerdings. In den Bannau Brycheiniog sah ich welche, leider aber nur von Weitem. „Geh in die Carneddau-Berge! Dort wirst du mehr Glück haben“, meint Gwyneth. Ich will's probieren.

## **Mit Maul und Hufen lenken sie den Pflanzenwuchs**

Entlang der malerischen Pembrokeshire Coast fahre ich Richtung Norden. Am Abend stehe ich auf Conwys breiter, kilometerlanger Altstadtmauer. Sie ist genauso mittelalterlich wie all die Häuser und die Burg zu meinen Füßen. Links das Meer und rechts Eryri (Snowdonia), das „Land der Adlerberge“, darunter auch die Carneddau (walisisch: „Die Steinhaufen“), Heimat der Welsh-Mountain-Ponys. „Wenn du zu denen etwas wissen willst, frag die Jones' von der Tynllwyfan-Farm“, rät mir der Wirt vom „Erskine Arms“. Das werde ich.

Die See im Rücken, rolle ich auf schmalen Straßen durchs hügelige Weideland. In der Ferne grüne Gipfel, weiß betupft mit unzähligen Schafen. Klobige, natursteingraue Burgen, Brücken, Mauern und Häuschen mit zu großen Schornsteinen. Allmählich geht es aufwärts. Durch die Autofenster strömt der Duft von Kräutern, Gras und Heu, gemischt mit einem Hauch von Mystik und der Geschichte uriger Gemäuer und rätselhafter Steine. Ihr geheimnisvoller Zauber überträgt sich auf die ganze Landschaft. Gestaltet wird sie auch von Pferden. Mit Maul und Hufen lenken sie den Pflanzenwuchs, verhindern Erosion und schaffen Wege – schon seit Ewigkeiten.

Als ein Tsunami vor mehr als 8000 Jahren das heutige Großbritannien endgültig vom Festland trennte, machte er auch dessen wilde Pferde zu Inselbewohnern. Die ersten domestizierten tauchten hier vor 4000 Jahren auf. Europaweiten Ruhm erlangten sie als Kriegsrösser und Status-Tiere bei den Kelten. Das Reitervolk, das bis zur Invasion der Römer auf den Inseln lebte, imponierte seinen Feinden mit kleinwüchsigen, äußerst wendigen Pferden. Zogen sie die Kämpfenden zunächst

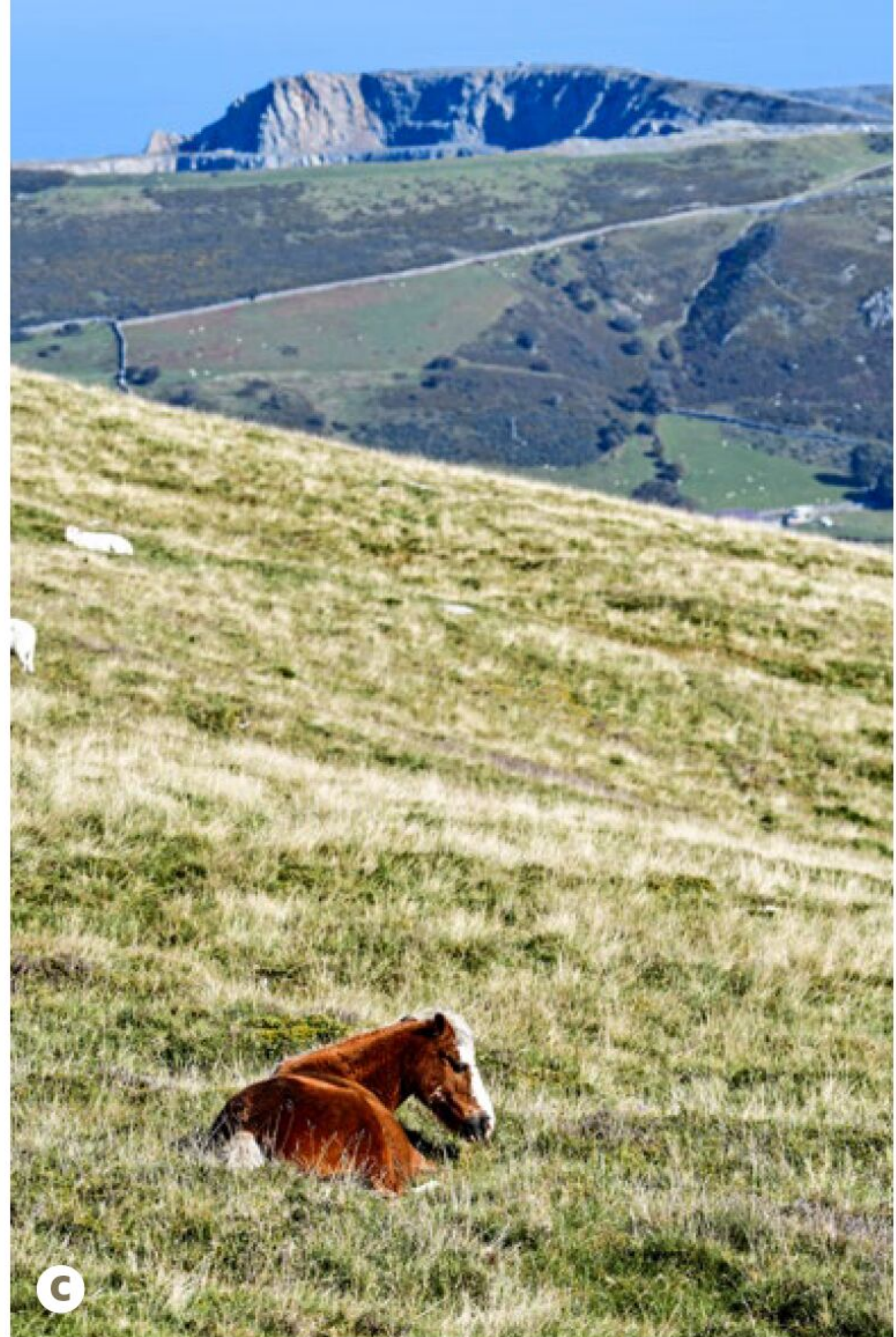


A



B

**An der Küste von Pembrokeshire: niedliche Dorfhäuschen in Trewyddel (A) und Gastlichkeit für Mensch und Pferd (B) vor einem Wirtshaus in Felindre Farchog. Die Felsen von Graig Lwyd sind heute Naturkulissen für wilde Ponys (C). In der Steinzeit befand sich hier eine „Axtfabrik“.**



C

samt Wagen nur bis auf das Schlachtfeld, mussten sie sich bald schon selbst mit ins Gemetzel stürzen. Statt Kleidung trugen dabei viele Männer nur die Kriegsbemalung, ritten und kämpften nackt auf bloßen Pferderücken. Der später von den Kelten erfundene Vierhornsattel wurde von den Römern übernommen.

In der keltischen Mythologie spielte das Pferd eine zentrale Rolle. Man verehrte seine Klugheit, Treue, Schnelligkeit und Stärke, nutzte es als Opfertier und Grabbeigabe. An vielen Orten wurde Pferdekult betrieben. Zu den bekanntesten zählt Uffington White Horse Hill im englischen Oxfordshire. Den Hügel mit dem über 100 Meter langen und fast 40 Meter breiten Monumentalbild eines stilisierten Pferds schufen die Kelten vor knapp 3 000 Jahren. Die tiefen, breiten Linien in dem leuchtend weißen Kreideboden sind bis heute deutlich sichtbar. Vermutlich ist das Werk der Pferdegöttin Rhiannon gewidmet.

Die Frau, die ich gleich treffen werde, ist nach ihr benannt. Die ersten, die mich auf der Farm begrüßen, sind Schafe, einige von insgesamt 4 000. Auf saftigen und artenreichen Wiesen hoch überm Meer und Llanfairfechan mit seinen gelbsandigen Stränden führen sie ein Leben, um das sie jedes

## RASSE-STECKBRIEF

**HERKUNFT:** 2013 kam bei DNA-Tests heraus, dass die Carneddau-Ponys eine eigenständige alte Rasse sind. Entstanden aus den von Kelten domestizierten und dann verwilderten Kleinpferden. Die Ponys in den Carneddau-Bergen in Nordwales überlebten bis heute ohne genetische Fremdeinflüsse. Seit mindestens ein paar Jahrhunderten ist die Herde isoliert.

**AUSSEHEN:** Die ein bis 1,10 Meter großen Ponys in allen Farben und mit dickem Winterfell haben kräftige Körper von stämmiger Gestalt, lange Mähnen und Schweife, kleine Ohren in Form von Salbeiblättern und einen starken Charakter. Sie sind etwas kleiner als die Welsh Mountain Ponys (Sektion A), haben dichtere Knochen und angeblich ein niedlicheres Gesicht, wirken aber wilder und rauer als ihre gezähmten Verwandten.

Stalltier nur beneiden kann. „Den Ponys oben geht’s noch besser“, sagt Rhian Jones und macht mir Lust, sie endlich selbst zu sehen. Der Hof, auf dem die Bäuerin mit Mann und Kindern lebt, ist seit 375 Jahren im Besitz der Jones’. Die Familie ist eine von den sieben, denen die Carneddau-Ponys gehören – ohne wirtschaftlichen Nutzen. Denn die 220 Tiere sind die letzte Herde echter wilder Pferde im Vereinigten Königreich. Mindestens seit einigen Jahrhunderten leben sie in dem ummauerten, 55 Quadratkilometer großen Gebiet.

## Ihre Speisekarte ist sehr viel umfangreicher

„Die Pferde leben völlig frei und suchen sich ihr Futter selbst, im Winter unterm Schnee“, erklärt Rhian. „Sie fressen Binsen, Berg- und Pfeifengräser.“ Die Speisekarte der Carneddau-Ponys sei viel umfangreicher als die der Hausponys. Davon profitieren auch die Tier- und Pflanzenwelt in ihrem Lebensraum. Da sie keine Medikamente bekommen, ist ihr Kot hundertprozentig biologisch. „Er düngt nicht nur den Boden, sondern dient zugleich als Nährstofflieferant für Würmer und Insekten“, so die Landwirtin.

Draußen poltert es. Im Küchentürspalt taucht der Kopf von Bauer Gareth auf. „Ich hole jetzt die Schafe“, sagt er kurz und fragt mich: „Willst du mit?“ Schnell greife ich zur Kamera und renne hinterher. „Stell dich auf den Weg, mach deine Arme breit und schreie, wenn sie kommen!“ >>



## REISEZIELE

**REISEZEIT:** Bei 18 bis 20 Grad regnet es am wenigsten von Mai bis Juni. Das wechselhaft maritime und oft feuchte Wetter sorgt von Frühjahr bis Herbst für üppig grüne Natur.

**ANREISE:** Cardiff, London oder Manchester sind gute Start- und Endpunkte für eine Rundreise durch Wales.

**ÜBERNACHTEN:** Im alten Kutscherhof gleich an der Burg in Conwy in „The Erskine Arms“ ([erskinearms.co.uk](http://erskinearms.co.uk)). Am Meer bei Aberteifi im „The Cliff Hotel & Spa“ mit 76 Zimmern ([cliffhotel.com](http://cliffhotel.com)). Oder nahe Llandeilo im Boutiquehotel „Plough Rhosmaen“ mit ausgezeichnetem Restaurant ([ploughrhosmaen.com](http://ploughrhosmaen.com)). Ebenfalls in Llandeilo im modernen Boutiquehotel The Cawdor ([thecawdor.com](http://thecawdor.com)).

**AKTIVITÄTEN:** Individuelle Touren zu den Carneddau-Ponys bietet Gareth Jones an ([tynllwyfan.com](http://tynllwyfan.com)). Geführte Touren durch den Nationalpark Bannau Brycheiniog ([breconbeacons.org](http://breconbeacons.org)) mit möglichen Begegnungen gibt es bei Tours Wales ([tourswales.com](http://tourswales.com)).

**AUSKÜNFTE:** [visitwales.com](http://visitwales.com)  
[visitbritain.com](http://visitbritain.com)

Illustrationen: © Denys Holovatiuk - stock.adobe.com, © Maxim Grebeshkov - stock.adobe.com



instruiert er mich und ist schon wieder fort – um das Gattertor zu öffnen. Erst als die Woll-Lawine blökend und paarhundertköpfig auf mich zurollt, wird mir klar, dass ich jetzt eine Herde Schafe in die rechte Richtung lotsen soll.

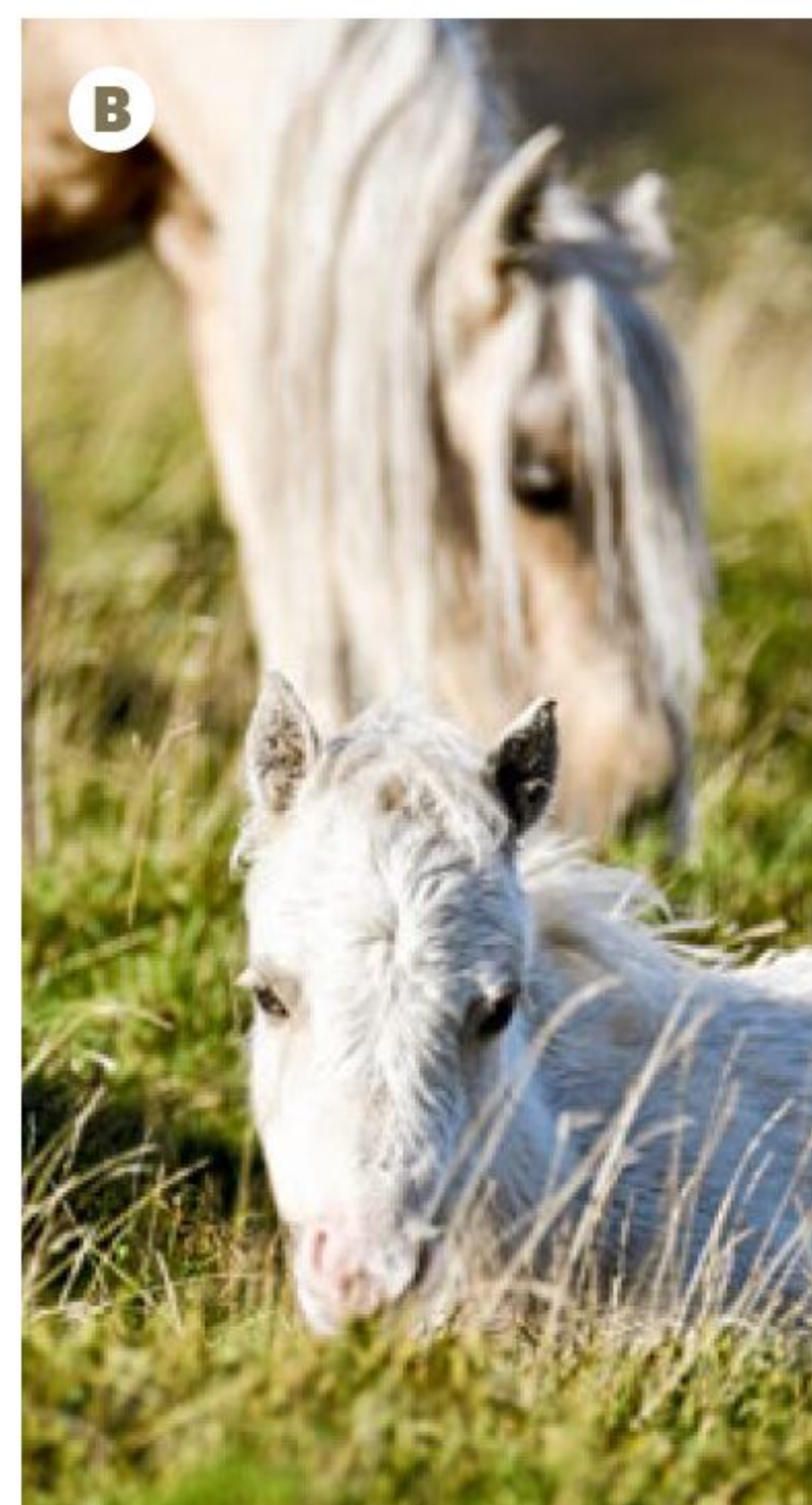
## Eigenständige Rasse dank jahrhundertelanger Isolation

Es klappt. Sie laufen, wie sie sollen. Schließlich sorgt auch Max, der Hütehund, für Ordnung. Gareth kommt mit einem Kabinen-Quad angeschossen. Ich springe auf. Durch enge, steile Mauerwege, über Stock und Stein, geht die turbulente Holperfahrt hinauf. Hinterm letzten Tor ganz oben auf dem Berg ist sie zu Ende. Die Schafe trollen sich auf der unendlich weiten Fläche und sind bald nur noch kleine weiße Flecken. Doch da ist auch ein größerer, und dort ein grauer und ein brauner ...

Wie Märchenwesen stehen sie am Horizont: drei wilde und doch anmutige Stuten. Sie sind etwas kleiner als die Welsh-Mountain-Ponys (Sektion

A), sehen ihnen aber ähnlich und stammen so wie sie von keltischen domestizierten, vor langer Zeit wieder verwilderten Pferden. „Dank Isolierung entwickelten sich die Carneddau-Ponys zu einer eigenständigen Rasse“, klärt mich Gareth auf. Untersuchungen hätten ergeben, dass sie sich von ihren gezähmten Verwandten nicht nur äußerlich, sondern auch genetisch deutlich unterscheiden. Der Bauer nennt ein Beispiel: „Die angeborene extreme Widerstandskraft gegen Feuchtigkeit und Kälte.“

In dem besonders kalten Winter vor zehn Jahren konnte dieser Vorteil allerdings nicht alle Tiere retten. Die schwächsten starben leider. „Das war wirklich bitter, aber eine Entscheidung der Natur. Die Herde war danach gesund wie nie zuvor. Denn die Überlebenden waren die kräftigsten, die wir je gesehen haben. Der Bestand erholte sich in kurzer Zeit“, berichtet Gareth. Einmal im Jahr werden im November alle Tiere zusammengetrieben und einem Gesundheitscheck unterzogen. Um das Gleichgewicht der Herde zu



erhalten, sortiert man sowohl überzählige Hengstfohlen als auch schwache Tiere aus, verkauft sie oder stellt sie Nationalparks zur Verfügung. Alle anderen markiert man mittels Schweifbeschnitt, bevor man ihnen wieder ihre Freiheit schenkt. „Manch einem langschwefigen Hengst sieht man auf diese Weise an, dass er nie gefangen wurde“, so der Experte.

## Einst schufteten die Ponys in Bergwerken unter Tage

Von den aussortierten Tieren landeten früher viele als sogenannte Pit-Ponys (Zechen- oder Grubenpferde) in den Bergwerken, wo sie unter Tage schufteten mussten. In der Vergangenheit teilten dieses Schicksal viele Pferde kleiner Rassen. 1878 ergab eine Zählung, dass in ganz Wales 200 000 Pit-Ponys im Einsatz waren. Mit zunehmender Technik wurden es weniger. Die zwei allerletzten gingen 1999 in den Ruhestand. Etliche der wieder ausgewilderten Tiere sieht man heute vielerorts in Wales.

**Der felsige Gipfel eines Berges über Llanfairfechan markiert das Revier eines Hengstes (A). Umsorgt von seiner Mutter, sucht ein junges Fohlen im hohen Gras Schutz vorm Wind (B). Wie ihre zahmen Artgenossen: Spielen gehört zum Großwerden (C). Seit einigen Jahren wird auch die Insel Anglesey, hier South Stack Lighthouse (D), von Carneddau-Ponys bewohnt.**

Die Carneddau hüllen sich in Regenwolken. Wir steigen aus und laufen ruhig auf die drei Ponydamen zu. Sie kommen uns entgegen – ohne Hast, mit sehr viel Würde. Gareth winkt mir: „Mach dich klein!“ Im Nu sind sie bei uns. Eine Stute baut sich direkt vor mir auf und mustert mich. Der kalte Wind weht ihre lange dunkelblonde Mähne. In einer Pfütze kniend, finde ich sie gar nicht mal so klein, sehr cool auf jeden Fall und wunderschön. Gelassen schreitet sie von dannen. Die beiden anderen schlendern so nah an mir vorbei, dass ich ihren Atem spüre. Interessant für sie bin ich wohl nicht, auf jeden Fall jedoch sehr glücklich.

So ermutigt, buche ich mir für den nächsten Tag gleich eine Tour mit reichlich Zeit für Fotos. In aller Frühe bringt mich Shawn, Jones junior, in die Nachbarberge. Was mich dort erwartet, ist der Lohn für viel Geduld: wilde Ponyfohlen, -stuten, -hengste – grasend, stehend, liegend, spielend – umgeben nur von Hügeln, Meer und Himmel. Die Pferdegöttin hat es diesmal wirklich gut mit mir gemeint. ■

# CAVALLO Markt

Der Marktplatz  
für die Reiterszene  
Ihr Inserat erstellen Sie unter  
[markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de)

## ► KALTBLÜTER



**Hübsches Freizeitpferd** Wallach, geb. 05/2020, 158 cm, Braun, V: Neverboy, M: von Niagara, Dressur, Freizeit, Springen geeign., geritten und gefahren, für die ganze Fam. Läuft super im Gelände, geht im Reitunterricht auf dem Außenplatz, ein super zuverlässiges Pferd, sehr lieb im Umgang. Weitere Info [www.reiterhof-ludaescher.de](http://www.reiterhof-ludaescher.de) Tel. 0171/3865137

mehr Info: [markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de) Nr. 752227

## ► ERNÄHRUNG / MEDIZIN

**Mobiles Wiegeteam!** Wir wiegen Ihre Pferde ab € 8,-, Unterhautfettanalyse (BCS) und Wiegepass m. Foto € 5,-. Infos u. Termine deutschlandweit. Tel. 06643/7481, Mobil: 0178/3632142 oder E-Mail: [juergensuckow@freenet.de](mailto:juergensuckow@freenet.de) (Für den Raum Bln. und BB Tel.: 0171-4556802)

mehr Info: [markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de) Nr. 751202

Telefonische  
Kleinanzeigenannahme  
0711-182 188



**HeuToy die Fress-/Staubbremse und Beschäftigung für Ihr Pferd!** Stundenlange Beschäftigung und einstellbare Heuaufnahme bei optimaler Fresshöhe. Langeweile und Unarten wird entgegengewirkt! Für Heustauballergiker- Pferde und zur Vermeidung von Koliken bestens geeignet! Bietet außerdem keinerlei Angriffsfläche für Bakterien- und Schimmelnester im Bodenbereich. Zertrampeln und Verunreinigen von Heu wird vermieden. Geräuscharm aufhängbar. Udo Röck GmbH, 88348 Bad Saulgau Tel. 07581/527914, [www.heutoy.de](http://www.heutoy.de) [www.erfinder-24.de](http://www.erfinder-24.de)

mehr Info: [markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de) Nr. 751250

## ► SÄTTEL

**Way Out West**  
Weil es um Dein Pferd geht...  
**OSMO-Sättel**

- OSMO Sättel -  
von Pferde-Osteopathen  
und Tierärzten entwickelt



ab 2495,- €

- Neue Baum- und Kissenkonstruktion
- Maximale Entlastung der Schultergürtel-Muskulatur
- Große Auflagefläche auch für kurze Pferde
- Weicher Sitz, sehr dicht am Pferd

**Ladies Reiner**



Gewicht:  
ab ca. 10kg,  
Sitz: anatomisch  
geformt für Ladies;  
ab 3995,-€

Ausbildung  
Osteopathisch geschulter  
Sattelpasser  
[www.sattelanpasser.de](http://www.sattelanpasser.de)

**Sattelanprobe bundesweit**  
Nord/Ost/West und Süddeutschland  
0202 / 94 68 99-0  
[www.wayoutwest.de](http://www.wayoutwest.de)  
Westen 12 • 42855 Remscheid

## DER MARKTPLATZ FÜR IHR ANGEBOT

- 416.000 Leser pro Ausgabe\*
- Günstige Anzeigenpreise
- Alle Anzeigen ohne Mehrkosten Online

**Jetzt buchen!**  
[markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de)



\*laut AWA 2022

## ► SÄTTEL

neu + gebr. – Probe vor Ort  
Telefon: 08055-7269043  
Mobil: 0177-3257825

**nomad**  
SATTELSERVICE

[www.nomad-sattelservice.de](http://www.nomad-sattelservice.de)



**Endlich entspannt Reiten.** Mit den gefederten Steigbügeln von ELASTOSTEP (Classic) schonen Sie Ihre Gelenke und entlasten den Rücken Ihres Pferdes. Jetzt unverbindlich Teststeigbügel unter 08039-2413 bestellen.  
[www.elastostep.de](http://www.elastostep.de)

mehr Info: [markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de) Nr. 752173

## CAVALLO ABONNIEREN

und tolle Prämien abgreifen.

[www.cavallo.de/abo](http://www.cavallo.de/abo)



Jetzt bestellen unter  
[www.cavallo.de/sonderhefte](http://www.cavallo.de/sonderhefte)

## ► STALLTECHNIK

Professionelle Reitplatzpflege-Geräte

Made in Germany



LS-Lingemann-Systemgeräte, 57368 Lennestadt  
Tel.: **02721-7182040**, [www.floor-care.de](http://www.floor-care.de)

## Pferdekoppeln ohne Stall/Unterstand?

– fahrbare Weidehütten + Außenboxen  
bereits ab 2.000 € daher kostenlose PL +  
Prospekt anfordern: [www.Rudl-GmbH.de](http://www.Rudl-GmbH.de)  
RUDL GMBH T. 06441/88198 Fax 87663

## WEIDEHÜTTEN AUßENBOXEN FAHRBAR ODER STATIONÄR

AUCH MIT BODEN, ANTITROPF-DACH ODER ALS SONDERANFERTIGUNG LIEFERBAR!!!



EIN OPTIMUM AN LEBENSQUALITÄT FÜR PFERDE UND ANDERE TIERARTEN  
[WWW.HIPPO-TECH.DE](http://WWW.HIPPO-TECH.DE)  
TEL. +49 (0) 5674 9217385

## Pferdeboxen Pferdeställe



Katalog anfordern!

## Alles für den Pferdestall

[www.sulzberger.de](http://www.sulzberger.de)

Fa. Sulzberger  
Langestr. 26 • 79348 Freiamt  
Tel.: 07645 / 9108-0 • Fax: -35

[info@sulzberger.de](mailto:info@sulzberger.de)



[www.patura.com](http://www.patura.com)

Kleinanzeigenaufnahme online:  
[markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de)  
oder Tel. 0711 182-188



Ihr Pferdeangebot erreicht in CAVALLO über 400.000 interessierte Leserinnen und Leser. Jetzt kostengünstig inserieren unter [www.markt.cavallo.de](http://www.markt.cavallo.de)

## Skandwood

Leben mit Pferden

Weidehütten aus Lärchenholz  
schon ab 2.420,- €



Naturnahe Stallungen als Bausatz – auch individuell geplant.  
Besuchen Sie unsere Homepage unter: [www.aussenbox.de](http://www.aussenbox.de)

Skandwood · Walter Kau · Ostertoft 10 · DE-24988 Oeversee  
Tel.: 0461 - 40 68 100 · Fax: 0461 - 40 68 10 29 · E-mail: [info@aussexbox.de](mailto:info@aussexbox.de)

## ANZEIGENSCHLUSSTERMINE

Ausgabe 04-2024 am 16.02.2024

Ausgabe 05-2024 am 20.03.2024

### GESTALTETE MARKT-ANZEIGEN:

Kirsten Brodersen, Tel. 0711 182-1545, [kbrodersen@motorpresse.de](mailto:kbrodersen@motorpresse.de)

**KLEINANZEIGEN:** [markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de) oder Tel. 0711 182-188



## ▶ IMMOBILIEN-ANGEBOTE

[www.resthofmakler.de](http://www.resthofmakler.de)

## ▶ IMMOBILIEN- GESUCHE

Für vorgemerkte Kunden mit Kapitalnachweis suchen wir

- Resthöfe
- Reitanlagen
- ganze landwirtschaftliche Betriebe

Einschätzung durch Sachverständigen. Diskrete Käufer-suche möglich.

Telefon: 01 72 - 4 47 66 95



RAHLF IMMOBILIEN

[www.rahlf-immo.de](http://www.rahlf-immo.de)

## ▶ STELLPLÄTZE

**Kurpferde/Luftkur für Pferde** direkt am Nordseedeich im Reizklima der Seeluft, mit individueller Betreuung, ganzjährig möglich. [www.kurpferde.de](http://www.kurpferde.de) / schreiben Sie uns unter [info@reiterhof-maack.de](mailto:info@reiterhof-maack.de) oder Tel. 04974/912991 **G**

## ▶ KONTAKT – ER SUCHT

**You're not alone.** Unheilbare Sehnsucht nach DER Frau für bedingungslose, tiefe, harmonische, langfristige Liebe und gleichklingende Emotionalität. Wo bist Du? Krebs Mann, Mitte 30, attraktiv, liebevoll, naturverbunden, und reflektiert sucht Partnerin auf Augenhöhe. Gemeinsam Wurzeln schlagen, gleichzeitig nach den Sternen greifen und in den Sonnenaufgang reiten. [wunschtraum2023@web.de](mailto:wunschtraum2023@web.de)

mehr Info: [markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de) Nr. 750972

# CAVALLO ABONNIEREN

und tolle Prämien  
abgreifen.

[www.cavallo.de/abo](http://www.cavallo.de/abo)



Ihr Immobilienangebot erreicht in CAVALLO über 400.000 interessierte Leserinnen und Leser. Jetzt kostengünstig inserieren unter [www.markt.cavallo.de](http://www.markt.cavallo.de)



Jetzt  
online  
bestellen  
für nur  
**6,50€**

➔ **GRATIS** zum CAVALLO-Testabo:  
[www.cavallo.de/spezial](http://www.cavallo.de/spezial)

## ▶ TRANSPORT/FAHRZEUGE

Lieferung deutschlandweit!

**PKW-ANHÄNGER-CENTER  
AHRENS**

Verkauf • Vermietung • Service • Finanzierung

Moordelcher Landstr. 37 • 26016 Stuhr bei Bremen

Telefon 04 21 / 5 66 94 20 • [info@pkw-anhaenger.center](mailto:info@pkw-anhaenger.center)

[www.pkw-anhaenger.center](http://www.pkw-anhaenger.center)

Pferdeanhänger ab 5.550€

**CHEVAL LIBERTE**

[www.cheval-liberte.de](http://www.cheval-liberte.de)

## SO GEBEN SIE IHRE KLEINANZEIGE AUF

▶ **Internet:** [markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de)

▶ **E-Mail\*:** [anzeigen@cavallo.de](mailto:anzeigen@cavallo.de)

▶ **Telefon\*** 0711 / 182 - 188

Mo. – Do. 8.00 – 18.00 Uhr

Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

▶ **Fax\*** 0711 / 182 - 1783

▶ **Elektronischer Bestell-Coupon\***

unter [www.bestell-coupon.de/cavallo](http://www.bestell-coupon.de/cavallo)

▶ **Post:** Motor Presse Stuttgart

GmbH & Co. KG

Vermarktung CAVALLO

70162 Stuttgart

\* zum Anzeigenschluss-Termin

bitte spätestens bis 16.00 Uhr

## ANZEIGEN- SCHLUSSTERMINE

▶ Heft-Nr. 04/2024  
Anzeigenschluss Freitag 16.02.2024  
Erstverkaufstag Dienstag 19.03.2024

▶ Heft-Nr. 05/2024  
Anzeigenschluss Mittwoch 20.03.2024  
Erstverkaufstag Dienstag 23.04.2024

▶ Heft-Nr. 06/2024  
Anzeigenschluss Montag 15.04.2024  
Erstverkaufstag Dienstag 21.05.2024

## WAS SIE BEACHTEN MÜSSEN

▶ Ihre Anzeigenrechnung erhalten Sie nach Veröffentlichung.

▶ Bitte keine Briefmarken als Zahlungsmittel beilegen.

▶ Nach Anzeigenschluss eingehende Aufträge erscheinen automatisch in der nächsten Ausgabe.

▶ Alle Kleinanzeigen erscheinen automatisch auch im CAVALLO-Markt im Internet unter [markt.cavallo.de](http://markt.cavallo.de).



## ► AUSBILDUNG/UNTERRICHT



**Wir machen Bildung bezahlbar!**

- Tierphysiotherapeut/in
- Tierheilpraktiker/in
- Homöopathie für Tiere
- Pflanzenheilkunde für Tiere
- TCM für Tiere
- Tierpsychologin / Tierpsychologe mit Spezialisierung auf folgende Tiere möglich: Pferde, Hunde & Katzen

Staatlich zugelassene Fernlehrgänge mit Wochenendseminaren in vielen Städten. Beginn jederzeit möglich! Nähere Informationen auf unserer Homepage.

Rubensstr. 20a - 42329 Wuppertal  
Tel. 0202 / 73 95 40  
[www.impulse-schule.de](http://www.impulse-schule.de)

**Unfall-Trauma-Angst!**  
[www.synergetikreiter.eu](http://www.synergetikreiter.eu)  
Hintergrund-Aufarbeitung von Erlebnissen (Mensch) & parallel Pferde-Situationstraining vor Ort. Gesamt D! Pferde spiegeln unser Innerstes! 0172/6910710, Ulrike Büdenbender

**ifT** Institut für Tierheilkunde  
Zertifiziert nach **BVFT** Richtlinien  
\*\*\*\*\*

**Nebenberufliches Studium**

- Tierphysiotherapeut
- Tierheilpraktiker
- Tierakupunktur
- Tierpsychologie
- Tierhomöopath
- Tierosteopath

Mannheim-Dortmund  
Berlin-München  
Hamburg

Tel. 0 62 04 - 91 33 64  
[www.ift-info.de](http://www.ift-info.de)

Erfülle Dir Deinen Traum!  
werde  
**Pferdeverhaltens-Trainer\*in IVK**

*Dr. Vivian Gabor*  
[www.ivk-center.de](http://www.ivk-center.de)

**Osteopathisch geschulter Sattelanpasser (Ausbildung)**  
[www.sattelanpasser.de](http://www.sattelanpasser.de)

**markt.cavallo.de**

## ► URLAUB

**Reiten in Watt und Heide!**  
FeWos, Apts. Außenboxen, Weiden, Watteinführung  
**FERIENHOF Hubertus**  
Elke Braun, Cuxhaven  
[www.ferienhofhubertus.de](http://www.ferienhofhubertus.de)  
Tel.: 04721 / 2 96 28



Pferde - wie von Zauberhand bewegt  
**Urlaub bei Pferdeflüsterern an der Ostsee**

[www.reiterpension-marie.de](http://www.reiterpension-marie.de)

Wir freuen uns auf neugierige Anfänger, interessierte Fortgeschrittene und ratsuchende Besitzer "schwieriger" Pferde.  
Scharbeutz - Klingberg | Telefon: 04524 - 8220



**50 Jahre Landhaus Niemann**  
Anerkannte Reitschule\*\*\*\* und Ausbildungsbetrieb

Landhaus Niemann · 29565 Wriedel-Brockhöfe · Tel. 05829-223  
[Landhaus-Niemann@t-online.de](mailto:Landhaus-Niemann@t-online.de) · [www.Landhaus-Niemann.de](http://www.Landhaus-Niemann.de)



➔ **Jetzt online bestellen unter:**  
[www.cavallo.de/sonderhefte](http://www.cavallo.de/sonderhefte)

# CAVALLO

## IMPRESSUM:

### Verlag und Redaktion:

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG  
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart  
Postfach, 70162 Stuttgart  
Tel.: 0711/182-2101, Fax: 0711/182-2102,  
E-Mail: [redaktion@cavallo.de](mailto:redaktion@cavallo.de), Internet: [www.cavallo.de](http://www.cavallo.de)

**Chefredakteurin:** Linda Krüger

**Redaktion:** Barbara Böke (Chefin vom Dienst),  
Kristina Hofer, Natalie Steinmann (Online),  
Nadine Szymanski

**Grafik:** Silke Quitzsch (Grafikleitung),  
Raoul Schuschkleb

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
Ute Seibold, Claudia Strauss

**Anzeigen:** Kirsten Brodersen  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2024.

**Geschäftsführung:**  
Dr. Andreas Geiger, Jörg Mannsperger

**Leiter des Geschäftsbereichs Sport & Lifestyle:** Wolfgang Melcher  
**Publisher:** Barbara Groscurth

**Vertrieb:** MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, 85716 Unterschleißheim  
Tel.: 089/31906-0, E-Mail: [info@mzv.de](mailto:info@mzv.de)

**Einzelheftbestellungen und Abonnentenbetreuung:** Abonnenten Service Center GmbH  
Tel. Inland: 0781/6396657, Tel. Ausland: +49 781/6396658,  
E-Mail: [motorpresse@burdadirect.de](mailto:motorpresse@burdadirect.de)

**Druck:** Euro-Druckservice GmbH, 94036 Passau

**Syndication/Lizenzen:** E-Mail: [order@mpi.de](mailto:order@mpi.de)  
© by Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

CAVALLO erscheint monatlich. Einzelheft: 6,50 €

**CAVALLO im Abonnement:** Preis für zzt. 12 Ausgaben (ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. 6,24 €) inkl. MwSt. und Versand Deutschland: 74,90 € (A: 84,90 €, CH: 119,00 CHF; übrige Auslandspreise auf Anfrage). Studenten erhalten gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung das Abo (zzt. 12 Ausgaben) mit einem Preisvorteil von 40% gegenüber dem Kauf am Kiosk zum Preis von 46,80 € (A: 53,28 €, CH: 74,88 CHF; übrige Auslandspreise auf Anfrage) ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. 3,90 €. Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

erhalten den Titel CAVALLO im Rahmen eines gesonderten Mitgliederbezugspreises.

**Datenschutzinfo:** Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel.: 0781/6396102. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

**Datenschutzanfragen:** Tel.: 0781/84 6102, E-Mail: [cavallo@datenschutzanfrage.de](mailto:cavallo@datenschutzanfrage.de)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.  
Gegründet von Hannes Scholten.

AWA 2023



**Das Beste für Pferd & Reiter: In diesen Reitsportfachgeschäften erhalten Sie jeden Monat die aktuellste CAVALLO-Ausgabe!**

Sie sind hier nicht gelistet? Nutzen Sie unsere attraktiven Angebote und werden Sie CAVALLO-Fachhändler:  
**E-Mail: m\_vv1@mzv.de**  
**Telefon: 089/31906-220**

## ▶ PLZ 0

**01169 Dresden**  
 Reitsportfachmarkt  
 Tom Büttner  
 Kesseldorfer Str. 212  
 Tel. 0351-43845300

**01683 Nossen**  
 Krämer Mega Store  
 Lindigtstr. 8  
 Tel. 0180-6949400

**04435 Schkeuditz / Leipzig**  
 Krämer Mega Store  
 Kölner Str. 1  
 Tel. 0180-6949400

## ▶ PLZ 1

**14532 Kleinmachnow-Dreilinden**  
 Krämer Mega Store  
 Albert-Einstein-Ring 48  
 Tel. 0180-6949400

**16356 Ahrensfelde**  
 Krämer Mega Store  
 Zepelinstr. 5  
 Tel. 0180-6949400

**18196 Dummerstorf**  
 Krämer Mega Store  
 Zur Radewiese 1a  
 Tel. 0180-6949400

## ▶ PLZ 2

**21224 Rosengarten-Nenndorf**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Am Hatzberg 5  
 Tel. 04108-414161

**21272 Egestorf**  
 Krämer Mega Store  
 Buchenring 12  
 Tel. 0180-6949400

**22397 Hamburg**  
 Herbert Ströh  
 GmbH & Co. KG  
 Duvenstedter Triftweg 74  
 Tel. 040-60766840

**22399 Hamburg**  
 Weber Reitsport  
 Harksheider Str. 11  
 Tel. 040-69084337

**22949 Ammersbek**  
 Lucky Horse  
 Lübecker Str. 8-10 (B43)  
 Tel. 040-6055115

**23689 Pansdorf**  
 Reitsportgeschäft  
 Horseland  
 Eutiner Straße 59  
 Tel. 04504-6067815

**23858 Reinfeld**  
 Krämer Mega Store  
 Im Weddern 29  
 Tel. 0180-6949400

**24558 Henstedt-Ulzburg**  
 Krämer Mega Store  
 Rudolf-Diesel-Str. 1-3  
 Tel. 0180-6949400

**24796 Bredenbek**  
 Krämer Mega Store  
 Felder Str. 1  
 Tel. 0180-6949400

**24941 Flensburg**  
 Pferdesport Flensburg  
 GmbH & Co. KG  
 Schleswiger Str. 48  
 Tel. 0461-9402875

**25482 Appen**  
 Reitsportbedarf  
 Stefan König  
 Schäferhofweg 34  
 Tel. 04101-68559

**25813 Husum**  
 Zaum & Zeug Husum  
 Siemensstraße 39-45  
 Tel. 04841-669219

**26655 Westerstede**  
 Krämer Mega Store  
 An der Autobahn 2  
 Tel. 0180-6949400

**28816 Stuhr**  
 Melli's Reitershop  
 An der Sägerei 2  
 Tel. 04206-299788

**28832 Achim**  
 Krämer Mega Store  
 Margarete-Steiff-Allee 14  
 Tel. 0180-6949400

**28870 Ottersberg**  
 Reitsport Fischerhude  
 Wilhelmshäuser Str. 42  
 Tel. 04293-786876

## ▶ PLZ 3

**30890 Barsinghausen**  
 Krämer Mega Store  
 Schortenbreite 2  
 Tel. 0180-6949400

**31275 Lehrte-Allgse**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Rudolf-Petzold-Ring 7  
 Tel. 05132-8210800

**33106 Paderborn**  
 Krämer Mega Store  
 Fohling 8  
 Tel. 0180-6949400

**34253 Lohfelden**  
 Krämer Mega Store  
 Matthäus-Merian Str. 1C  
 Tel. 0180-6949400

**38179 Schwülper**  
 Krämer Mega Store  
 Waller See 4  
 Tel. 0180-6949400

**38723 Seesen**  
 Reitstiefel Kandel OHG  
 Gartenstraße 22  
 Tel. 05381-47248

## ▶ PLZ 4

**41542 Dormagen**  
 Aukjes Sattelkammer  
 Salvatorhof 1  
 Tel. 02133-263800

**42799 Leichlingen**  
 Krämer Mega Store  
 Reusrather Str. 36  
 Tel. 0180-6949400

**42899 Remscheid**  
 Grotehusmann Reit-  
 und Fahrspport  
 Kreuzbergstr. 16  
 Tel. 02191-610610

**44536 Lünen**  
 Krämer Mega Store  
 An der Wethmarheide 45  
 Tel. 0180-6949400

**45665 Recklinghausen**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Schmalkalder Str. 8  
 Tel. 02361-9502233

**46514 Schermbeck**  
 Krämer Mega Store  
 Hufenkampweg 8  
 Tel. 0180-9502233

**47506 Neukirchen-Vluyn**  
 Krämer Mega Store  
 Innboltstr. 97  
 Tel. 0180-6949400

**48145 Münster**  
 Equiva Münster  
 Dieckstr. 71-75  
 Tel. 0251-1442040

**49525 Lengerich**  
 Krämer Mega Store  
 Teutopark 4  
 Tel. 0180-6949400

## ▶ PLZ 5

**50374 Erftstadt-Lechenich**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Albert-Einstein-Ring 8  
 Tel. 02235-9599850

**52477 Alsdorf**  
 Krämer Mega Store  
 Schweriner Str. 5  
 Tel. 0180-6949400

**53332 Bornheim**  
 Krämer Mega Store  
 Alexander-Bell-Str. 2 a  
 Tel. 0180-6949400

**53894 Mechernich**  
 Maria Bartels-  
 Freischem  
 Breitenbender Str. 15  
 Tel. 02484-9197951

**55262 Heidesheim**  
 Krämer Mega Store  
 Im Schäferborn 2  
 Tel. 0180-6949400

**56220 Kettig**  
 Krämer Mega Store  
 Im Hundel 2  
 Tel. 0180-6949400

**58515 Lüdenscheid**  
 Horseland  
 Volmestr. 97  
 Tel. 02351-78284

## ▶ PLZ 6

**61197 Florstadt**  
 Krämer Mega Store  
 In der Grobach 17  
 Tel. 0180-6949400

**64331 Weiterstadt-Riedbahn**  
 Krämer Mega Store  
 Am Dornbusch 4  
 Tel. 0180-6949400

**65428 Rüsselsheim**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Alexander-Fleming-  
 Ring 39  
 Tel. 06142-161699

**66538 Neunkirchen**  
 Krämer Mega Store  
 Kirkelerstr. 51  
 Tel. 0180-6949400

**67346 Speyer**  
 Das Futterhaus  
 Iggelheimer Str. 16  
 Tel. 06206-9270448

**68766 Hockenheim-Talhaus**  
 Krämer Mega Store  
 Duttweiler Str. 17  
 Tel. 0180-6949400

## ▶ PLZ 7

**71296 Heimsheim**  
 Krämer Mega Store  
 Alemannenstr. 17  
 Tel. 0180-6949400

**71696 Möglingen**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Raiffeisenstr. 7  
 Tel. 07141-9914640

**72406 Bisingen**  
 Pferdesporthaus  
 Loesdau  
 Hechinger Str. 58  
 Tel. 07476-9499-0

**72766 Reutlingen**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 In Laisen 11  
 Tel. 07121-311575

**73655 Plüderhausen**  
 Krämer Mega Store  
 Benzstr. 8  
 Tel. 0180-6949400

**74394 Hessigheim**  
 Werner Eisele  
 Traiminerstr. 23  
 Tel. 07143-50006

**76829 Landau**  
 Equiva Landau  
 Horststr. 45  
 Tel. 06341-520140

**77955 Ettenheim**  
 Krämer Mega Store  
 Rudolf-Hell-Str. 48  
 Tel. 0180-6949400

**78259 Mühlhausen-Ehingen**  
 Krämer Mega Store  
 Hohenkräher Brühl 29  
 Tel. 0180-6949400

**78467 Konstanz**  
 Reitsport Live  
 Macairestraße 19  
 Tel. 07531-51785

## ▶ PLZ 8

**83737 Irschenberg**  
 Krämer Mega Store  
 Salzhub 13  
 Tel. 0180-6949400

**85254 Sulzemoos**  
 Krämer Mega Store  
 Oskar-von-Miller-Ring 4  
 Tel. 0180-6949400

**85661 Forstinning**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Römerstr. 16  
 Tel. 08121-221864

**86316 Friedberg**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Winterbrückenweg 56  
 Tel. 0821-4532252

**86830 Schwabmünchen**  
 Reiter-Treff  
 Schwabmünchen  
 Gottlieb-Daimler-Str. 13A  
 Tel. 08232-957706

**86842 Türkheim**  
 Krämer Mega Store  
 Schützenstr. 4  
 Tel. 0180-6949400

**88250 Weingarten**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Friedrich-Seifriz-Str. 2  
 Tel. 0751-26277

**89129 Langenau**  
 Krämer Mega Store  
 Magirusstr. 23  
 Tel. 0180-6949400

## ▶ PLZ 9

**90475 Nürnberg**  
 Krämer Mega Store  
 Gleiwitzer Str. 600  
 Tel. 0180-6949400

**91093 Heßdorf**  
 Pferdesporthaus  
 Loesdau  
 Im Gewerbepark 37  
 Tel. 09135-7273811

**93073 Neutraubling**  
 Krones & Müller Gbr  
 Berliner Str. 25  
 Tel. 0941-990101

**93080 Pentling**  
 Krämer Mega Store  
 Ammerholz 7  
 Tel. 0180-6949400

**94159 Neuhaus a. Inn**  
 Krämer Mega Store  
 Hartham 15B  
 Tel. 0180-6949400

**95502 Himmelkron**  
 Krämer Mega Store  
 Kulmbacherstr. 13 b  
 Tel. 0180-6949400

**96450 Coburg**  
 Happy Horse-  
 Reiterbedarf  
 Rodacher Straße 110  
 Tel. 09561-53787

**97440 Werneck**  
 Krämer Mega Store  
 Am Eschenbach 13  
 Tel. 0180-6949400

**99428 Weimar**  
 Krämer Mega Store  
 Holzdorfer Allee 4  
 Tel. 0180-6949400

## ▶ Österreich

**2512 Tribuswinkel**  
 Pferdesporthaus Loesdau  
 Südautobahnstr. 7  
 Tel. 02252-254243

**1230 Wien-Inzersdorf**  
 Krämer Mega Store  
 Richard-Strauss-Str. 4  
 Tel. 0820-200234

**2203 Großbeersdorf**  
 Krämer Mega Store  
 Julius-Raab-Straße 33  
 Tel. 0820-200234

**4481 Asten**  
 Krämer Mega Store  
 Lagerstr. 3  
 Tel. 0820-200234

**8073 Feldkirchen**  
 Krämer Mega Store  
 Anton-Hermann-Str. 4  
 Tel. 0820-200234

# Ihre Meinung zum Heft

Wir freuen uns über Ihr Feedback!



## HANDY-FIEBER

„Was macht das Handy mit dem Pferd?“, Ein Frage, drei Experten. CAVALLO 01/2024

Dass Reiter, vor allem beim Warmreiten und Trockenreiten im Schritt, am hingebenen Zügel ihre Runden drehen, sieht man schon seit Jahren. Früher hatten viele dabei die Zigarette in der Hand, was ich schon immer unmöglich fand. Inzwischen ist es das Handy, das vor allem bei der jüngeren Generation nicht mehr wegzudenken ist. Auch bei uns im Stall gibt es junge Damen, die ihrem Handy mehr Aufmerksamkeit schenken als ihrem Pferd – und ihr Tier dann ungerechterweise ständig anmotzen, weil es nicht stillsteht. Traurig finde ich diese Entwicklung, die sich ja durch alle Lebensbereiche zieht. Das Miteinander und Gespür für andere geht so langsam verloren. Ich hoffe deshalb, Ihren Artikel haben die Richtigen gelesen.

SABINE ROBERT aus München

## WOLFS-DEBATTE

„Ja zur Natur, nein zu Wölfen?“, Chefredakteurin Linda Krüger im Editorial CAVALLO 12/2023

„Ja zur Natur, nein zu Wölfen?“ Wo ist denn in unserem Land eigentlich diese „Natur“? Man wünscht sich Weidewirtschaft nicht nur von Pferden, sondern auch von so genannten Nutztieren, und macht eben diese durch die ständig steigende Anzahl von Wölfen schier unmöglich. Es tut mir leid, aber das ist kein Märchen. Der Wolf hat keinerlei Schutzstatus nötig, er vermehrt sich rasant. Der Wolf muss dringend in seine Schranken gewiesen werden.

Er verursacht unendlich viel Tierleid. Es ist eigentlich unvorstellbar, dass es noch Menschen gibt, die mit solch einem verklärten Blick auf diese entsetzlichen Realitäten schauen. Der Wunschtraum, der Wolf beißt einmal zu und seine Beute ist tot, ist leider ein Märchen. Wenn Sie sachlich berichten wollen, sprechen Sie doch einfach einmal mit einem echten Fachmann: Tierarzt Dr. Michael Weiler. Und nicht mit irgendwelchen verblendeten so genannten Wolfsexperten.

SILKE RUDOLPH aus Wolfhagen

Auch bei uns auf der Schwäbischen Alb gab es bereits Wolfssichtungen. Bisher sind es wohl einzelne Wölfe, die wieder weiterziehen. Dabei ist die Alb ein Paradies für den Wolf: viel Natur und viel Weidevieh, vor allem Schafe. Auch wenn mein Pferd vielleicht nicht auf der Speisekarte des Wolfs steht, so habe ich doch Angst davor, dass irgendwann mal ein Wolfsrudel in der Nacht die Pferde auf der Weide so in Panik versetzt, dass etwas passiert. Noch ist das Zukunftsmusik. Und ich wünschte, das würde so bleiben. Der Wolf darf gerne in seinem natürlichen Lebensraum leben. Aber dann bitte dort, wo das noch möglich ist, Risse von Weidetieren Einzelfälle bleiben und Wild als Beute dient. Nicht bei uns, denn da ist leider kein Platz mehr für ihn.

GABRIELE TRÖSTER, per E-Mail

## EINKAUFSHILFE

„Perfekte Rückendeckung“: Labor-Test Rückenprotektoren. CAVALLO 12/2023

Vielen Dank, dass Sie mal wieder einen großen Test im Heft haben. Gerade bei sicherheitsrelevanter Ausrüstung wie Reithelmen oder Rückenprotektoren ist es extrem wichtig, dass die Produkte halten, was die Hersteller versprechen. Als ich den Test gelesen habe, dachte ich mir, es würde nicht schaden, wenn ich mir auch einen Rückenprotektor zulegen würde. Ich bin nicht mehr die jüngste und falle nicht mehr wie eine Elfe vom Pferd. Deshalb habe ich mich auf der Grundlage Ihres Tests für so ein Teil entschieden. Vielen Dank dafür und bitte weiter so!

PETRA SCHMIED, per E-Mail



## WIR SIND FÜR SIE DA!

Sie haben Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik? Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften oder Anrufe. Ihre Ansprechpartner aus der Redaktion:



Nadine Szymanski,  
CAVALLO-Redakteurin  
@ redaktion@cavallo.de  
CAVALLO, Postfach,  
70162 Stuttgart  
0711/182-210 +1  
(montags von 10 – 12  
Uhr und mittwochs  
von 16 – 18 Uhr)

@ online@cavallo.de www.cavallo.de  
www.cavallo.de/facebook  
www.cavallo.de/instagram

## RUND UM IHR ABO:

0781/6396657  
@ motorpresse@burdadirect.de

## RUND UM IHRE ANZEIGEN:

Kirsten Brodersen, Unit Sales Director Sport  
0711/182-1545  
@ kbrodersen@motorpresse.de

# Ab 20. Februar im Handel

## Hört, hört!

Spitzen Sie die Ohren – denn Taktprobleme, Verspannungen oder Stress beim Reiten zeigen sich oft am Klang. Unsere Experten verraten, worauf Sie hören sollten.

AUSBLICK  
AUF'S  
NÄCHSTE  
HEFT



Fotos: Rädlein

## So lässt man sich's schmecken

Von Heu-Qualität über Slowfeeder und Heu-Cobs bis hin zum Praxistest eines neuen Bedampfers: Im Spezial dreht sich alles ums Heu.



### LEICHT TRABEN?

Das Auf und Ab im Trab ist kniffliger, als so mancher denkt. Wir haben Tipps, wie Sie das künftig optimieren.

### VORZEIGE-BETRIEB

In Belgien steht eine der größten Pferdekliniken. Was läuft dort anders als anderswo?

### SCHIEBUNG!

Ohne sie geht nichts im Stallalltag. Doch welche Schubkarre überzeugt in der Praxis?

**DOSSIER** *Fühlt es sich wohl oder leidet das Pferd nur noch? Was das Abschätzen der **Lebensqualität** so schwierig macht.*

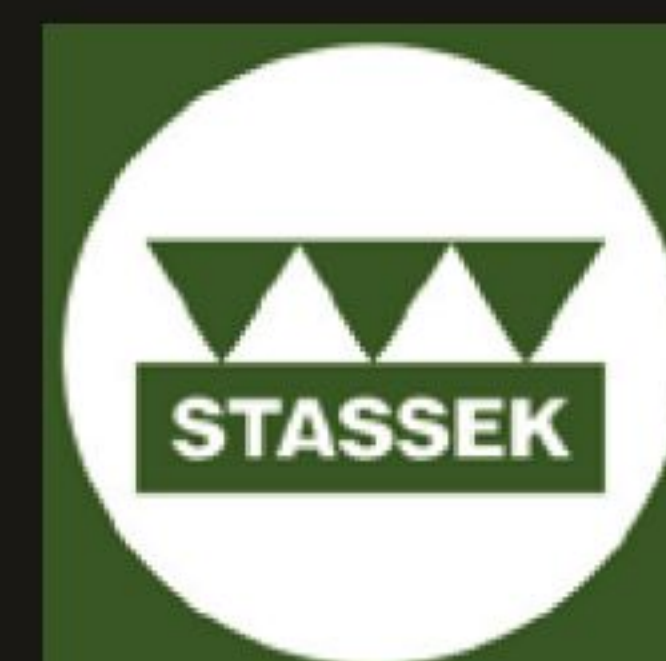
**JETZT  
BEQUEM  
ZU HAUSE  
PROBE LESEN!**

Lassen Sie sich die nächsten drei Ausgaben zum Sonderpreis für nur 12,80 € (inkl. MwSt. und Versand) liefern! Einfach online bestellen unter: [www.cavallo.de/probe](http://www.cavallo.de/probe)

Verantwortlicher: Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Angebot nur online verfügbar.

ÜBER  
**34%**  
SPAREN

# Schon immer das Beste



[www.stassek.com](http://www.stassek.com)

# Die Mistgabel

**geht in diesem Monat an das Amtsgericht Wesel. Es sprach zwei junge Männer frei, durch deren Feuerwerks-Knallerei ein Pferd verletzt wurde.**

**S**ame procedere as every year – nur leider gar nicht witzig. Jedes Jahr an Silvester knallen Böller und zwischen Raketen allerorten. Eben auch da, wo sie Menschen oder Tiere gefährden oder sogar verletzen. Die Attacken mit Feuerwerkskörpern auf Polizei und Rettungskräfte im vergangenen Jahr in Berlin erinnerten an Kriegsszenen und schockierten die Republik. Auch in anderen Orten, etwa im baden-württembergischen Städtchen Kehl, nahmen Idioten bewusst Feuerwehrleute ins Visier, die einen Brand löschen wollten. Das sorgt (kurzfristig) für Schlagzeilen, doch letztlich ändert sich nichts.

Ebenso scheint es ohne Konsequenzen zu bleiben, dass rücksichtslose Menschen jedes Jahr Tiere in Angst und Schrecken versetzen, indem sie rings um Koppeln und Ställe Böller und Raketen zünden. Absolut durchgeknallt ist so etwas. Und jeder, der sein Hirn einschaltet, weiß das. Nur ist es den meisten einfach schnurzugig. Oder sie finden es sogar

**Feuerwerkskörper können Pferde in Panik versetzen. Das dürfte jeder wissen.**

witzig, wenn Pferde oder andere Vierbeiner panisch herumjagen.

Justitia in Wesel/Nordrhein-Westfalen hat jedenfalls, ebenso wie die dortige Staatsanwaltschaft, die Augen verschlossen vor dem Problem. Zwei junge Männer aus Hünxe standen hier vor Gericht. Sie hatten Silvester 2022 schon zur Mittagszeit auf dem Nachbargrundstück einer Pferdekoppel Feuerwerkskörper gezündet, wodurch eines der erschreckten Tiere eine Knieverletzung erlitt.

Angeblich hatten sie nicht bemerkt, dass Pferde auf der Weide nebenan standen, sonst hätten sie den Feuerwerkskörper nicht gezündet, berichtete die NRZ von der Verhandlung. Sehr glaubhaft... Die Besitzerin des verletzten Pferds hatte sogar beobachtet, dass die beiden direkt an der Weide standen und in Richtung Koppel geblickt hätten, wo die Pferde herumtobten – und „sich die Bäuche gehalten haben vor Lachen“.

Die jungen Männer wurden dennoch freigesprochen: Das Gericht verneinte den für eine Verurteilung wegen Sachbeschädigung erforderlichen Vorsatz, dass sich ein Pferd verletzen würde. „Das war ein blödes Verhalten, aber blödes Verhalten ist nicht strafbar“, zitiert die NRZ die Staatsanwaltschaft. Nun, ganz so ist es nicht. Vorsatz heißt ja nicht nur, dass jemand absichtlich ein Pferd verletzt. Auch der sogenannte Eventualvorsatz ist ein Vorsatz – sogar die häufigste Form. Vorsätzlich handelt, wer die Tatbestandsverwirklichung, also hier die Verletzung eines Pferds, für möglich hält und sich mit dem Eintritt abfindet. Nach dem Motto: Ist mir egal.

Ein solcher Freispruch öffnet der Rücksichtslosigkeit Tür und Tor. Die Botschaft: Wer sich blöd verhält und blind stellt, hat strafrechtlich nichts zu befürchten. Das ist wirklich blöd! ■

Illustration: Susanne Ward



Foto: © Skatzenberger – stock.adobe.com



# 3 Ausgaben CAVALLO testen + Extra sichern!

- + Über 29% Preisvorteil gegenüber Kioskpreis
- + Jede Ausgabe pünktlich frei Haus
- + 30% Rabatt für Abonnenten im Kleinanzeigenmarkt
- + Plus Extra zur Wahl

## CAVALLO Sonderheft 01/23

Das Beste für den Pferderücken

- » Rücken-Diagnostik
- » Massage-Tipps
- » Tragkraft-Check
- » Equipment-Service
- » Kioskpreis: 7,90 €

Ohne Zuzahlung

1812

Weitere tolle Sonderhefte finden Sie im Shop



## €10 Loesdau-Gutschein

Finden Sie bei Loesdau alles für Pferd und Reiter.

- » Riesiges Pferdesport-Sortiment und tolle Marken
- » Einlösbar in allen Loesdau-Pferdesporthäusern sowie im Loesdau Online-Shop

1065



JETZT CAVALLO TESTEN – SO EINFACH GEHT'S:

online: **cavallo.de/testen**

oder telefonisch: **0781 639 66 54**



Weitere tolle Prämien

# CAVALLO

Weil wir Pferde lieben

Bestell-Nr. **CAV1PRM** – 3 Ausgaben CAVALLO für zzt. 13,90 € ggf. zzgl. einmalig des jeweiligen Zuzahlungsbetrages für das Extra.

Angebot der Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt. und Versand. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter [shop.motorpresse.de/agb](http://shop.motorpresse.de/agb) abrufen. Dort finden Sie auch die für den Vertrag geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Datenschutzinfo:** Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 0781-6396102. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: [shop.motorpresse.de/datenschutz](http://shop.motorpresse.de/datenschutz) | Bei großer Nachfrage kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland (Auslandskonditionen bitte auf Anfrage) und solange der Vorrat reicht. | Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Handelsregister: Stuttgart HRA 9302

